

Investieren. Gestalten. Profitieren.

Geschäftsbericht 2010

pcc
SE





| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 2010 | 2009 |
|--|-------------|------------|
| Umsatzerlöse | 580 Mio. € | 652 Mio. € |
| Rohertrag | 89 Mio. € | 117 Mio. € |
| EBITDA* | 14 Mio. € | 131 Mio. € |
| EBIT* | 1 Mio. € | 107 Mio. € |
| EBT* | -15 Mio. € | 95 Mio. € |
| Konzern-Bilanz | 2010 | 2009 |
| Bilanzsumme | 468 Mio. € | 447 Mio. € |
| Anlagevermögen | 274 Mio. € | 237 Mio. € |
| Umlaufvermögen | 187 Mio. € | 207 Mio. € |
| Eigenkapital | 112 Mio. € | 130 Mio. € |
| Verbindlichkeiten | 320 Mio. € | 294 Mio. € |
| Konzern-Kennzahlen | 2010 | 2009 |
| Eigenkapitalquote* | 34 % | 44 % |
| ROCE* | 0,3 % | 30 % |
| Brutto-Cashflow | 5 Mio. € | -28 Mio. € |
| Investitionen | 53 Mio. € | 38 Mio. € |
| Mitarbeiteranzahl (Jahresdurchschnitt) | 2.174 | 3.914 |
| Konzern-Umsatzerlöse nach Sparten | 2010 | 2009 |
| Sparte Chemie | 405 Mio. € | 340 Mio. € |
| Sparte Energie | 137 Mio. € | 211 Mio. € |
| Sparte Logistik | 30 Mio. € | 100 Mio. € |
| Sonstige Beteiligungen | 8 Mio. € | 1 Mio. € |
| Gesamt | 580 Mio. € | 652 Mio. € |
| Konzern-Absatzgebiete | 2010 | 2009 |
| Deutschland | 237 Mio. € | 289 Mio. € |
| Polen | 167 Mio. € | 213 Mio. € |
| Andere EU-Mitgliedstaaten | 96 Mio. € | 76 Mio. € |
| Sonstiges Europa | 35 Mio. € | 29 Mio. € |
| USA, Asien und sonstige Regionen (gesamt) | 45 Mio. € | 45 Mio. € |

Rundungsdifferenzen sind möglich.

* Erläuterungen beziehungsweise Definitionen siehe bitte Seite 9.

2010 Auf einen Blick

Werte schaffen durch nachhaltige Strategie. Diesem Credo fühlt sich die PCC-Gruppe seit ihrer Gründung verpflichtet. Eine Strategie, die das Engagement und die Tatkraft all unserer Mitarbeiter erfordert. Und eine Strategie, die durch das technische und wirtschaftliche Gestalten von Unternehmen den Einsatz unserer Investoren mehrt. Darum sind wir als umsichtiger Konzern ausschließlich in Bereichen aktiv, in denen wir uns bestens auskennen: Chemie, Energie und Logistik.

Investieren. Gestalten. Profitieren.

Geschäftsbericht 2010

Konzern-Abschluss der PCC SE

Inhalt



| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>An unsere Investoren</p> <p>Kennzahlen des PCC-Konzerns 9</p> <p>Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats der PCC SE 10</p> <p>Organe der Gesellschaft 14</p> <p>PCC. Direktinvest 15</p> | <p>Strategie</p> <p>Konzern-Strategie 22</p> <p>Strategie in den Konzern-Sparten 24</p> | <p>Investitionen und Desinvestitionen</p> <p>Investitionen 30</p> <p>Bereich Chemie 31</p> <p>PCC Rokita – Chlor-Sparte: Technologieumstellung 31</p> <p>PCC Rokita SA: PCC SE wird Alleinaktionär 31</p> <p>PCC Rokita – Polyole-Sparte: iPoltec-Schaumstoff-technologie 31</p> <p>PRODEX-SYSTEM: Neuerwerb 32</p> <p>PCC Exol: Neue Ethoxylierungsanlage 32</p> <p>Bereich erneuerbare Energien 33</p> <p>Wasserkraft in Mazedonien 33</p> <p>Wasserkraft in Bulgarien ... 33</p> <p>PCC-Windpark in Bulgarien 33</p> <p>Bereich Logistik 34</p> <p>PCC Intermodal: Container-terminal in Kutno 34</p> <p>PCC Rail: Eisenbahnprojekt in Russland 34</p> <p>Sonstige Investitionen ... 35</p> <p>PCC Silicium: Neues Förderequipment ... 35</p> | <p>Desinvestitionen 36</p> <p>Verkauf der Rokita-Agro S.A. 36</p> <p>Verkauf der „PCC Logistics“ an Deutsche Bahn AG 37</p> <p>Verkauf der PCC Energie GmbH an Nexus Energía ... 37</p> |
|---|--|--|--|

| Strukturen und Synergien | Konzern-Lagebericht | Konzern-Abschluss | |
|---|--|--|---|
| Standorte der PCC-Gruppe 42 Organisation der PCC-Gruppe 44 Die Konzern-Sparten der PCC 46 Sparte Chemie 47 Sparte Energie 52 Sparte Logistik 55 Sonstige Beteiligungen 57 | Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit 62 Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse . . 70 Risiken der zukünftigen Entwicklung 72 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag . 73 Ausblick auf die Folgejahre 2011 und 2012 74 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 78 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 79 Konzern-Bilanz 80 Konzern-Kapitalflussrechnung 82 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung . . 83 Konzern-Anlagenspiegel . 84 Konzern-Anhang 86 | Glossar 124 Impressum 126 PCC im Internet 128 |

Konzern-Kennzahlen

Als international agierende Unternehmensgruppe ist die PCC erfolgreich in den Sparten Chemie, Energie und Logistik tätig. Geführt wird sie von der PCC SE mit Sitz in Duisburg. Der konsolidierte Konzern-Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2010 rund 580 Mio. €. Im In- und Ausland arbeiten 2.174 Mitarbeiter Tag für Tag an der stabilen und gleichzeitig zukunftsweisenden Entwicklung des Konzerns.

Kennzahlen des PCC-Konzerns

| in Mio. € | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|--|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 874,4 | 943,8 | 913,0 | 652,0 | 580,1 |
| Sparte Chemie (bis 2007 Sparte Chemieproduktion) ¹⁰ | 247,9 | 276,5 | 479,8 | 339,9 | 404,6 |
| Sparte Energie (bis 2007 Sparte Handel) ¹⁰ | 537,6 | 575,0 | 176,9 | 211,1 | 136,6 |
| Sparte Logistik ¹⁰ | 88,9 | 92,3 | 255,1 | 99,6 | 30,3 |
| Sonstige Beteiligungen ¹⁰ | | | 1,2 | 1,4 | 8,5 |
| Rohrertrag | 124,4 | 131,3 | 207,9 | 116,8 | 89,4 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 3,7 | 5,1 | -29,4 | 90,1 | -17,7 |
| EBITDA ¹ | 33,3 | 38,4 | 28,7 | 130,8 | 14,5 |
| EBIT ² | 19,8 | 20,7 | -0,8 | 107,4 | 1,0 |
| EBT ³ | 7,4 | 8,2 | -27,7 | 94,8 | -15,4 |
| Brutto-Cashflow ⁴ | 14,3 | 17,9 | 9,8 | -28,3 | 4,9 |
| ROCE in %⁵ | 7,6 % | 6,4 % | -0,2 % | 30,2 % | 0,3 % |
| Net Debt ¹¹ | 149,3 | 224,9 | 294,5 | 165,0 | 209,3 |
| Net Debt/EBITDA ¹² | 4,5 | 5,9 | 10,3 | 1,3 | 14,4 |
| Konzern-Eigenkapital⁷ | 121,6 | 138,3 | 95,6 | 196,1 | 160,0 |
| Eigenkapitalquote in % ⁸ | 27,8 % | 27,4 % | 17,6 % | 43,8 % | 34,2 % |
| Eigenkapitalrendite in % ⁶ | 6,7 % | 7,9 % | -57,7 % | 112,9 % | -14,6 % |
| Investitionen | 72,2 | 137,8 | 133,4 | 38,4 | 53,2 |
| Beschäftigte (Konsolidierungskreis)⁹ | 3.222 | 3.767 | 6.137 | 3.914 | 2.174 |
| Deutschland | 130 | 138 | 189 | 201 | 217 |
| International | 3.092 | 3.629 | 5.948 | 3.713 | 1.957 |

Rundungsdifferenzen sind möglich.

- 1 EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
- 2 EBIT (Earnings before Interest and Taxes) = EBITDA - Abschreibungen
- 3 EBT (Earnings before Taxes) = EBIT - Finanzergebnis
- 4 Brutto-Cashflow = Jahresüberschuss + Abschreibungen auf das Anlagevermögen - Zuschreibungen zum Anlagevermögen
- 5 ROCE = Return on Capital Employed (Gesamtkapitalverzinsung) = EBIT/(durchschnittliches Eigenkapital + durchschnittlich verzinlichtes Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)
- 6 Eigenkapitalrendite = Jahresüberschuss/durchschnittliches bilanzielles Konzern-Eigenkapital
- 7 wirtschaftliches Eigenkapital unter Einbeziehung des Mezzanine-Kapitals
- 8 auf der Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals
- 9 Jahresdurchschnitt
- 10 Neuordnung der Sparten zum 1. Januar 2008; sonstige Beteiligungen bis 2007 nicht separat aufgeführt
- 11 Nettofinanzverbindlichkeiten
- 12 Nettofinanzverbindlichkeiten im Verhältnis zum Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats der PCC SE

Waldemar Preussner
Vorsitzender des
Verwaltungsrats der PCC SE



**Sehr geehrte Kunden, Geschäftsfreunde und Anleger,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,**

ich freue mich, Ihnen den Konzern-Geschäftsbericht der PCC SE über das Geschäftsjahr 2010 zu präsentieren. Die zurückliegende Dekade war für unsere Gruppe zunächst durch eine lang anhaltende Phase des Aufbaus und des kontinuierlichen Wachstums geprägt. Betrag der Konzern-Umsatz 2000 lediglich rund 277 Mio. €, die noch fast ausschließlich im Handel erwirtschaftet wurden, näherten wir uns 2007/2008 der Umsatzmilliarde. Zu diesem Zeitpunkt steuerten die in nur wenigen Jahren aufgebauten Produktions- und Logistikaktivitäten aber bereits über die Hälfte zu Umsatz und Wertschöpfung des Konzerns bei.

2010: EIN JAHR DES UMBRUCHS FÜR DIE PCC-GRUPPE

Das Ende des letzten Jahrzehnts stellte für die PCC dann eine Zäsur dar: Es war für uns nicht nur – wie für fast jedes andere Unternehmen – geprägt von den Folgen einer der schwerwie-

gendsten Finanz- und Wirtschaftskrisen der Geschichte, es war auch der Beginn einer strategischen Umorientierung der Gruppe zu einem aktiveren Asset- beziehungsweise Beteiligungsmanagement. Die Verkäufe der Pflanzenschutz-Sparte der PCC Rokita SA Ende 2008 und unserer polnischen Güterverkehr-Aktivitäten

(„PCC Logistics“) Mitte 2009 sowie der erste Börsengang einer PCC-Gesellschaft, der PCC Intermodal S.A., im Dezember 2009 repräsentieren erste Meilensteine dieser Entwicklung. Wir haben die sich bietenden Gelegenheiten genutzt, die in der Vergangenheit geschaffenen Werte zu realisieren. Konsequenz dieser Politik war es gleichzeitig auch, uns aus Geschäftsfeldern, die der PCC keine risikoadäquaten Entwicklungs- und Ertragschancen boten, zurückzuziehen. So haben wir stufenweise den Ausstieg aus dem Energie-Großhandel vollzogen und die Abgabe des Strom- und Gas-Endverbrauchergeschäfts vorbereitet, um die dadurch frei werdenden finanziellen und personellen Ressourcen in den Aufbau eigener Produktionskapazitäten im vielversprechenden Segment der erneuerbaren Energien einzusetzen.

In diesem Neuausrichtungsprozess stellt 2010 ein Jahr des Umbruchs dar, was sich sowohl in der Umsatzentwicklung als auch insbesondere im Ertragsverlauf niederschlägt. Der Rückgang des Konzern-Umsatzes von 652 Mio. € im Geschäftsjahr 2009 auf 580 Mio. € 2010 ist in erster Linie Folge des Verkaufs der „PCC Logistics“. Dass die PCC-Gruppe mit einem Verlust von –15,4 Mio. € (EBT) abschloss, ist sicherlich unbefriedigend, war aber von uns durchaus so einkalkuliert worden. Die bis 2008 relativ stabile Ertragsquelle „Logistik“ haben wir 2009 sehr erfolgreich ausgeschöpft; sie steht uns somit aber zwangsläufig zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Die dadurch entstandene Lücke konnte durch die Gesellschaften, Geschäftsfelder und Projekte, auf die wir in der jüngsten Vergangenheit unseren Entwicklungs- und Investitionsschwerpunkt gelegt haben, erwartungsgemäß noch nicht geschlossen werden. Die Chemie-Sparte mit ihren starken Säulen PCC Rokita SA auf der Produktions- und

Petro Carbo Chem GmbH auf der Handelsseite konnte zwar ein deutlich positives und gegenüber 2009 verbessertes Ergebnis erzielen. Die im Aufbau befindlichen Aktivitäten wie die PCC Intermodal, die PCC DEG Renewables oder auch das Logistik-Geschäft in Russland konnten aber, wie nicht anders zu erwarten, noch keine positiven Ergebnisbeiträge erbringen und somit nicht zur Deckung der nach wie vor erheblichen Zinsbelastung der Holdinggesellschaft beitragen.

Zum Ende des letzten Jahres konnten wir allerdings einen wichtigen Erfolg bei der Neuausrichtung unserer Energie-Sparte verzeichnen. Mit der Unterzeichnung des Vertrags zur Veräußerung der PCC Energie GmbH an die Nexus Energía S.A., Barcelona, konnten wir den Ausstieg aus den Handels- und Vertriebsaktivitäten mit Strom und Gas zum Abschluss bringen. Nachdem die PCC-Gruppe zu Beginn des letzten Jahrzehnts in diesem Sektor nennenswerte Erträge erwirtschaften konnte, hatten zunehmende Transparenz und Wettbewerbsintensität auf den nationalen und internationalen Märkten zu einem drastischen Margenverfall bei gleichzeitig zunehmenden Risiken geführt. Nach der Übernahme durch Nexus, die im Februar 2011 abgeschlossen wurde, befindet sich die PCC Energie nun unter dem Dach eines reinen Energiespezialisten, der der Gesellschaft neue strategische Impulse geben kann.

POSITIVE ENTWICKLUNG IN DEN WACHSTUMSFELDERN DER DREI PCC-SPARTEN

In unserer umsatz- und ertragsstärksten Sparte Chemie haben wir die Weiterentwicklung aller Kernbereiche konsequent fortgesetzt. Die neue Ethoxylierungsanlage der PCC Rokita SA in unmittelbarer Nähe der Raffinerie von PKN Orlen

in Plock konnte Ende des Jahres fertiggestellt werden und nahm Anfang 2011 ihren Betrieb auf. Diese 15-Mio.-€-Investition wird es PCC Rokita ermöglichen, den Umsatz mit Tensiden um nahezu 40 % zu steigern und ihre Position als Marktführer in Polen weiter auszubauen. Im Geschäftsfeld Polyole haben wir den Umbau des Produktportfolios hin zu margenstarken Spezialitäten weiter vorangetrieben. Darüber hinaus haben wir im Herbst 2010 mit der PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o. ein auf die Entwicklung und Herstellung von PUR-basierten Chemikalien spezialisiertes Unternehmen übernommen, das uns auf Basis der Polyole von PCC Rokita Zugang zu einer weiteren Wertschöpfungsstufe eröffnet. Die erste Phase der Umstellung der Chlorproduktion auf die umweltfreundliche und energieeffiziente Membrantechnologie ist nahezu abgeschlossen; die neue Anlage ist seit Ende März 2010 in Betrieb. Ab Herbst 2010 haben wir wie angekündigt erste organisatorische Schritte eingeleitet, die es uns ermöglichen sollen, ausgewählte Teilaktivitäten der „PCC Rokita“-Gruppe Anfang/Mitte 2012 zu veräußern oder an der Warschauer Börse zu platzieren.

Auch in der Logistik-Sparte konnte PCC im Geschäftsjahr 2010 Fortschritte verzeichnen. Die PCC Intermodal S.A. konnte ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um fast 70 % auf rund 30 Mio. € steigern, und im letzten Quartal hat die Gesellschaft operativ die Gewinnschwelle erreicht. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends, wobei insbesondere die für Mitte des Jahres erwartete Inbetriebnahme des Containerterminals in Kutno (Zentralpolen) zusätzliche Wachstumsimpulse setzen wird. Wir planen vor dem Hintergrund dieser vielversprechenden Entwicklung, das Kapital der Gesellschaft noch im Jahr 2011 über einen zweiten Börsengang weiter zu

stärken, um so die Voraussetzungen für eine stabile Finanzierung des weiteren Wachstums zu schaffen. Sehr positiv ist das Geschäftsjahr 2010 auch für die ZAO PCC Rail, Moskau, verlaufen, die ihre Aktivitäten erst Mitte 2009 ganz auf die Vermietung von Waggons für den Transport von Massengütern konzentriert hat. Im ersten vollen Jahr nach der Neuausrichtung konnten wir den Bestand an eigenen Waggons bereits auf 200 ausbauen. Der Umsatz verdreifachte sich auf nahezu 3,5 Mio. €, und mit einer Umsatzrendite von über 9 % konnte die Gewinnschwelle bereits deutlich überschritten werden. Auch 2011 setzt sich dieser Trend ungebrochen fort. Allein im ersten Quartal 2011 wurden bereits 50 Waggons angeschafft und Verhandlungen über weitere Zukäufe geführt. Die enormen Transportvolumina in der sich wieder auf Wachstumskurs befindlichen russischen Wirtschaft sollten uns hier auch längerfristig interessante Entwicklungspotenziale eröffnen.

Im Energiebereich können wir uns nun nach dem Ausstieg aus dem Energiehandel noch konsequenter auf die Projektentwicklung im Kraftwerkssektor mit Schwerpunkt auf erneuerbare Energien konzentrieren. 2010 haben wir vor allem in Bulgarien und der Republik Mazedonien die Entwicklung unseres Portfolios an Kleinwasserkraftwerken weiter vorangetrieben. Wir sind zuversichtlich, bis Mitte 2012 vier bis sechs weitere Kraftwerke bauen und ans Netz bringen zu können.

Auch wenn uns zum Teil historisch hohe Rohstoffpreise seit Ende letzten Jahres in einigen Bereichen des Chemiegeschäfts Kopfzerbrechen bereiten, sind wir fest davon überzeugt, die PCC-Gruppe im Geschäftsjahr 2011 in die Gewinnzone zurückzuführen.

HERZLICHEN DANK


Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, möchte ich auch im Namen meiner Verwaltungsratskollegen und der Konzern-Leitung an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren hohen Einsatz im vergangenen Jahr danken. Ihr Engagement und Ihre Kreativität bleiben auch weiterhin die verlässliche Basis unserer Geschäftsentwicklung.

Mein Dank gilt aber gleichermaßen unseren vielen Tausend Anlegern. Ihnen, verehrte Anlegerinnen und Anleger, die Sie innerhalb der letzten 13 Jahre seit Erstemission Anleihen und Genussscheine der PCC gezeichnet haben, verdankt die PCC einen wichtigen Baustein ihrer Finanzierung. Ihr Investment gibt uns die Möglichkeit, unsere Marktchancen schnell und bankenunabhängig nutzen zu können. Auch

in Zukunft werden wir ein verlässlicher Partner sein und ich würde mich freuen, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg zu einem starken europäischen Chemie-, Energie- und Logistik-Konzern begleiten.

Duisburg, im Mai 2011

Mit freundlichen Grüßen



Waldemar Preussner
Vorsitzender des Verwaltungsrats der PCC SE



Management der PCC SE (von links)
Dietmar Kessler, Waldemar Preussner, Ulrike Warnecke, Reinhard Quint, Dr. Alfred Pelzer

Organe der Gesellschaft

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTS- FÜHRENDE DIREKTOREN DER PCC SE

Dem Verwaltungsrat der PCC SE (Societas Europaea) gehören drei Mitglieder an:

- Dipl.-Volkswirt Waldemar Preussner (Vorsitzender)
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer (stellvertretender Vorsitzender)
- Reinhard Quint

Geleitet wird die PCC SE von den beiden Geschäftsführenden Direktoren:

- Ulrike Warnecke
- Dr. Alfred Pelzer

Der Generalbevollmächtigte Dipl.-Kfm. Dietmar Kessler komplettiert als CFO die Geschäftsleitung der Duisburger Konzern-Zentrale.

PCC. Direktinvest

DIREKTANLAGEN DER PCC – CHANCEN FÜR INVESTOREN

Die Finanzierungsstruktur der Holdinggesellschaft PCC SE umfasst eine Kombination aus Eigenmitteln, Mezzanine- und Fremdkapital. Dabei stellt die Ausgabe von PCC-Wertpapieren das wesentliche Finanzierungsinstrument dar. Es ermöglicht der PCC die schnelle Nutzung von Markt- beziehungsweise Investitionschancen. Größere Unternehmenszukäufe können ebenso wie das operative Wachstum der Gruppe un-

abhängig und flexibel finanziert werden. Daher bleibt für die PCC-Gruppe vor allem die Begebung von Inhaberschuldverschreibungen – insbesondere an einen breiten Kreis privater Anleger – auch zukünftig ein zentraler Baustein ihrer Finanzierungsstrategie. Getreu der konservativen Unternehmensphilosophie der PCC werden dabei allerdings die Volumina der Wertpapieremissionen nur bis zu der Grenze ausgelastet, die für die Unternehmensentwicklung erforderlich ist.

EMISSIONEN IM UMLAUF PER 31. DEZEMBER 2010

| UNTERNEHMENSANLEIHEN DER PCC SE | | | | | |
|--|-----------------------|------------|--------------|----------------------|----------------------------------|
| ISIN | Zinssatz p.a. in % | Beginn | Fälligkeit | Börsen- notierung | Nominal- volumen in Tsd. € |
| DE000A0JFJ90 | 7,00 | 01.05.2006 | 01.04.2011 | Frankfurt | 27.544 |
| DE000A0LRV96 | 6,50 | 01.03.2007 | 01.07.2013 | Frankfurt | 9.165 |
| DE000A0S8DY1 | 7,00 | 01.10.2007 | 01.10.2012 | Frankfurt | 19.944 |
| DE000A0WL5E5 | 7,25 | 01.09.2008 | 01.04.2014 | Frankfurt | 7.224 |
| DE000A1A57W2 | 4,50 | 01.10.2009 | 01.10.2011 | – | 8.525 |
| DE000A1EKZN7 | 6,00 | 01.07.2010 | 01.10.2014 | Frankfurt | 34.998 |
| DE000A1EWB67 | 6,50 | 01.10.2010 | 2012 - 2016* | – | 5.203 |

| GENUSSSCHEINE DER PCC SE | | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|------------|--------------|----------------------|----------------------------------|
| ISIN | Basisvergütung p.a. in % | Beginn | Fälligkeit | Börsen- notierung | Nominal- volumen in Tsd. € |
| DE000A0MZC31 | 8,75 | 01.10.2007 | unbegrenzt** | Frankfurt | 10.074 |

* Diese Tilgungsanleihe wird ab dem 1. Januar 2012 bis zur Endfälligkeit am 1. Oktober 2016 vierteljährlich zu gleichen Raten in Höhe von 5 % des Emissions-Nennwerts von 100 % getilgt.

** Kündbar mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr, erstmals zum 31. Dezember 2017, danach jeweils zum Quartalsende.

Seit Erstemission am 1. Oktober 1998 wurden von der PCC bisher (Stand 1. Mai 2011) 28 Inhaber-Teilschuldverschreibungen und ein Genussschein ausgegeben, von denen 20 Schuldverschreibungen bereits zurückgezahlt wurden.

PCC-GENUSSSCHEIN: AUSSCHÜTTUNG DER MAXIMALEN GEWINNBETEILIGUNG

Der PCC-Genussschein hat im Jahr 2009 eine Gesamtverzinsung von 10,75 % erreicht. Über die jährliche Basisvergütung von 8,75 % hinaus haben die Genussscheinzeichner aufgrund des hervorragenden Ergebnisses 2009 mit der Zinszahlung zum 1. Juli 2010 die zusätzliche Auszahlung der maximalen Gewinnbeteiligung von 2,0 % für das Jahr 2009 erhalten.

ANLEIHERÜCKZAHLUNGEN

- Zum 1. Juli 2010 zahlte die PCC SE die fünf Jahre zuvor emittierte 7,00%-Anleihe ISIN DE000A0EY6Q4 endfällig zurück. Das Rückzahlungsvolumen betrug knapp 32 Mio. €.
- Die 7,00%-Anleihe ISIN DE000A0JFJ90, die am 1. Mai 2006 emittiert worden war, wurde mit einem Volumen von rund 27,5 Mio. € endfällig zum 1. April 2011 zurückgezahlt.

AKTUELLES EMISSIONSVOLUMEN ZUM 1. MAI 2011

Das aktuelle Umlaufvolumen der von der PCC SE emittierten Unternehmensanleihen und Genussscheine zum 1. Mai 2011 beträgt rund 118 Mio. €.

ERWEITERUNG DES FINANZPRODUKT-PORTFOLIOS DURCH PROJEKTBEZOGENE EMISSIONEN

Die PCC SE hat von Juli 2010 bis April 2011 fünf Neuemissionen ausgegeben. Alle Emissionen sind – wie gewohnt – mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet. Die Stückelung beträgt 1.000 €, eine Anlage ist spesenfrei im Direkterwerb ab 5.000 € möglich.

Um den Anlegern eine Nachvollziehbarkeit des Mittelflusses zu ermöglichen, hat die PCC begonnen, bei einzelnen Projekten Emissionen auch gezielt auf diese beziehungsweise die betreffenden Tochtergesellschaften abzustellen. So kann der wirtschaftliche Erfolg der getätigten Investitionen nachvollzogen werden.

▪ 6,50%-Tilgungsanleihe*

„Eisenbahn-Projekt Russland“:

Die erste projektbezogene Anleihe ist die am 1. Oktober 2010 emittierte 6,50%-Tilgungsanleihe* ISIN DE000A1EWB67. Der Emissionserlös ist ausschließlich für das PCC-Eisenbahn-Projekt in Russland vorgesehen, also für Neuinvestitionen beziehungsweise die Refinanzierung bereits getätigter Investitionen in Eisenbahnwaggons der russischen Tochtergesellschaft ZAO PCC Rail, Moskau. Die entsprechenden Mittel stellt die PCC SE der Gesellschaft in Form von Darlehen zur Verfügung.

▪ 6,50%-Tilgungsanleihe*

„Projekt Kunststoffadditive“:

Am 15. Februar 2011 hat die PCC SE eine zweite projektbezogene Tilgungsanleihe* emittiert (ISIN DE000A1EWRT6). Der Erlös dieser 6,50%-Anleihe fließt in den Ausbau des Geschäftsbereichs Phosphor-Chemie der

PCC Rokita SA in Brzeg Dolny. Hier soll das Portfolio künftig durch halogenfreie Kunststoffadditive erweitert werden.

■ 5,00%-Anleihe

„PCC Consumer Products“:

Zum 1. März 2011 emittierte die PCC SE mit der 5,00%-Anleihe eine weitere projektbezogene Schuldverschreibung (DE000A1H3MS7). Mit dem Erlös soll der Aufbau einer neuen Sparte innerhalb der PCC-Gruppe finanziert werden, in der neben der Konzern-Tochter Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, auch Neuerwerbungen zusammengefasst werden sollen, die unter Eigenmarken von Handelsketten (Private Labels) produzieren.

Weitere projektbezogene Emissionen – wie zum Beispiel zur Finanzierung der PCC-Klimaschutzprojekte im Bereich erneuerbarer Energien – sind derzeit in Vorbereitung.

INVESTOR RELATIONS – VERTRAUEN SCHAFFEN DURCH OFFENHEIT UND TRANSPARENZ

Der testierte Konzern-Abschluss der PCC SE wird jährlich in Form des Geschäftsberichts veröffentlicht. Eine unterjährige Information er-

folgt durch den turnusmäßigen Versand von Quartalsberichten an die Investoren der PCC. Aktuelle Unternehmens- und Finanzdaten sind im Internet unter www.pcc.eu beziehungsweise www.pcc-finanzinformationen.de einsehbar. Hier steht ein Online-Archiv sämtlicher Geschäfts- und Quartalsberichte zur Verfügung. Die Daten reichen bis ins Jahr 2003 zurück.

MIT UNSEREN INVESTOREN IM GESPRÄCH

Einmal im Jahr bietet die PCC SE den Anlegern am traditionellen Investorentag die Möglichkeit, den Konzern-Hauptsitz zu besichtigen und sich über den Geschäftsverlauf und die Strategie vor Ort zu informieren. In den vergangenen Jahren nutzten regelmäßig 1.000 bis 1.500 Investoren die Gelegenheit, Fragen direkt mit der Konzernleitung der PCC SE um den Verwaltungsratsvorsitzenden Waldemar Preussner sowie mit den Geschäftsführern und Produktmanagern der deutschen Konzern-Gesellschaften im persönlichen Gespräch klären zu können.

NEUEMISSIONEN 2010 / 2011 IM ÜBERBLICK:

| ISIN | Zinssatz p. a. in % | Beginn | Fälligkeit | Börsen- notierung | Emissions- volumen in Mio. € |
|--------------|------------------------|------------|--------------|----------------------|------------------------------------|
| DE000A1EKZN7 | 6,00 | 01.07.2010 | 01.10.2014 | Frankfurt | 35 |
| DE000A1EWB67 | 6,50 | 01.10.2010 | 2012 - 2016* | – | 10 |
| DE000A1EWRT6 | 6,50 | 15.02.2011 | 2012 - 2016* | – | 3 |
| DE000A1H3H36 | 5,00 | 01.03.2011 | 01.04.2013 | Frankfurt | 20 |
| DE000A1H3MS7 | 6,875 | 01.04.2011 | 01.07.2015 | Frankfurt | 30 |

* Diese Tilgungsanleihe wird ab dem 1. Januar 2012 bis zur Endfälligkeit am 1. Oktober 2016 vierteljährlich zu gleichen Raten in Höhe von 5 % des Emissions-Nennwerts von 100 % getilgt.



23.000 t Spezialpolyole
produziert



Hervé Wuilay (46), Dipl.-Ing. der Chemie, Manager für den technischen Service bei der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny (Polen):

„Unsere Geschäftspartner fragen uns regelmäßig nach neuesten Trends, denn bei der Polyol-Herstellung spielen wir in derselben Liga wie Bayer, BASF und Dow. Wir helfen unseren Kunden, insbesondere durch unsere innovative iPoltec-Schaumstofftechnologie, Formulierungen erstklassiger Schaumstoffe wettbewerbsfähiger zu machen – und das bei Bedarf auch direkt beim Kunden vor Ort.“

Die Polyol-Anlage der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny verfügt über eine Gesamtkapazität von 70.000 Tonnen pro Jahr. Weg von reinen Standardprodukten konzentriert sich dieser Geschäftsbereich allerdings immer stärker auf die Produktion von Spezialpolyolen, wovon 2010 bereits mehr als 23.000 Tonnen hergestellt werden konnten. Diese Spezialpolyole werden von Europas größten Schaumstoffherstellern stark nachgefragt.

Strategie

| | |
|--|----|
| Konzern-Strategie | 22 |
| Strategie in den Konzern-Sparten | 24 |



Produktionsanlage der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny zur Herstellung von iPol-Polyolen

Spezialisierung und Eigenverantwortung sind unterschiedliche, aber entscheidende Strategie-Schwerpunkte der PCC SE. Darum positioniert sich PCC massiv in Teilmärkten und Marktnischen wachstumsstarker ost- und südost-europäischer Volkswirtschaften. Gleichzeitig genießen die der Holding unterstehenden Beteiligungsgesellschaften große Handlungsspielräume, um flexibel auf dem Markt agieren zu können.

Konzern-Strategie

SPEZIALISIERUNG AUF MARKTNISCHEN BRINGT WETTBEWERBSVORTEILE UND WACHSTUMSPOTENZIAL

Investitionsschwerpunkte bleiben weniger wettbewerbsintensive Märkte in Ost- und Südosteuropa.

Die PCC ist eine international tätige Unternehmensgruppe unter der Führung der Duisburger PCC SE, die über ein stabiles und zukunftsorientiertes Gesamtportfolio verfügt, dessen Schwerpunkte im Chemie-, Energie- und Logistik-Sektor liegen. Der Großteil der Standorte befindet sich in Europa.

Im Rahmen eines aktiven Beteiligungsportfolio-Managements akquiriert die PCC SE neue Beteiligungen, entwickelt bestehende Aktivitäten und Projekte weiter und desinvestiert darüber hinaus, wenn sich auf diesem Wege attraktive Erträge erzielen lassen und die freigesetzten Mittel in den Ausbau anderer Kernaktivitäten investiert werden können. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf die Positionierung in weniger wettbewerbsintensiven Teilmärkten und Marktnischen. Unsere Investitionsschwerpunkte liegen wei-

terhin vor allem auf den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften Ost- und Südosteuropas.

Darüber hinaus trennt sich die Holdinggesellschaft aber auch von Beteiligungen, wenn diese keine zufriedenstellenden Renditen erzielen oder keine attraktiven Entwicklungspotenziale aufweisen. Die weitgehend eingetretene Transparenz vieler Rohstoffmärkte erschwert es vielen klassischen Handelsunternehmen ohne eigene Wertschöpfung zunehmend, hin-

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG DER PCC-GRUPPE NACH SPARTEN UND GESCHÄFTSFELDERN

| | Sparte Chemie | Sparte Energie | Sparte Logistik |
|-----------------|---|--|---|
| Geschäftsfelder | <ul style="list-style-type: none"> Produktion und Umarbeitung von chemischen Rohstoffen Handel mit chemischen Rohstoffen Handel mit Koks und Anthrazit | <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Betrieb von Kraftwerksprojekten, insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien | <ul style="list-style-type: none"> Intermodaler Transport – Container-Ganzzüge im Linienverkehr sowie Tür-zu-Tür-Lieferungen Logistikdienstleistungen Straßentransport Waggonvermietung |

reichende Margen zu generieren. Die PCC hat daraus in der jüngsten Vergangenheit bereits die Konsequenzen gezogen und bestimmte Aktivitäten, wie beispielsweise den Handel mit Strom und Gas, eingestellt beziehungsweise den Bereich Energieversorgung veräußert.

MANAGEMENTPHILOSOPHIE

Schlanke Managementstrukturen mit kurzen Entscheidungswegen, Kreativität und Dynamik sowie der direkte Zugang zum Kapitalmarkt bilden die Basis für unternehmerische und finanzielle Unabhängigkeit. Sie sind Voraussetzung und Ergebnis der Handlungsmaxime des Unternehmensgründers und Vorsitzenden des Verwaltungsrats, Waldemar Preussner.

»So viel zentrale Führung wie nötig, so viel unternehmerische Freiheit wie möglich« – diesem Leitmotiv folgt die Managementphilosophie der PCC SE aus Überzeugung und Erfahrung. Nur eine weitgehende Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips kann unternehmerisches Handeln und Kundennähe fördern und gleichzeitig die Erstarrung in administrativen Strukturen und Zwängen verhindern.

Die Holding gibt die strategischen Leitlinien für die Geschäftsbereiche vor und schafft beziehungsweise stärkt durch geeignete investive oder kommunikative Maßnahmen die Voraussetzungen für Wachstum und die Nutzung von Synergien. Die PCC SE führt die Gesellschaften der PCC-Gruppe auf der Grundlage einer revolutionierenden Dreijahresplanung und eines kontinuierlichen Controlling-Prozesses. Neben Risiko-steuerung und Beteiligungscontrolling stellen Managemententwicklung, Liquiditäts-Sicherung, Mergers & Acquisitions, Optimierungen in Steuer- und Finanzierungsfragen sowie Beratung und Unterstützung der Gesellschaften bei Sonderprojekten die zentralen Funktionen der PCC SE dar.

Abgesehen von der organischen Expansion der Geschäftsfelder und Gruppengesellschaften sollen auch künftig wesentliche Wachstumsimpulse von gezielten Unternehmensübernahmen und Projektentwicklungen ausgehen. Für diese Maßnahmen stellen Kompetenznähe, die Erzielung einer angemessenen Rendite, Risikodiversifikation, die Realisierung von Verbundeffekten mit vorhandenen Gesellschaften und Geschäftsbereichen sowie die Finanzierbarkeit wichtige Parameter dar.

Unternehmerische Unabhängigkeit, Kreativität und Dynamik gehören zu den Säulen unseres Handelns.



Die PCC Intermodal S.A. plant Mitte 2011 Polens modernstes Kombiverkehrsterminal in Kutno in Betrieb zu nehmen. Die Betriebsfläche misst mehr als 80.000 m².

Strategie in den Konzern-Sparten

Strategische Investitionen sichern marktführende Positionen.

SPARTE CHEMIE

Die Strategie für unsere Produktionsstandorte zielt darauf ab, in ausgewählten Produktsegmenten wie insbesondere bei Polyolen, Tensiden oder auch Flammhemmern unsere zum Teil marktführenden Positionen in Teilen Mitteleuropas zu stabilisieren und auszubauen. Priorität haben dabei Investitionen in die vorhandenen Standorte. Der Modernisierung bestehender Anlagen im Hinblick auf zukunftsweisende Umwelt- wie auch Wirtschaftlichkeitsstandards kommt dabei ebenso große Bedeutung zu wie der Erweiterung um zusätzliche zentrale Produktionsanlagen. Das ursprüngliche Kerngeschäft der PCC, der Handel mit kohle- und ölstämmigen Rohstoffen, wird seit Anfang 2008 innerhalb der Sparte Chemie geführt. Zu den Kernaufgaben des

Handelsgeschäfts gehört auch die Unterstützung unserer Produktionsgesellschaften. Damit wollen wir einerseits den Vertrieb in den westlichen Märkten stärken und andererseits das Handelsvolumen bei den für unsere Werke besonders wichtigen Rohstoffen ausbauen, um Kostendegressionen zu erzielen.

SPARTE ENERGIE

Angesichts der zunehmenden Markttransparenz und des daraus resultierenden Margendrucks hat PCC die Handels- und Vertriebstätigkeit mit Strom und Gas zum Ende 2010 völlig eingestellt.

Aus der Versorgung mittelständischer deutscher Unternehmen mit Strom und Gas haben wir uns zuletzt ebenfalls zurückgezogen, da die in diesem Geschäft für einen reinen Händler

Die neue Ethoxylierungsanlage der PCC Exol in Plock verfügt über eine jährliche Produktionskapazität von 30.000 Tonnen Ethoxylate (nichtionische Tenside).



erzielbaren Margen dauerhaft im Missverhältnis zu Risiken und erforderlichem Finanzbedarf stehen. In diesem Kontext haben die PCC SE und die Nexus Energía S.A. aus Barcelona Ende des Jahres 2010 einen Vertrag über den Verkauf des deutschen Energieversorgers PCC Energie GmbH, Duisburg, unterzeichnet. Das Closing der Transaktion erfolgte am 16. Februar 2011.

Im Energie-Sektor konzentrieren wir uns nun auf den Kraftwerksbau, wobei die Entwicklung, Planung, Umsetzung oder auch Weiterveräußerung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien im Fokus stehen. Die PCC entwickelt in der PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, einer gemeinsamen Gesellschaft mit der KfW-Tochter DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, in Südosteuropa Kraftwerke auf Basis regenerativer Energiequellen – vor allem Wasser- und Windkraft. Als erstes PCC-Klimaschutzprojekt ist im Februar 2009 das Kleinwasserkraftwerk Mujada in Zentralbosnien ans Netz gegangen.

SPARTE LOGISTIK

Zu unseren besonderen Wachstumsschwerpunkten gehören der Ausbau der Containerverkehre und der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur mit Umschlagterminals in Polen. Die PCC Intermodal S.A., Gdynia, bietet Containertransporte innerhalb Polens sowie auch von den wichtigen Überseehäfen Rotterdam, Hamburg und Bremerhaven nach Polen und umgekehrt an. Auf diesem Markt besteht in Polen und anderen osteuropäischen Ländern noch ein enormer Nachholbedarf. Darüber hinaus beobachtet die PCC die Entwicklungen auf dem russischen Logistikmarkt äußerst intensiv. Mit Einsetzen der Marktliberalisierung in Russland hat auch die PCC SE eine erste Nische besetzt. In den kommenden Jahren beabsichtigen wir, die Güterbahn-Transportaktivitäten in Russland durch eine kontinuierliche Erweiterung der eigenen Waggon-Flotte weiter voranzutreiben.

Erweiterung des Güterbahn-Geschäfts in Russland



Die russische PCC-Tochter ZAO PCC Rail verfügt bereits über eine Flotte von rund 250 Güterwaggons. Der Fuhrpark soll kontinuierlich erweitert werden.



200 verschiedene
Tenside hergestellt



Marta Gratka (28), Diplom-Chemikerin, Vertriebsmanagerin des Geschäftsbereichs Tenside bei der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny (Polen):

„Unser Geschäftsbereich stellt rund 200 Tensid-Produkte für verschiedenste Anwendungsbereiche und Branchen her. Schließlich sind Tenside – auch wenn kaum bekannt – Inhaltsstoffe in vielen Produkten. Darüber hinaus entwickeln wir mit unseren Kunden regelmäßig weitere Tensid-Anwendungen.“

Die Kapazität für die Produktion von Tensiden liegt im Bereich der Ethoxylate bei mittlerweile 65.000 Tonnen und im Bereich der Sulfonate bei 40.000 Tonnen im Jahr. Produziert wird in vier Anlagen – in Brzeg Dolny und auch in Plock. Diese nichtionischen bzw. anionischen Tenside werden u.a. in Reinigungs-, Wasch- und Pflegemitteln sowie in kosmetischen Produkten verwendet.

Investitionen und Desinvestitionen

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| Investitionen in die Zukunft | 30 | Bereich Logistik | 34 |
| Bereich Chemie | 31 | PCC Intermodal: Containerterminal in Kutno | 34 |
| PCC Rokita – Chlor-Sparte: Technologieumstellung | 31 | PCC Rail: Eisenbahnprojekt in Russland | 34 |
| PCC Rokita SA: PCC SE wird Alleinaktionär | 31 | Sonstige Investitionen | 35 |
| PCC Rokita – Polyole-Sparte: iPoltec-Schaumstofftechnologie | 31 | PCC Silicium: Neues Förderequipment | 35 |
| PRODEX-SYSTEM: Neuerwerb | 32 | Desinvestitionen zur Optimierung des Beteiligungsportfolios | 36 |
| PCC Exol: Neue Ethoxylierungsanlage | 32 | Verkauf der Rokita-Agro S.A. | 36 |
| Bereich erneuerbare Energien | 33 | Verkauf der „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn AG | 37 |
| Wasserkraft in Mazedonien | 33 | Verkauf der PCC Energie GmbH an Nexus Energía | 37 |
| Wasserkraft in Bulgarien | 33 | | |
| PCC-Windpark in Bulgarien | 33 | | |

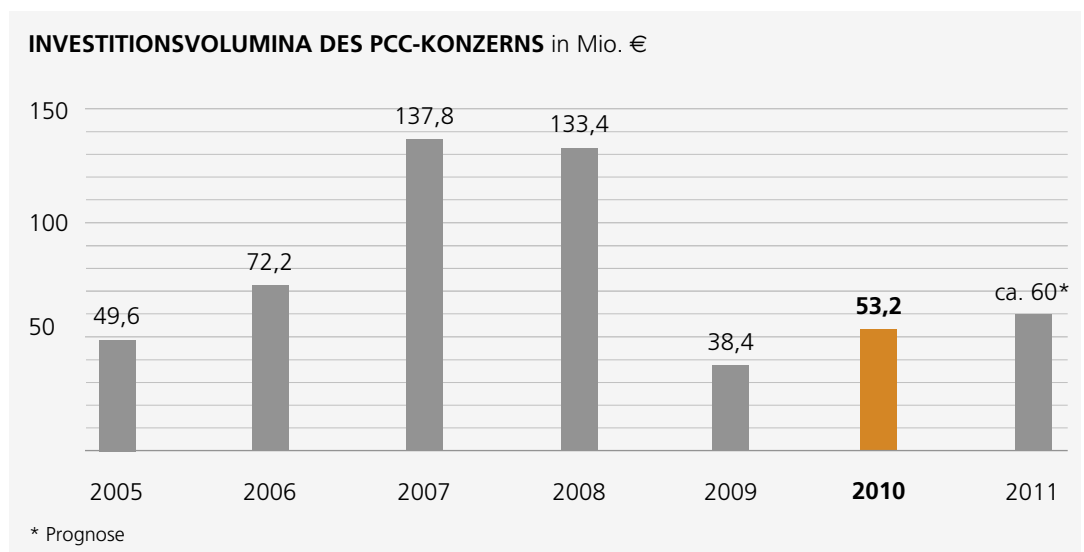


Die PCC Rokita SA ist nach wie vor einziger Tensid-Hersteller in Polen. Die Position wurde durch den Bau der neuen Ethoxylierungsanlage in Plock weiter gestärkt. Betreiber der neuen Anlage ist die PCC Exol.

Wer Gewinne machen will, bewegt sich nicht zuletzt auch in einem Kreislauf von Investition und Desinvestition. So übernehmen wir gerne Projekte, die Wachstumspotenzial haben, weiterentwickelt werden können und mit denen man zu gegebener Zeit einen attraktiven Verkaufspreis erzielt. Darüber hinaus optimiert die PCC SE natürlich regelmäßig die Konzern-Architektur, indem sie sich von Beteiligungen trennt, die nicht die Erwartungen des Managements und der Investoren erfüllen.

Investitionen in die Zukunft

Die PCC hat im Geschäftsjahr 2010 rund 53 Mio. € investiert. Dieses Investitionsvolumen haben wir zum einen in Akquisitionen, vor allem aber im Chemiebereich eingesetzt, wo sich die Arbeiten auf die Fortführung laufender Projekte sowohl zur Modernisierung bestehender Produktionsanlagen als auch zum Bau neuer Anlagen konzentrierten. Außerdem sind wir im Logistikbereich beim Bau des ersten Containerumschlagterminals in Zentralpolen ein großes Stück vorangekommen. In der Sparte Energie stand weiterhin der Bau eigener Kraftwerke im Bereich erneuerbarer Energien im Vordergrund. Im Geschäftsjahr 2011 planen wir eine Erhöhung des Investitionsvolumens auf 60 Mio. €.



Investitionen im Chemiebereich

PCC ROKITA – CHLOR-SPARTE: INBETRIEBNAHME EINER UMWELTFREUNDLICHEN MEMBRANELEKTROLYSE-ANLAGE

Die neue, umweltfreundliche Membranelektrolyse-Anlage für die Chlor-Sparte der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, konnte zu Beginn des Jahres 2010 fertiggestellt und Ende März in Betrieb genommen werden. Die neue Technologie ermöglicht die Senkung des Energieverbrauchs und damit auch eine Reduzierung der CO₂-Emissionen. Zudem kann die Entstehung quecksilberhaltigen Abwassers in der bisherigen Elektrolyseanlage durch Rückführung vermieden werden. Derzeit wird diese moderne Anlage parallel zum herkömmlichen Amalgamverfahren zur Natronlauge- und Chlorproduktion betrieben. Mittelfristig planen wir die komplette Umstellung der Produktion auf Membrantechnologie.

NACH ERWERB WEITERER ANTEILE WIRD PCC SE ALLEINAKTIONÄR DER PCC ROKITA SA

Mit Wirkung zum 1. April 2010 ist die PCC SE alleinige Gesellschafterin der PCC Rokita SA geworden. Im Zuge eines sogenannten Squeeze-out-Prozesses wurden die Anteile der verbliebenen Minderheitsgesellschafter erworben. Die PCC SE konnte so den über mehrere Jahre andauernden sukzessiven Beteiligungserwerb beenden und hält nun 100 % der Anteile an dem niederschlesischen Chemiekonzern, nachdem sie bereits 2002 erste Anteile erwor-

ben hatte und seit 2003 Mehrheitsaktionär war. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften nimmt die PCC Rokita SA in der PCC-Gruppe als größte und ertragreichste Konzern-Gesellschaft eine besondere Stellung ein.

INBETRIEBNAHME EINER PRODUKTIONSANLAGE FÜR iPol-SPEZIALPOLYOLE

Nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahmephase konnte die PCC Rokita SA im April 2010 den regulären Betrieb der neuen Produktionsanlage zur Herstellung von iPol-Polyolen aufnehmen. Mit diesen Spezialpolyolen kann die innovative iPoltec-Schaumstofftechnologie umgesetzt werden. „Rokopol iPol“ ist ein spezielles Polymerpolyol. Seine Verarbeitung ermöglicht es, Kaltschaumstoffe (HR-Schaumstoffe) deutlich kosteneffizienter und qualitativ hochwertiger zu produzieren. iPol-Schaum zeichnet sich durch eine extrem hohe Rückprallelastizität und hohen Komfort aus. Der Spezialschaumstoff ist hoch belastbar, langzeitelastisch und erfüllt höchste Emissionsspezifikationen für flüchtige organische Verbindungen nach VOC-Richtlinien (Abkürzung für Englisch: „volatile organic compounds“). Zu den Großkunden gehören namhafte europäische Schaumstoff- und Matratzenproduzenten.

Die PCC Rokita ist in Polen nach wie vor der einzige Produzent für Polyetherpolyole. Die Gesamtkapazität der Polyole-Sparte, die derzeit bei 70.000 Tonnen pro Jahr liegt, wird mit Fertigstellung der vierten Produktionslinie Ende

2011 um 30.000 auf dann 100.000 Tonnen gesteigert werden können.

NEUAKQUISITION EINES POLYURETHAN-SYSTEMHAUSES

Im September 2010 hat die PCC SE 100 % der Anteile an der PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o., Warschau, erworben, eines auf Hart- und Halbhart-Schaumsysteme für Wärme- und Schalldämmungen spezialisierten Polyurethan-Systemhauses. Mit der Übernahme dieser Gesellschaft verstärkt die PCC SE ihr Polyurethan-Geschäft in Mittel- und Osteuropa, darunter in Polen, der Tschechischen Republik, den baltischen Staaten, der Ukraine und anderen GUS-Staaten.

Synergien ergeben sich insbesondere mit der Polyole-Sparte am Chemiestandort der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny, deren bereits vorhandenes Technologieportfolio nun durch das Technologieangebot von PRODEX-SYSTEM ergänzt wird.

PCC EXOL: BAU EINER NEUEN ETHOXYLIERUNGSANLAGE

Ende 2010 konnten wir die Bauarbeiten an der neuen Ethoxylierungsanlage der PCC Exol S.A. in Plock (Polen) abschließen. Der verfahrenstech-

nische Anlagenstart war aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse etwas zeitversetzt erst im Januar 2011 möglich. Nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahmephase konnten wir im Mai 2011 die offizielle Eröffnung der Anlage feiern. Ihre Jahreskapazität liegt bei 30.000 Tonnen Ethoxylate (nichtionische Tenside), die als Inhaltsstoffe für Reinigungs- und Waschmittel verwendet werden. Die PCC-Gruppe hat sich durch den Bau der neuen Ethoxylierungsanlage im rund 100 Kilometer nordwestlich von Warschau gelegenen Plock langfristig deutliche Standortvorteile gesichert. Für die Herstellung von Tensiden wie den hier produzierten Ethoxylaten benötigt man vor allem zwei Rohstoffe. Das ist zum einen Fettkohol, produziert aus Palmöl, und zum anderen Ethylenoxid. Mit dem Bau der Anlage in unmittelbarer Nähe zum Mineralölkonzern PKN Orlen haben wir die einzige Ethylenoxid-Quelle östlich des Rheins und westlich des Urals belegt. Neben den strategischen Vorteilen wirkt sich dies auch günstig auf die Transportkosten aus.

Zusammen mit der bestehenden Ethoxylierungsanlage auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA im niederschlesischen Brzeg Dolny konnten wir die Jahreskapazität für die Produktion von nichtionischen Tensiden auf insgesamt 65.000 Tonnen steigern. In Polen ist die PCC nach wie vor der einzige Tenside-Produzent.

Investitionen im Bereich erneuerbare Energien

WASSERKRAFT IN MAZEDONIEN

Am 31. März 2010 hat die PCC SE zusammen mit der Tochtergesellschaft PCC HYDRO DOOEL Skopje und mit dem mazedonischen Staat Konzessionsverträge über vier Standorte für Kleinwasserkraftwerke in der Republik Mazedonien unterzeichnet. Nach mehrjährigen Verhandlungen sind wir nun in die Planungs- und Genehmigungsphase eingetreten. Die Konzessionen wurden für jeweils 20 Jahre vergeben mit Verlängerungsoptionen für weitere 10 Jahre. Die Gesamtleistung wird rund 4 MW erreichen. Diese Klimaschutzprojekte (nach Vorgaben des Kyoto-Protokolls) werden jährlich rund 16 Mio. kWh Strom erzeugen und damit die Emission von etwa 15.000 Tonnen CO₂ vermeiden. Zu Beginn des vierten Quartals 2010 erteilten die mazedonischen Behörden bereits die Umweltgenehmigungen für alle vier Wasserkraftwerke. Drei von vier Bebauungsplänen sind mittlerweile ebenfalls genehmigt worden. Der Baubeginn für die Kraftwerke ist Mitte 2011 geplant.

WASSERKRAFT IN BULGARIEN

Über die bulgarische Projektgesellschaft Novi Energii OOD, Sofia, plant die PCC in Bulgarien den Bau von zwei Kleinwasserkraftwerken mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 6,4 MW. Die beiden Projekte werden pro Jahr etwa 35 Mio. kWh Strom erzeugen und die Emission von rund 30.000 Tonnen CO₂ vermeiden. Am 23. November 2010 ist die Novi

Energii OOD, eine Tochtergesellschaft der deutschen PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, vom bulgarischen Minister für Wirtschaft, Energie und Tourismus in Sofia als „Class A Investor“ ausgezeichnet worden. Das Unternehmen ist der zweite Investor für die Wasserkraftentwicklung in Bulgarien, der ein solches Zertifikat erhalten hat. Mit dem Bau der Kraftwerke wird voraussichtlich im dritten Quartal 2011 begonnen werden können.

PCC-WINDPARK IN BULGARIEN

In Bulgarien plant die PCC neben den Wasserkraftwerksprojekten auch den Bau eines Windparks. Vorgesehen sind zehn Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 30 MW. Seit Mitte 2009 liefert ein 80 Meter hoher Messmast an dem ausgewählten Standort kontinuierlich Daten zu Windgeschwindigkeiten und -richtungen. Mithilfe dieser Daten kann die zu erwartende Stromerzeugung zuverlässig berechnet werden. Die PCC Izvorsko EOOD, Sofia, eine Tochter der PCC DEG Renewables GmbH, entwickelt diesen Windpark vor Ort. Diese Projektgesellschaft wurde am 1. Juli 2010 von der bulgarischen Regierung als „Class A Investor“ ausgezeichnet. Die PCC Izvorsko EOOD ist der vierzehnte Windparkinvestor in Bulgarien, dem dieser Titel zugesprochen wurde, der neben der Verkürzung von Prozeduren unter anderem auch günstigere Bedingungen beim Landkauf ermöglicht.

Investitionen im Bereich Logistik

PCC INTERMODAL: CONTAINER-TERMINAL IN KUTNO

Die PCC Intermodal S.A. zählt mit einem Transportvolumen von über 71.000 Containern beziehungsweise fast 115.000 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit, Maßeinheit für Standardcontainer) pro Jahr zu den führenden Anbietern von intermodalen Containertransporten in Polen. Um das Umschlagvolumen deutlich steigern zu können, plant die PCC-Tochter den Bau und die Inbetriebnahme moderner Kombiverkehrsterminals in ganz Polen. Mit dem Bau des ersten Terminals konnte Ende März 2010 in Kutno (Zentralpolen) begonnen werden. Dieses Terminal wird das erste moderne Umschlagzentrum für intermodale Verkehre im Binnenland sein. Die Fertigstellung ist für Mitte 2011 vorgesehen. Dann können hier Güter aus beziehungsweise für ganz Zentralpolen vom LKW auf die Bahn und umgekehrt umgeladen und anschließend zum Weitertransport mit den Linienzügen der PCC Intermodal beziehungsweise zur Verteilung in der Region abgefertigt werden. Dank der Betriebsfläche von über 80.000 m² ist ein jährliches Umschlagvolumen von bis zu 100.000 TEU möglich. Mittlerweile sind die Betondecken und das Verwaltungsgebäude komplett fertiggestellt worden. In Vorbereitung auf den Gleisanschluss werden derzeit Tiefbau- und Gleisunterbauarbeiten ausgeführt. Nach Aufschüttung des Bahndamms kann PCC Intermodal dann im Anschluss mit der Verlegung der Gleise von der Hauptstrecke zum Terminalgelände beginnen.

PCC RAIL: EISENBAHNPROJEKT IN RUSSLAND

Die ursprünglich auf den Handel mit chemischen Rohstoffen, Kohle und Roheisen spezialisierte russische PCC-Konzern-Tochter ZAO Petro Carbo Chem, Moskau, hat sich seit Beginn der Marktliberalisierung im Bahngütertransport in zunehmendem Maße auf den Transportsektor konzentriert. Seit 2009 ist die Gesellschaft nunmehr ausschließlich im Güterverkehr tätig und wurde folglich in ZAO PCC Rail umfirmiert. Die ZAO PCC Rail führt mit eigenen und zum Teil auch mit gemieteten Waggons Gütertransporte für eine Vielzahl von Kunden vornehmlich in Russland, aber auch in anderen GUS-Staaten durch und bietet alle damit verbundenen Dienstleistungen an. Sie transportiert vor allem Metalle, Kohle und Baustoffe. Die ZAO PCC Rail ist darüber hinaus der Hauptvertreter der polnischen Tochter der Deutschen Bahn in Russland und der exklusive Wagenbetreiber der Abteilung Gomel von Belintertrans BTLC, dem größten Spediteur in Weißrussland. 2010 haben wir in diesem Bereich vorwiegend in den Erwerb weiterer Waggons investiert, um den Fuhrpark kontinuierlich auszubauen. Das Unternehmen verfügt aktuell über knapp 250 Waggons. Mittelfristig soll die Waggonflotte auf bis zu 2.000 Einheiten erweitert werden. Mit Vergrößerung des Waggonparks schafft die ZAO PCC Rail die Voraussetzung, Ganzzüge mit bis zu 50 Waggons zu organisieren, mit denen deutlich höhere Frachttarife als mit Einzelwaggons erzielt werden können.

Sonstige Investitionen

PCC SILICIUM: INVESTITIONEN IN NEUES FÖRDEREQUIPMENT

Im September 2009 hatte die PCC die Mehrheitsbeteiligung an der polnischen Quarzit-Mine und dem dazugehörigen Quarzit-Anreicherungswerk KiZWK Bukowa Góra S.A. erworben. Die Gesellschaft firmiert mittlerweile unter dem Namen PCC Silicium S.A. Die 2010 getätigten Rationalisierungsmaßnahmen und Investitionen in die Modernisierung der

Förderanlagen, insbesondere die Anschaffung einer mobilen Brech- und Siebanlage, haben bereits eine deutliche Produktivitätssteigerung bewirkt. Der in dieser Mine gewonnene Quarzit wird derzeit vor allem als Straßenbaumaterial sowie für die Produktion von Ferrosilizium eingesetzt. Unser langfristiges Ziel ist der Einsatz eines Teils des Quarzits für die Produktion von metallurgischem Silizium, das auch für die Herstellung von Solar-Silizium geeignet ist.



Die neue Brechanlage der PCC Silicium bewirkt eine deutliche Produktivitätssteigerung der Quarzit-Mine.

Desinvestitionen zur Optimierung des Beteiligungsportfolios

Im Rahmen ihres Beteiligungsportfolio-Managements prüft die PCC SE kontinuierlich – neben zukunftsweisenden Investitionsprojekten und gezielten Unternehmensübernahmen – auch sinnvolle Desinvestitionen. Dabei ist auf der einen Seite die Realisierung interessanter Veräußerungserlöse entscheidend, auf der anderen Seite trennen wir uns aber auch von Beteiligungen und Gesellschaften, wenn die Renditen nicht zufriedenstellend sind oder kein ausreichendes Zukunftspotenzial gegeben ist.

In den vergangenen Jahren wurden durch drei Unternehmensverkäufe erhebliche Liquiditätszuflüsse erzielt. Dabei stellt der Verkauf der „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn AG den bislang größten Erfolg des Beteiligungsportfolio-Managements dar. Auch für die Zukunft verfolgen wir das Ziel, einzelne Aktivitäten und

Projekte der PCC-Gruppe weiterzuentwickeln, um sie strategischen Käufern oder auch Finanzinvestoren zu lukrativen Bedingungen zum Kauf anbieten zu können. So können durch anteilige oder auch vollständige Veräußerungen die Werte realisiert werden, die zuvor durch die PCC SE und ihre Gesellschaften geschaffen wurden.

Überblick über die Desinvestitionen der Jahre 2008 bis 2010

DEZEMBER 2008: VERKAUF DER ROKITA-AGRO AN EINEN ISRAELISCHEN PFLANZENSCHUTZMITTELHERSTELLER

Die polnische Konzern-Tochter PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, verkaufte im Dezember 2008 ihre Mehrheitsbeteiligung an der Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny, an die israelische Makhteshim Agan Industries (MAIN), Tel Aviv, den weltgrößten Produzenten generischer Agrochemikalien. Am 11. Dezember 2008 wurden die Verträge

unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion erfolgte Anfang 2009. Rokita-Agro generierte zu diesem Zeitpunkt als Hersteller von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere des Herbizids 2,4-D, einen Jahresumsatz von rund 137 Mio. PLN (rund 35 Mio. €). Für MAIN bedeutete der Unternehmenskauf aufgrund der strategisch wichtigen Position der Rokita-Agro einen deutlichen Zuwachs der Marktanteile auf dem polnischen Markt.

JANUAR 2009: VERKAUF DER „PCC LOGISTICS“ AN DIE DEUTSCHE BAHN

Mit Vertragsunterzeichnung am 29. Januar 2009 verkaufte die PCC SE den überwiegenden Teil ihrer Logistik-Aktivitäten, den polnischen Unternehmensverbund „PCC Logistics“, an die Deutsche Bahn-Gruppe (DB), Europas größten Güterbahn-Betreiber. Die Transaktion wurde im Juli 2009 vollzogen.

Nach dem Einstieg ins Logistikgeschäft durch die Übernahme der ersten Transportgesellschaft im Jahr 2000 hatte sich PCC durch internes Wachstum, vor allem aber durch erfolgreiche weitere Akquisitionen zum größten privaten Güterbahnunternehmen in Polen entwickelt. Der Jahresumsatz lag 2008 bei ca. 350 Mio. €. Die PCC hielt damals einen Marktanteil von rund 8%. Der Fuhrpark umfasste zu diesem Zeitpunkt etwa 400 Lokomotiven und 7.700 Waggons.

Für die Deutsche Bahn war der Kauf der „PCC Logistics“ ein strategischer Schritt in Richtung Osteuropa.

DEZEMBER 2010: VERKAUF DER PCC ENERGIE GMBH AN NEXUS ENERGÍA (SPANIEN)

Am 22. Dezember 2010 wurde der Vertrag über den Verkauf der PCC Energie GmbH an die Nexus Energía S.A., Barcelona, unterzeichnet. Die Transaktion wurde im Februar 2011 vollzogen.

Mit der Transaktion haben wir die Neuausrichtung unserer Energie-Sparte abgeschlossen. Weg vom ursprünglichen Energiehandelsgeschäft gilt unser Hauptaugenmerk in Zukunft der Entwicklung und dem Betrieb eigener Kraftwerke, vor allem in Ost- und Südosteuropa. Die PCC Energie GmbH generierte als bundesweiter Strom- und Gasversorger für Industrie und Mittelstand 2010 einen Jahresumsatz von rund 125 Mio. € aus der Belieferung von rund 6.500 gewerblichen Kunden.

Für den spanischen Energieversorger Nexus Energía war der Erwerb der PCC Energie GmbH ein erster Schritt in die geplante Internationalisierung.



8.400 t CO₂
eingespart



Michael Dickamp (35), Diplom-Bauingenieur, Projekt-Controller bei der PCC DEG Renewables GmbH in Duisburg:

„Kleinwasserkraftwerke stellen die perfekte Mischung aus wirtschaftlicher Effizienz und ökologischer Verträglichkeit dar: So sind über 85 % Gesamtwirkungsgrad bei geringstmöglicher Umweltbeeinflussung – das Design kann jeder Flusscharakteristik angepasst werden – die Regel. Mit der Standortwahl in Südosteuropa sind wir genau in die Länder gegangen, in denen es für umweltfreundliche Kleinwasserkraftwerke enormes Potenzial gibt.“

Die PCC DEG Renewables GmbH hat seit ihrer Gründung 2007 Verträge für zehn Wasserkraft-Standorte abgeschlossen, die ca. 16 MW Leistung erzeugen werden. Im Februar 2009 ging das Kleinwasserkraftwerk Mujada als erstes Klimaschutzprojekt der PCC in Zentralbosnien ans Netz und bewirkte 2010 eine Einsparung von mehr als 8.400 Tonnen CO₂.

Strukturen und Synergien

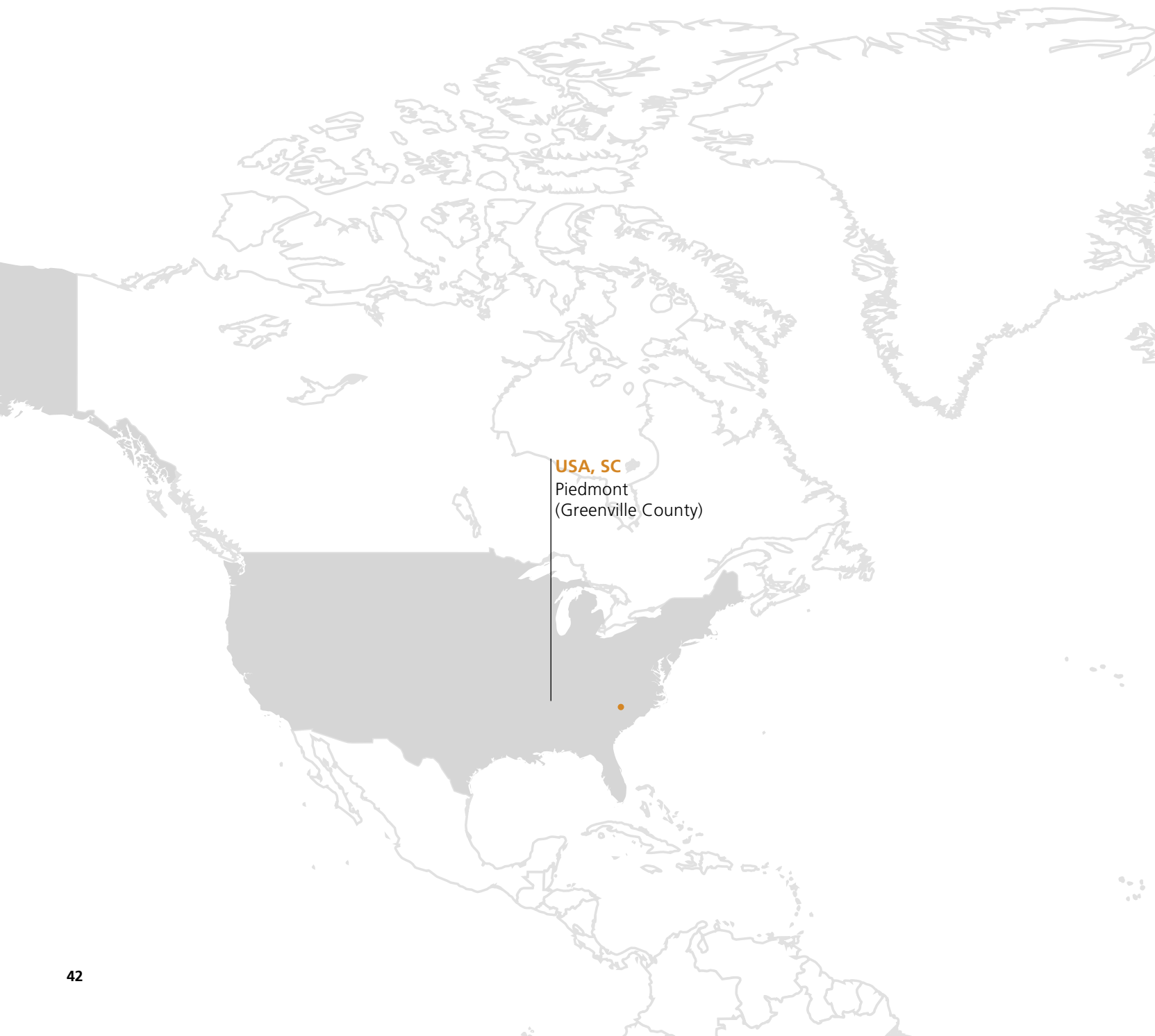
| | |
|-----------------------------------|----|
| Standorte der PCC-Gruppe | 42 |
| Organisation der PCC-Gruppe | 44 |
| Die Konzern-Sparten der PCC | 46 |
| Sparte Chemie | 47 |
| Sparte Energie | 52 |
| Sparte Logistik | 55 |
| Sonstige Beteiligungen | 57 |



2010 hat die Turbine des ersten PCC-Kleinwasserkraftwerks in Zentralbosnien insgesamt 7.773.736 kWh grünen Strom produziert.

Synergieeffekte erzielt man nur, wenn man an den richtigen Stellen der Wertschöpfungskette steht. So sind zum Beispiel unter den PCC-Unternehmen in der Chemiebranche sowohl Produzenten als auch Handelshäuser vertreten. In der Energie-Sparte werden in Zukunft Synergien durch die Kombination Kraftwerksentwicklung und Produktion sauberer Energie erzielt. Und im Logistikbereich greifen unter anderem intermodaler Transport sowie Waggonvermietung ineinander.

Standorte der PCC-Gruppe



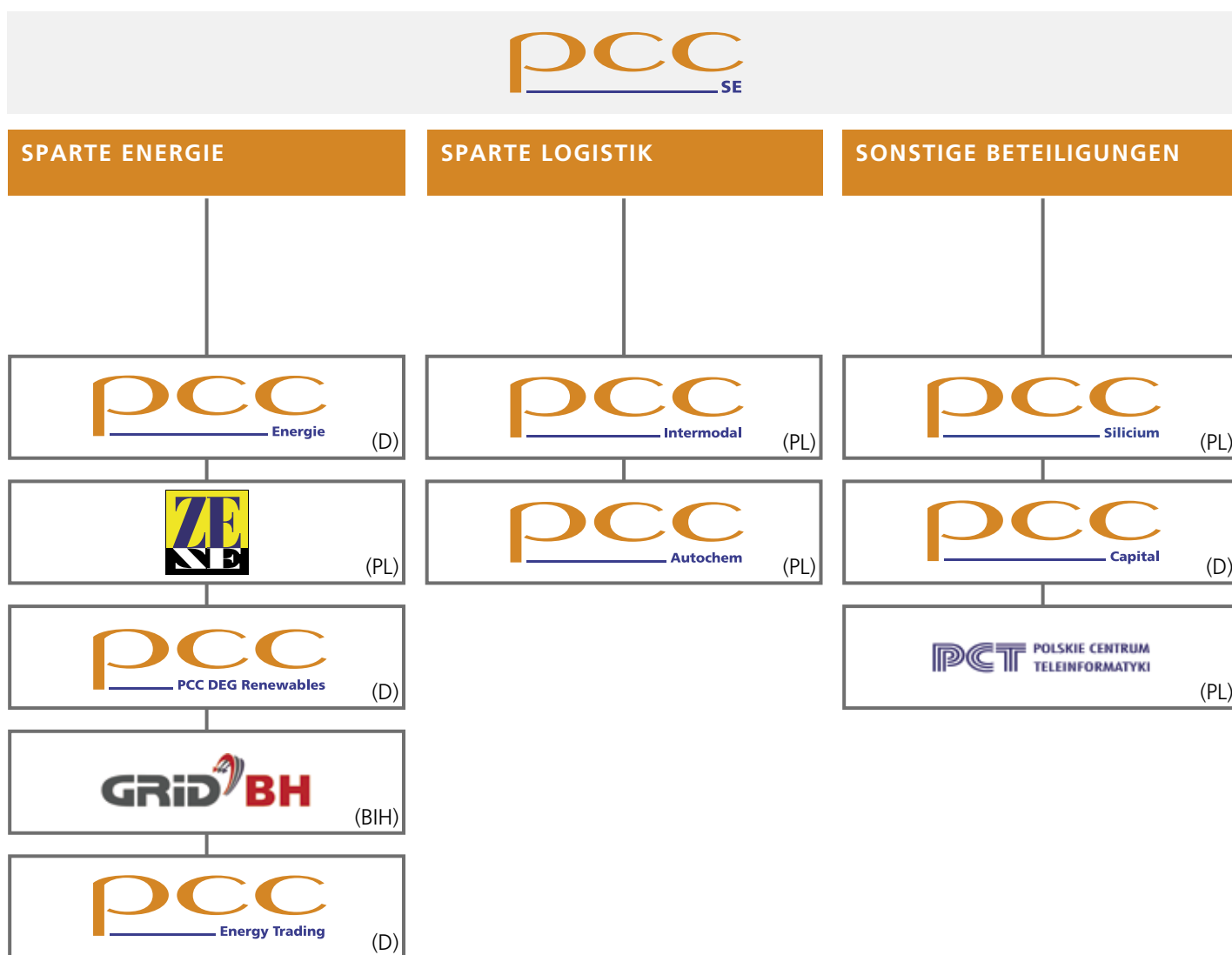
Die PCC-Gruppe ist mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen in 13 Ländern weltweit vertreten. Der größte Teil der Standorte befindet sich in Europa. Die Konzern-Zentrale der PCC SE hat ihren Sitz in Duisburg. Mit der PCC Chemax, Inc., deren Produktprogramm das der „PCC Rokita“-Gruppe ergänzt, ist die PCC auch in den USA vertreten.



Organisation der PCC-Gruppe



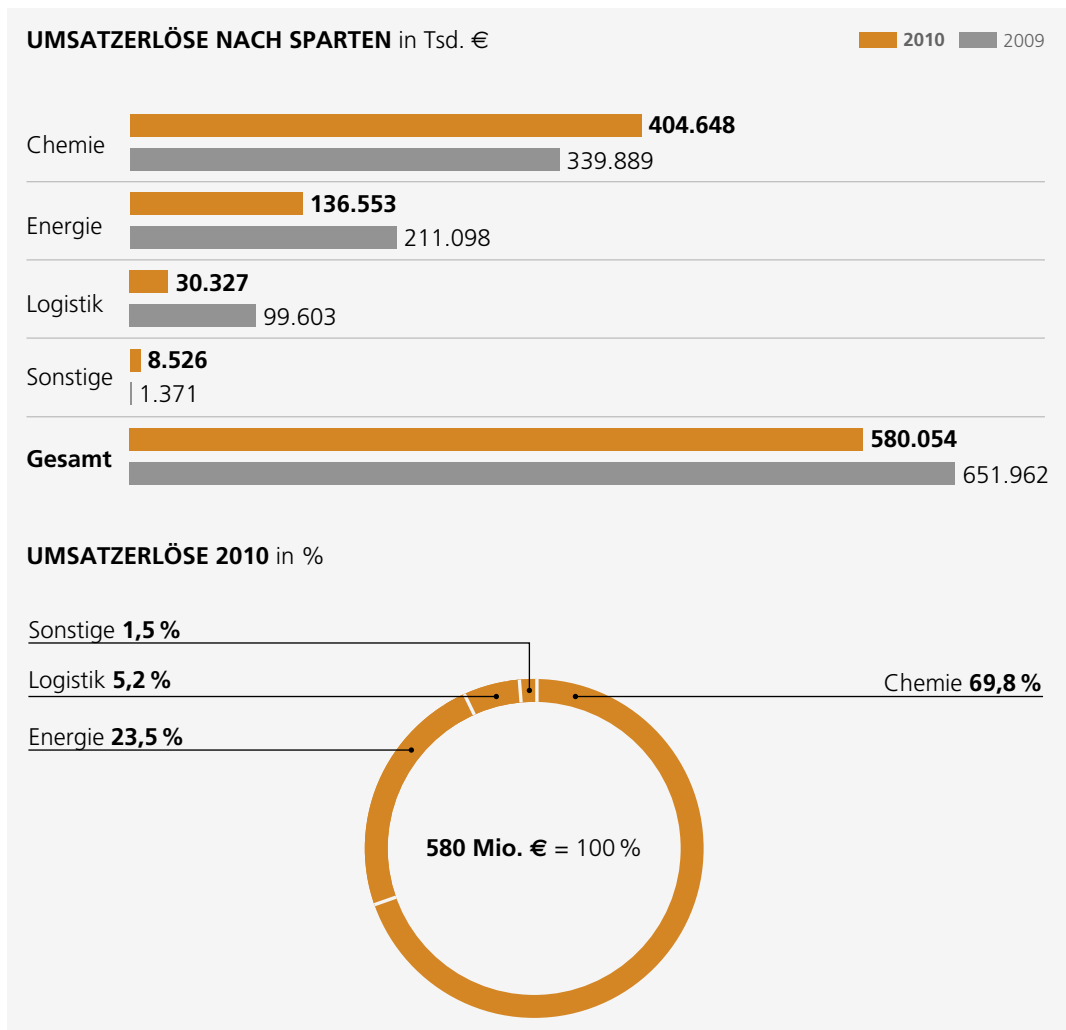
Zur PCC-Gruppe gehören insgesamt rund 70 Gesellschaften und Beteiligungen. Die wesentlichen vollkonsolidierten Gesellschaften der einzelnen Sparten (Stand 31. Dezember 2010) sind auf dieser Doppelseite dargestellt. Eine detaillierte Aufstellung des jeweiligen Anteilsbesitzes befindet sich im Konzern-Anhang unter Anmerkung (33).



Die Konzern-Sparten der PCC

Zum 31. Dezember 2010 repräsentiert die Sparte Chemie mit 405 Mio. € Spartenumsatz fast 70 % des Konzern-Umsatzes von 580,1 Mio. €. Diese Sparte war damit einmal mehr der Hauptumsatzträger der PCC-Gruppe, gefolgt von der Sparte Energie mit etwa 24 % und der Sparte Logistik mit rund 5 % des Konzern-Umsatzes. Deutschland bleibt weiterhin der bedeutendste

Absatzmarkt der PCC-Gruppe, da hier der überwiegende Teil der Handelsumsätze sowohl im Rohstoff- als auch im Energiebereich generiert wird. Polen ist aufgrund der starken Präsenz der PCC vor Ort sowohl in der chemischen Industrie als auch auf dem Gebiet der Logistikdienstleistungen der zweitwichtigste nationale Markt der Gruppe.



Sparte Chemie

Die PCC hat sich in Polen als einer der größten Chemieproduzenten etabliert. In ausgewählten Produktsegmenten wie Polyetherpolyole und Tenside sind wir Marktführer in Polen und zum Teil auch bereits in ganz Mitteleuropa.

Durch den Vertrieb von Erzeugnissen aus eigener Produktion stärken wir die internationale Präsenz der PCC-Gruppe im Handelsbereich, mit dem die PCC im ersten Geschäftsjahr 1994 ihre Geschäftstätigkeit begann. Durch gezielte Beteiligungskäufe an polnischen Unternehmen seit Beginn des neuen Jahrtausends gelang dann die Rückwärtsintegration vom reinen Handelshaus für Rohstoffe und Chemikalien hin zum Chemieproduzenten.

Der wichtigste Produktionsstandort der PCC-Gruppe liegt in der südwestpolnischen Region Dolny Śląsk (Niederschlesien) in Brzeg Dolny – etwa 40 Kilometer nordwestlich von Wrocław (Breslau) entfernt. Die PCC Rokita SA, eines

der größten Chemiewerke des Landes, produziert hier unter anderem Polyetherpolyole, die zur Herstellung von Kaltschaumstoffen (PUR-Schaum) benötigt werden. Die PCC-Konzern-Tochter ist in Polen einziger Produzent dieser speziellen Polyole. Das Produktportfolio der PCC Rokita umfasst außerdem Chlor, Chlorverbindungen und Laugen sowie Tenside, Phosphorderivate und Haushaltschemikalien.

Am Produktionsstandort der polnischen PCC Synteza S.A. in Kędzierzyn-Koźle bei Gliwice werden Nonylphenol und Dodecylphenol hergestellt. In Übersee entwickelt und vertreibt die PCC Chemax, Inc. in Piedmont im US-Bundesstaat South Carolina Spezialtenside.

Vom Handelshaus für Rohstoffe und Chemikalien zum Chemieproduzenten



Tanklager der modernen Sulfonierungsanlage der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny mit einer Produktionskapazität für anionische Tenside von 30.000 Tonnen pro Jahr

Schwerpunktmäßig stellen unsere Konzern-Gesellschaften Erzeugnisse aus folgenden Produktgruppen her:

**Polyole –
produziert von der PCC Rokita SA:**

Hauptprodukte: Polyole – Grundstoffe für die Polyurethanindustrie

- Rokopol-Polyole für die Herstellung von Weichschaumstoff, vor allem für die Möbelindustrie (Matratzen, Möbel), sowie für die Produktion von Schaumstofffolien, selbstklebenden Laminaten, akustischen Dämmstoffen, Filtermaterialien etc.
- Rokopol iPol-Polyole für die Herstellung von speziellen, hochelastischen Schaumstoffen für die Möbel- und Matratzenindustrie unter Anwendung der innovativen iPoltec-Technologie mit dem Ziel, ein Endprodukt mit besonderen Parametern wie hohe Flexibilität, Geruchsfreiheit, Langlebigkeit und höchste Belastbarkeit zu erhalten
- Rokopol-Polyole für die Herstellung von Hartschaumstoffen zur Verwendung als Wärme- und Schalldämmungsmaterial für verschiedene Bauanwendungen, zum Beispiel Außenwandisolierungen, Verleimungen, Tür- und Fensterrahmen
- Übrige Rokopol-Rohstoffe für die Produktion von Klebern, Lacken, Polyurethan-Elastomeren im Fußbodenbau, als Dicht- und Schmieröl für Kompressoren sowie zur Produktion von Hydraulikflüssigkeiten

**Chlor –
produziert von der PCC Rokita SA:**

Hauptprodukte: Chlor, Chlorverbindungen, Laugen

- Flüssiges Chlor: Verwendung in der Chemieindustrie für Chlorierungen, in der Zellstoff- und Papierindustrie als Bleichmittel sowie

Verwendung für die Wasseraufbereitung

- Natronlauge beziehungsweise Natriumhydroxid: Breite Anwendung in der Chemie-, Papier-, Haushaltschemie- und Textilindustrie; beispielsweise Entfettungsmittel in der Metallurgie, Spülmittel für Flaschen und Apparaturen in der Lebensmittelindustrie
- Chlorbenzole: Lösungsmittel, Grundstoff für chemische Synthesen und Pflanzenschutzmittel

**Tenside –
produziert von der PCC Rokita SA:**

Hauptprodukte: Tenside (oberflächenaktive Substanzen) für die Haushaltschemikalien- und Kosmetikindustrie

- Nichtionische Tenside: Auf der Basis von Nonylphenol, Alkoholen und Fettsäuren – sie dienen zur Produktion verschiedener Wasch- und Reinigungsflüssigkeiten sowie verschiedener Spezialmittel
- Anionische Tenside: Auf der Basis von Alkylbenzolen und ethoxylierten Fettalkoholen – sie dienen zur Produktion von Waschpulvern und Flüssigwaschmitteln, flüssiger Seife und Shampoos

**Phosphor- und Naphthalinderivate –
produziert von der PCC Rokita SA:**

Hauptprodukte: Produkte aus Phosphorderivaten und Naphthalinderivaten

- Phosphorbasierte Weichmacher, Stabilisatoren, Flammschutzmittel zur Verwendung in der Kunststoff-, Farben- und Lackindustrie
- Anorganische Phosphorverbindungen: Halbprodukte zur Verwendung in chemischen Synthesen (zum Beispiel Arzneimittelindustrie, Agrochemie)
- Naphthalinsulfonate: Bauchemikalien wie Betonadditive, Beimischungen für die Produktion von Gipskartonplatten

Alkylphenole –produziert von der **PCC Synteza S.A.:**

- Nonylphenol: Verwendung zur Herstellung von Tensiden für industrielle Reinigungslösungen, zur Befüllung von Tintenstrahldruckerpapieren und für die Beschichtung von Papier sowie als Kautschukzusatz
- Dodecylphenol: Zusatzmittel für Hydrauliköle und Schmierfette

**EU-STANDARDS UND UMWELTSCHUTZ
BEI DER PCC ROKITA SA**

Die PCC Rokita SA ist nach folgenden Normen zertifiziert beziehungsweise nimmt an nachfolgenden Programmen teil:

- IPPC – Integrated Pollution Prevention and Control – integrierte Genehmigungen seit 2007



- EN ISO 14001 – Europäische Umweltmanagementnorm – Zertifizierung seit 2001



- EN ISO 9001 – Europäische Qualitätsmanagementnorm – Zertifizierung seit 2000



- Responsible Care – verantwortliches Handeln – Mitglied seit 1999

**UMSATZ DER SPARTE CHEMIE**

Im Geschäftsjahr 2010 betrug der Umsatz der Sparte Chemie 405 Mio. €, was einem Anstieg um 19,1 % gegenüber dem Vorjahresumsatz von 340 Mio. € entspricht. Insgesamt trugen die PCC-Gesellschaften dieser Sparte 69,8 % (Vorjahr: 52,1 %) zum Konzern-Umsatz von insgesamt 580,1 Mio. € bei. Die Sparte Chemie war damit auch im Geschäftsjahr 2010 Hauptumsatzträger der PCC-Gruppe.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Chemie-Sparte insgesamt 1.521 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.587) beschäftigt – das entspricht rund 70,0 % der Beschäftigtenzahl des Gesamtkonzerns (Vorjahr: 40,6 %).

Die wesentlichen Gesellschaften der Sparte Chemie und ihre Tätigkeitsbereiche zum 31. Dezember 2010:

PRODUKTIONSGESELLSCHAFTEN

PCC Rokita SA – Teilkonzern, Brzeg Dolny (Polen)



| | |
|--|---|
| Umsatzbeitrag 2010 | 255,1 Mio. € (Vorjahr: 202,5 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 1.335 (Vorjahr: 1.374) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2002 in die PCC-Gruppe integriert ▪ Mehrheitsbeteiligung seit 2003 ▪ seit April 2010: PCC SE hält 100 % der Aktien |
| Geschäftstätigkeit | Produktion von Polyolen, Chlor (Chlorverbindungen, Laugen), Tensiden, Phosphor- und Naphthalinderivaten, Produktion von Haushaltschemikalien |
| Wesentliche Tochtergesellschaften | Standort Brzeg Dolny (Polen): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Reinigungsmittelhersteller ▪ Tensis Sp. z o.o., Hersteller von Chemikalienmischungen ▪ PCC Exol S.A., Betreiber der neuen Ethoxylierungsanlage in Plock ▪ Ekogistryka Sp. z o.o., werkseigener Abfallentsorger und -verwerter ▪ LabMatic Sp. z o.o., werkseigener Dienstleister für die Wartung technischer Anlagen ▪ Apakor-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Gerätebauer für Reparaturen, Rostschutzmaßnahmen etc. |
| Wissenswertes | Die PCC Rokita SA gehört zu Polens größten Chemiewerken und ist größter Chemieproduzent Niederschlesiens. In den Bereichen Polyetherpolyole, Tenside und Monochlorbenzol (MCB) ist PCC Rokita einziger Hersteller in Polen. |

PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen)



| | |
|--|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 27,2 Mio. € (Vorjahr: 28,3 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 85 (Vorjahr: 109) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 1998 in die PCC-Gruppe integriert |
| Geschäftstätigkeit | Chemieproduktion mit den Hauptprodukten Nonylphenol und Dodecylphenol (Alkylphenole) |

PCC Chemax, Inc., Piedmont, Greenville County, South Carolina (USA)



| | |
|--|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 17,3 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 30 (Vorjahr: 29) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2006 in die PCC-Gruppe integriert |
| Geschäftstätigkeit | Entwicklung und Vermarktung von Spezialchemikalien zur Oberflächenbehandlung (Tenside) |
| Wissenswertes | PCC Chemax ist die erste Akquisition der PCC in Übersee. |

HANDELSGESELLSCHAFTEN**Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg (Deutschland)**

| | |
|---|---|
| Umsatzbeitrag 2010 | 130,3 Mio. € (Vorjahr: 97,4 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 45 (Vorjahr: 46) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 1993 gegründet |
| Geschäftstätigkeit | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handel mit festen Brennstoffen; vor allem Koksgrus; Kleinkoks und Anthrazit in kleinen Körnungen ▪ Handel mit chemischen Rohstoffen, vor allem Kokereinebenenprodukten wie Rohteer und Rohbenzol sowie Reinbenzol, Phenol, Toluol, Adipinsäure und Bisphenol-A |
| Wesentliche Tochtergesellschaften | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Petro Carbo Chem, Dnipropetrovsk, Ukraine ▪ ZAO Novobalt Terminal, Kaliningrad, Russland |
| Wissenswertes | Gründungsgesellschaft der PCC-Gruppe, von der 1998 die heutige PCC SE abgespalten wurde |

PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien)

| | |
|---|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 28,3 Mio. € (Vorjahr: 15,7 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 20 (wie im Vorjahr) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 1994 in die PCC-Gruppe integriert |
| Geschäftstätigkeit | Spezialist im Handel mit chemischen Rohstoffen, Kohle und Koks sowie Gießerei-Rohstoffen und -Erzeugnissen; darüber hinaus gehören Bahn- und kombinierte Transporte zum Angebot. |



Umweltfreundliche Membranelektrolyse-Anlage der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny

Sparte Energie

Konzentration auf den Kraftwerksbau im Bereich erneuerbare Energien

Die Sparte Energie umfasste im Geschäftsjahr 2010 zwei Geschäftsfelder: die Entwicklung von Kraftwerksprojekten und die Versorgung mittelständischer Unternehmen mit Strom und Gas.

Im Geschäftsfeld Kraftwerke haben wir uns das Ziel gesetzt, Wertschöpfung für die PCC-Gruppe über die Identifikation und Entwicklung von Greenfield-Projekten beziehungsweise die Akquisition von Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, die Investition in solche Projekte und deren langjährigen Betrieb zu generieren. Das Projektportfolio umfasst dabei derzeit Industrie-KWK-Anlagen, konventionelle Kraftwerke sowie Kleinwasserkraftwerke und einen Windpark. Letztere werden in einem Joint Venture mit der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, einem Unternehmen der KfW-Gruppe, geführt. Aktuell befinden sich mehrere Kraftwerksprojekte in Deutschland, Polen sowie in Südosteuropa in der Planungs-, Entwicklungs- beziehungsweise Bauphase. Zwei Kraftwerke konnten bisher in Betrieb genommen werden.

Das zweite Geschäftsfeld, die bundesweite Versorgung von Endkunden aus Mittelstand und Industrie mit Strom und Erdgas, wurde Ende 2010 an den spanischen Energieversorger Nexus Energía S.A. aus Barcelona verkauft. Die Transaktion wurde im Februar 2011 bereits vollzogen, sodass die in diesem Bereich tätige Duisburger PCC-Tochter PCC Energie GmbH per 1. Januar 2011 aus dem PCC-Konzern ausgeschieden ist. Mit dem Verkauf der PCC Energie hat die PCC SE ihr Beteiligungsportfolio

optimiert und die Neuausrichtung der Sparte Energie abgeschlossen. Im Fokus stehen nun vor allem die Entwicklung und der Betrieb eigener Kraftwerke auf Basis von erneuerbaren Energien in Ost- und Südosteuropa.

UMSATZ DER SPARTE ENERGIE

Mit 137 Mio. € blieb der Spartenumsatz um 35,1 % unter dem Vorjahreswert (211,1 Mio. €). Damit sank der Anteil am Konzernumsatz 2010 (580,1 Mio. €) von 32,4 % auf 23,5 %.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Energie-Sparte insgesamt 242 Mitarbeiter (Vorjahr: 227) beschäftigt – das entspricht rund 11,1 % der Beschäftigtenzahl des Gesamtkonzerns (Vorjahr: 6 %).

Die wesentlichen Gesellschaften der Sparte Energie zum 31. Dezember 2010 und ihre Tätigkeitsbereiche sind nachfolgend dargestellt.

**PCC Energie GmbH, Duisburg (Deutschland)**

| | |
|---|---|
| Umsatzbeitrag 2010 | 125,2 Mio. € (Vorjahr: 143,4 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 113 (Vorjahr: 95) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 1999 gegründet |
| Geschäftstätigkeit | Bundesweite Strom- und Gasversorgung von Industrie und Mittelstand, Energietechnik und Messstellenbetrieb |
| Verkauf der Gesellschaft | 100 % der Anteile an der Gesellschaft wurden Ende Dezember 2010 an die spanische Nexus Energia verkauft. Die Gesellschaft ist infolgedessen per 1. Januar 2011 aus dem PCC-Konzern ausgeschieden. |

**ZAKŁAD ENERGETYKI – BLACHOWNIA S.A. (kurz: ZE-Blachownia), Kędzierzyn-Koźle (Polen)**

| | |
|---|---|
| Umsatzbeitrag 2010 | 10,7 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 124 (Vorjahr: 126) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2006 in die PCC-Gruppe integriert |
| Geschäftstätigkeit | Handel und Vertrieb von elektrischer Energie, Wärme und Koksgas sowie Erzeugung und Lieferung von Druckluft, Industrierwasser, destilliertem Wasser und Sanitärwasser. Weitere wesentliche Geschäftsbereiche sind die Abwasserklärung und die Abfallbehandlung. |

**PCC Energy Trading GmbH, Duisburg (Deutschland)**

| | |
|---|---|
| Umsatzbeitrag 2010 | 9,1 Mio. € (Vorjahr: 84,8 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | – (Vorjahr: 2) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2008 gegründet |
| Geschäftstätigkeit | Energiehandel und Handel mit Emissionsrechten |



PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg (Deutschland)

| | |
|---|---|
| Umsatzbeitrag 2010 | – (wie im Vorjahr) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 9 inklusive Mitarbeiter der nachstehenden Tochtergesellschaften (wie im Vorjahr) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2008 gegründet |
| Geschäftstätigkeit | Holdingsgesellschaft im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen; Geschäftstätigkeiten sind das Erwerben, Finanzieren, Halten und Verwalten von Beteiligungen und/oder Unternehmen. |
| Tochtergesellschaften | <ul style="list-style-type: none"> ▪ GRID BH d.o.o., Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) ▪ NOVI ENERGIJ OOD, Sofia (Bulgarien) ▪ PCC Izvorsko EOOD, Sofia (Bulgarien) ▪ PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje (Mazedonien), (seit 21. September 2010, vormals Beteiligung der PCC SE) |
| Wissenswertes | Joint Venture zwischen der zur KfW-Bankengruppe gehörenden DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH und der PCC SE, wobei die PCC SE mit 60 % und die DEG mit 40 % beteiligt ist. |



GRID BH d.o.o., Sarajevo (Bosnien-Herzegowina)

| | |
|---|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 4 (Vorjahr: 3) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2006 in die PCC-Gruppe integriert |
| Geschäftstätigkeit | Diese Projektgesellschaft betreibt seit Februar 2009 das Kleinwasserkraftwerk Mujada in Bosnien-Herzegowina als erstes Klimaschutzprojekt der PCC. |
| Wissenswertes | Im April 2010 hat die PCC DEG Renewables GmbH ihre Anteile an dieser Gesellschaft auf 85,62 % aufgestockt. |

Sparte Logistik

Nach Verkauf des Großteils der PCC-Eisenbahnaktivitäten, des Unternehmensverbunds „PCC Logistics“, umfasst die Sparte Logistik seit Mitte 2009 die Tätigkeitsbereiche intermodaler Transport, Logistikdienstleistungen, Straßentransport und Waggonvermietung.

Die polnische PCC Intermodal S.A. bietet wöchentlich über 30 Bahnverbindungen an, die im Linienverkehr mit Container-Ganzzügen bedient werden – Tendenz steigend. Im sogenannten intermodalen Transport von Gütern in Containern wird dabei mehr als ein Transportmittel genutzt – die Zustellung direkt zum Kunden beispielsweise erfolgt lokal per LKW. Das Streckennetz wurde kontinuierlich erweitert – aktuell bietet die PCC Intermodal Verbindungen zwischen den Terminals im Binnenland

in Sławków, Brzeg Dolny und Krzewie bei Kutno und den Seehäfen in Gdańsk, Gdynia, Hamburg, Bremerhaven und Rotterdam an.

Das Investitionsprogramm der PCC Intermodal S.A. sieht den Bau und die Inbetriebnahme von mehreren modernen Kombiverkehrsterminals in ganz Polen vor. Die Terminals entstehen in den wichtigsten Wirtschaftsregionen Polens an den Knotenpunkten wesentlicher Verkehrswege. Der Bau des ersten Terminals in

Die Nachfrage nach Containertransporten steigt, insbesondere in Polen, weiter an.



Kutno (Zentralpolen) begann gegen Ende des ersten Quartals 2010. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2011 vorgesehen.

UMSATZ DER SPARTE LOGISTIK

Im Geschäftsjahr 2010 betrug der konsolidierte Gesamtumsatz der Sparte Logistik 30 Mio. € und lag damit aufgrund des Verkaufs des Unternehmensverbunds „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn mit Wirkung zum 1. Juli 2009 um 69,9 % unter dem Vorjahresumsatz von

99,6 Mio. €. Insgesamt trugen die PCC-Gesellschaften dieser Sparte 5,2 % zum Konzernumsatz von 580,1 Mio. € bei (Vorjahr: 15,3 %). Im Jahresdurchschnitt waren in der Logistik-Sparte insgesamt 189 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.010) beschäftigt – das entspricht 8,7 % der Konzern-Belegschaft.

Die wesentlichen Gesellschaften der Sparte Logistik zum 31. Dezember 2010 und ihre Tätigkeitsbereiche sind nachfolgend aufgeführt.

PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen)



| | |
|--|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 29,8 Mio. € (Vorjahr: 17,3 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 121 (Vorjahr: 99) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2005 gegründet |
| Geschäftstätigkeit | <ul style="list-style-type: none"> ▪ intermodaler Container-Transport ▪ Tür-zu-Tür-Lieferungen ▪ Umschlag- und Lagerdienstleistungen ▪ Warenspeicherung im Seeverkehr <p>2010 hat die PCC Intermodal S.A. ein Transportvolumen von über 71.000 Containern beziehungsweise fast 115.000 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit, Maßeinheit für Standardcontainer) bewegt. Die PCC Intermodal wickelt im Linienbetrieb monatlich mehr als 120 Ganzzüge ab.</p> |
| Wissenswertes | Als erstes Unternehmen der PCC-Gruppe ging die PCC Intermodal S.A. am 18. Dezember 2009 mit 10 % ihrer Aktien an die Warschauer Wertpapierbörse GPW. |

PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen)



| | |
|--|---|
| Umsatzbeitrag 2010 | 5,3 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 68 (wie im Vorjahr) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003 |
| Geschäftstätigkeit | Straßentransporte und Speditionsdienste; zum Fuhrpark gehören rund 50 eigene Straßentankwagen; Spezialisierung auf den Transport von Gefahrgut, insbesondere auf die Beförderung von flüssigen Chemikalien; eine moderne Reinigungsanlage steht für Straßentankwagen und Tankcontainer zur Verfügung. |

Sonstige Beteiligungen

Der konsolidierte Gesamtumsatz der sonstigen Beteiligungen betrug im Geschäftsjahr 2010 mit 11 Mio. € fast das Zehnfache des Vorjahresumsatzes von 1,4 Mio. €. Im Jahresdurchschnitt waren in diesen Gesellschaften insgesamt 168 Mitarbeiter beschäftigt.

Die sonstigen Beteiligungen umfassten zum 31. Dezember 2010 die nachfolgenden Konzern-Gesellschaften aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Quarzit-Förderung, Factoring sowie Informationstechnologie und Telekommunikation.

PCC Silicium S.A. (vormals: KiZWK Bukowa Góra S.A.), Zagórze (Polen)



| | |
|--|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 7,3 Mio. € (Vorjahr: kein Umsatzbeitrag, da Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2010) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 136 (Vorjahr: 155) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | Mehrheitsbeteiligung seit September 2009 |
| Geschäftstätigkeit | Die Firma betreibt eine Quarzit-Mine und ein dazugehöriges Quarzit-Anreicherungswerk. Der in dieser Mine gewonnene Quarzit wird derzeit unter anderem als Straßenbaumaterial sowie für die Produktion von Ferrosilizium eingesetzt. Langfristiges Ziel ist der Einsatz eines Teils des Quarzits für die Produktion von metallurgischem Silizium, das auch für die Herstellung von Solar-Silizium geeignet ist. |

PCC Capital GmbH, Duisburg (Deutschland)



| | |
|--|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 3 (wie im Vorjahr) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2005 gegründet |
| Geschäftstätigkeit | Factoring für die Gesellschaften der PCC-Gruppe sowie für Dritte |
| Tochtergesellschaft | Drefakt GmbH, Dresden (Deutschland) |

Polskie Centrum Teleinformatyki S.A. (kurz: PCT S.A.), Brzeg Dolny (Polen)



| | |
|--|--|
| Umsatzbeitrag 2010 | 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €) |
| Mitarbeiter 2010 (Jahresdurchschnitt) | 29 (Vorjahr: 35) |
| Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe | 2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003 |
| Geschäftstätigkeit | IT- und Telekommunikationsdienstleistungen, insbesondere für die polnischen Unternehmen der PCC-Gruppe |



71.000 Container transportiert



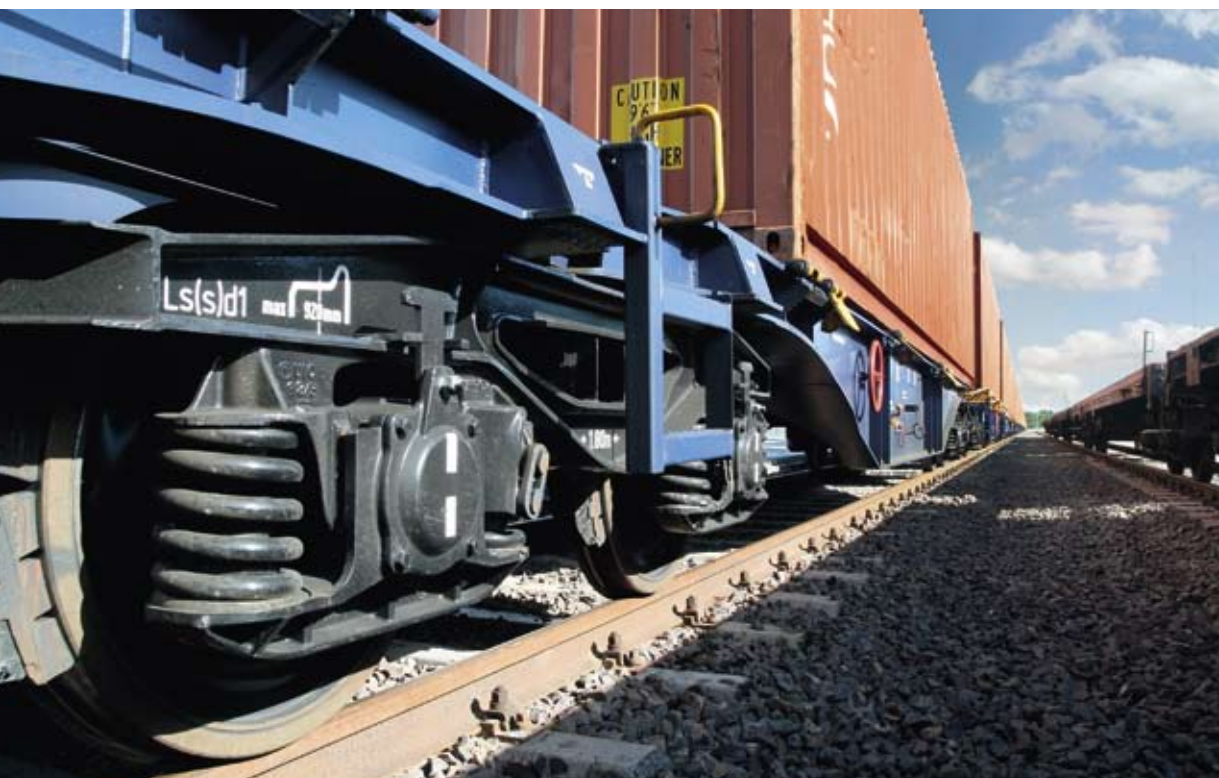
Kamil Maliszewski (28), Logistik-Spezialist der PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen) – Abteilung Technik und LKW-Verkehr:

„Die Abteilung LKW-Verkehr am Containerterminal Brzeg Dolny organisiert Containertransporte zu den Kunden im Umkreis von bis zu 150 km. Die gute Arbeitsorganisation und unser eingespieltes Team sorgen täglich dafür, dass alle Container pünktlich beim Kunden ankommen.“

Mit einem Transportvolumen im Jahr 2010 von insgesamt mehr als 71.000 Containern zählt die PCC Intermodal S.A. in Polen zu den führenden Anbietern von intermodalen Transporten. Die Gesellschaft bietet bereits über 30 Bahnverbindungen pro Woche an, die im Linienverkehr mit Container-Ganzzügen bedient werden. Im Intermodal-Transport gelangen die Containergüter unter anderem durch die Transportmittel-Kombination Schiene-LKW zum Kunden.

Konzern-Lagebericht

| | |
|--|----|
| Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit | 62 |
| Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse | 70 |
| Risiken der zukünftigen Entwicklung | 72 |
| Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag | 73 |
| Ausblick auf die Folgejahre 2011 und 2012 | 74 |



Mit einem Jahresumsatz von 29,8 Mio. € dominiert die PCC Intermodal S.A. aus Gdynia die Logistik-Sparte der PCC. Die Gesellschaft wickelt regelmäßig Container-Ganzzüge von den polnischen Binnenland-Terminals in Sławków, Brzeg Dolny und Krzewie bei Kutno zu den Seehäfen in Gdańsk, Gdynia bzw. über Frankfurt (Oder) nach Hamburg und Bremerhaven sowie über Herne nach Rotterdam ab.

Stillstand bedeutet Rückschritt. 2010 konnte ein konsolidierter Konzern-Umsatz von 580 Mio. € erzielt werden. Wie geplant arbeiten wir – zum Wohle unserer Investoren – kontinuierlich an der strategischen Umorientierung des Konzerns in Richtung Asset Management weiter. Die Konzern-Struktur setzt sich auch künftig aus den Bereichen Chemie, Energie und Logistik zusammen.

Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Die Neuausrichtung der PCC-Gruppe wurde 2010 erfolgreich fortgesetzt.

Die Konzern-Struktur der PCC-Gruppe war auch im Geschäftsjahr 2010 in die nachfolgenden vier Sparten gegliedert:

Chemie – Energie – Logistik – Sonstige

Über alle Sparten hinweg konnte im Geschäftsjahr 2010 ein konsolidierter Konzern-Umsatz von 580 Mio. € generiert werden. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 652 Mio. € bedeutet dies einen Rückgang um 11 %. Wesentliche Ursache für diese rückläufige Entwicklung ist das Ausscheiden der „PCC Logistics“ aus dem Konsolidierungskreis der PCC SE zur Jahresmitte 2009 infolge ihres Verkaufs an die Deutsche Bahn AG.

Nach der Veräußerung der Pflanzenschutz-Sparte der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, im Geschäftsjahr 2008 stellte dieser Verkauf der „PCC Logistics“ 2009 einen weiteren Meilenstein bei der strategischen Umorientierung des PCC-Konzerns dar: Dieser wird in Zukunft einen immer stärkeren Fokus auf das Management von Assets beziehungsweise Beteiligungen legen. In dem Verkauf der PCC Energie GmbH im Dezember 2010 fand diese Neuausrichtung der PCC-Gruppe auch im zurück-

liegenden Geschäftsjahr eine konsequente Fortsetzung.

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Unternehmenssparten verlief im Geschäftsjahr 2010 höchst unterschiedlich. Nicht alle Konzern-Gesellschaften konnten gleich von Jahresbeginn an von der anhaltenden Konjunkturerholung profitieren. Darüber hinaus konnten auch geplante Investitionen, die zum Teil während der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 zunächst ausgesetzt worden waren, aus unterschiedlichsten Gründen nicht immer im erwarteten Zeitrahmen umgesetzt werden, sodass die hieraus resultierenden positiven Ergebniseinflüsse nur zeitverzögert greifen konnten beziehungsweise können. Ausgangs des Jahres 2010 führten außerdem zum Teil überproportionale Preisanstiege bei den in der Chemieproduktion eingesetzten Rohstoffen zu zusätzlichen Ergebnisbelastungen.



Die Chemie-Sparte war auch 2010 Hauptumsatzträger der PCC-Gruppe. Im Jahresdurchschnitt waren in dieser Sparte 1.521 Mitarbeiter beschäftigt vor allem am Standort der PCC Rokita SA im niederschlesischen Brzeg Dolny.

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Konzern-Sparten ist Folgendes festzuhalten:

CHEMIE:

Die Sparte Chemie umfasst folgende Produktions- und Rohstoffhandelsgesellschaften*:

Produktionsgesellschaften:

- PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen)
- PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen)
- Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen)
- PCC Chemax, Inc., Piedmont, SC (USA)
- S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea (Rumänien), (Beteiligung 58,72 %)

Rohstoffhandelsgesellschaften:

- Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg (Deutschland)
- PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechische Republik)
- C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg (Deutschland), (Beteiligung 60 %).

Mit einem auf Spartenebene konsolidierten Umsatz von 405 Mio. € (Vorjahr: 340 Mio. €) stellte die Chemie-Sparte auch im Geschäftsjahr 2010 den Hauptumsatzträger im PCC-Konzern dar. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug knapp 30 Mio. € und übertraf somit den Vorjahreswert in Höhe von knapp 27 Mio. € um rund 10 %. Maßgebliche Ursache für diesen Anstieg war die deutlich verbesserte Performance der beiden größten Handelsgesellschaften der PCC-Gruppe: der Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, sowie der PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín. Die Sparte Chemie beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.521 Mitarbeiter.

Hauptumsatz- und -ergebnisträger innerhalb der Chemie-Sparte war auch im Geschäftsjahr 2010 die PCC Rokita SA einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Mit Wirkung vom 1. April 2010 wurde die PCC SE 100-prozentiger Gesellschafter der PCC Rokita SA. Die Anteile der bisherigen Mitgesellschafter wurden im Zuge eines Squeeze-out-Prozesses über-

* Wesentliche vollkonsolidierte Konzern-Gesellschaften; wenn nicht gesondert aufgeführt: Beteiligung 100 %

Gestärkte Position durch
Ausbau und Inbetriebnahmen

nommen. PCC Rokita SA nimmt unter anderem in den Produktsegmenten Polyole, Tenside sowie Phosphorderivate (Flammschutzmittel, Weichmacher) in Mitteleuropa teilweise eine marktführende Position ein. Mit Inbetriebnahme der iPol-Produktionsanlage zur Herstellung von Spezialpolyolen sowie dem Start der neuen Ethoxylierungsanlage wurde diese Position im Jahr 2010 weiter gestärkt. Darüber hinaus konnte durch den 100-prozentigen Erwerb des Polyurethan-Systemhauses PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o. durch die PCC SE die Wertschöpfungskette im Bereich der Polyole beziehungsweise Polyurethane erweitert werden. Sowohl die Polyole-Sparte als auch der Bereich Tenside leisteten im Geschäftsjahr 2010 positive Beiträge zum Gesamtergebnis der PCC Rokita SA. Als weiteres wesentliches Standbein der PCC Rokita SA ist die Chlorelektrolyse zu nennen, deren Performance jedoch im Geschäftsjahr 2010 deutlich hinter der des Vorjahres zurückblieb. Im Krisenjahr 2009 hatte die PCC Rokita SA

zunächst von der antizyklischen Preisentwicklung bei den Nebenprodukten aus dieser Chlorelektrolyse – Caustic Soda beziehungsweise Natronlauge – profitieren können. Dieser Trend drehte sich jedoch im Geschäftsjahr 2010 völlig um und ist als eine der Ursachen für das schlechtere Abschneiden des Chlorbereiches in 2010 zu nennen. Mit Abschluss der ersten Phase der Umstellung der Chlorproduktion auf die energieeffiziente und umweltfreundliche Membrantechnologie wurden jedoch in 2010 die Weichen für eine positive Zukunftsentwicklung dieses Produktbereiches gestellt. Unter Vorjahr schloss auch die Tochtergesellschaft Kosmet-Rokita Sp. z o.o. das Jahr 2010 ab: Insbesondere zum Ende des Jahres wirkten sich überproportional ansteigende Rohstoffpreise, die nur zeitversetzt beziehungsweise nur teilweise an die Abnehmer weitergegeben werden konnten, ergebnisbelastend aus. Insgesamt lag das Ergebnis der „PCC Rokita“-Gruppe somit unter Vorjahresniveau.

Im März 2010 nahm die PCC Rokita SA die neue Membranelektrolyse-Anlage in Betrieb. Die Anlage entspricht dem neusten Stand der Technik – energieeffizient und umweltfreundlich.



Die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, dagegen konnte das Geschäftsjahr 2010 deutlich besser als im Vorjahr abschließen. Seit Schließung ihrer in der Vergangenheit häufig defizitären Bisphenol-A-Produktion Ende 2009 konzentriert sich diese Beteiligung auf die Herstellung von Nonylphenol und Dodecylphenol. Darüber hinaus wird an der Entwicklung eines neuen Produktsegmentes gearbeitet, erste Tests konnten bereits erfolgreich absolviert werden. Die im Bereich der Formulierung von oberflächenaktiven Stoffen tätige PCC Chemax, Inc. konnte von der einsetzenden Erholung der US-amerikanischen Wirtschaft profitieren und ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppeln.

Bei der in 2009 stillgelegten Produktionsgesellschaft Węgłopochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, wurde deren Abwicklung fortgeführt. In Bezug auf die rumänischen Engagements der PCC SE bei der S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea, sowie bei der S.C. Oltchim S.A., an der die PCC SE eine strategische Minderheitsbeteiligung hält, nahm die PCC SE in 2010 zunächst eine abwartende Haltung ein. Beide Beteiligungen wurden bereits zum Jahresende 2009 infolge der jeweils anhaltenden Verlustsituation beziehungsweise der unsicheren Realisierungsaussichten für die ursprünglich

bereits in 2008 geplante Investition der S.C. Euro-Urethane in eine Produktionsanlage für TDI (Toluoldiisocyanat) vorsorglich abgeschrieben beziehungsweise wertberichtigt.

Die beiden größten zur Chemie-Sparte zählenden Handelsgesellschaften, die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, sowie die PCC Morava-Chem s.r.o, Český Těšín, profitierten im Geschäftsjahr 2010 von der positiven Konjunkturlage und konnten im Vergleich zu 2009 deutlich bessere Ergebnisse erwirtschaften. Das Geschäft der C&C Coke and Coal Products GmbH, an der die PCC SE 60 % der Anteile hält, war mangels ausreichender Deckung ihrer Nachfrage nach polnischem Koks durch ihren polnischen Gesellschafter in 2010 weiter rückläufig. Aufgrund dieser Entwicklung sowie in Konsequenz des von der Firmengruppe des polnischen Mitgesellschafters der C&C Coke and Coal Products GmbH geplanten Börsenganges an der Warschauer Börse wurde übereinstimmend die Auflösung dieser Gesellschaft per 1. Oktober 2010 beschlossen. Das Handelsgeschäft der PCC-Gruppe wird damit zukünftig auf die beiden erstgenannten Beteiligungen beschränkt bleiben und – im Sinne der neu ausgerichteten Konzern-Strategie – lediglich im bestehenden Rahmen fortgeführt werden.

Neuorientierungen und Entwicklungen bringen Erfolg

PCC Energie wurde erfolgreich an Nexus Energía S.A. verkauft.

ENERGIE:

Die Sparte Energie umfasst die im Bereich Energieversorgung beziehungsweise Kraftwerksbautätigen Beteiligungen:

- PCC Energie GmbH, Duisburg (Deutschland)
- ZE-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen), (Beteiligung 84,46 %)
- PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg (Deutschland), (Beteiligung 60 %)

sowie die auf den Handel mit Energie und Zertifikaten fokussierte:

- PCC Energy Trading GmbH, Duisburg (Deutschland)

Über alle diese Gesellschaften hinweg konnte im Jahr 2010 im Energiebereich ein konsolidierter Spartenumsatz von rund 137 Mio. € generiert werden (Vorjahr: 211 Mio. €). Das EBITDA dieser Sparte war mit –1 Mio. € erwartungsgemäß erneut negativ. Die Sparte Energie beschäftigte 242 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2010.

Das Handelsgeschäft der PCC Energy Trading GmbH blieb in diesem Geschäftsjahr auf ihre Beschaffungsfunktion für die PCC Energie GmbH sowie den Verkauf überschüssiger CO₂-Zertifikate der PCC Rokita SA limitiert. Spotgeschäfte mit Zertifikaten wurden zwecks Risikominimierung so gut wie nicht mehr getätigt, woraus der deutliche Umsatzrückgang in der Energie-Sparte insgesamt resultiert.

Maßgeblichen Anteil an dem Spartenverlust hatte erneut die im Bereich der Energieversorgung tätige PCC Energie GmbH, Duisburg. Zwar begannen die bereits in 2009 eingeleiteten

umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen langsam zu greifen, letztendlich konnte jedoch im Geschäftsjahr 2010 erneut keine Fixkostendeckung erreicht werden. Der Ausbau des Vertriebes wurde in 2010 weiter fortgeführt und gleichzeitig sowohl die Prozessoptimierung als auch die Automatisierung im administrativen Bereich vorangetrieben. Parallel dazu wurden Verhandlungen mit potentiellen Investoren über eine strategische Beteiligung an der PCC Energie GmbH beziehungsweise alternativ über eine komplette Übernahme dieser Gesellschaft geführt. Letzteres konnte zum Jahresende 2010 mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages mit dem spanischen Energieversorger Nexus Energía S.A., Barcelona, erfolgreich umgesetzt werden. Mitte Februar 2011 wurde diese Transaktion vollzogen, sodass die PCC Energie GmbH mit Wirkung vom 1. Januar 2011 aus dem PCC-Konzern ausgeschieden ist. Mit dieser Desinvestition setzte die PCC SE die Optimierung ihres Beteiligungsportfolios und die Neuausrichtung ihrer Energie-Sparte mit Fokus auf die Entwicklung und den Betrieb eigener Kraftwerke auf Basis von regenerativer Energie, vor allem in Ost- und Südosteuropa, fort.

Die ebenfalls im Bereich Energie- und Wärmeversorgung tätige ZE-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, profitierte zu Beginn des Jahres 2010 zunächst von dem relativ harten Winter sowie – wesentlich nachhaltiger – von der fortschreitenden Konjunkturerholung, in deren Folge die Verbräuche bei deren Abnehmern deutlich anstiegen. Nach Verlusten im Geschäftsjahr 2009 konnte die Gesellschaft 2010 wieder einen positiven Beitrag zum Konzern-Ergebnis leisten.

Die Aktivitäten der im Bereich regenerative Energie tätigen PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, an der die KfW-Tochter DEG –

LOGISTIK:

Wesentliche Geschäftstätigkeit der Logistik-Sparte ist seit Mitte 2009 der Bereich der intermodalen Transporte, durchgeführt von der

- PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), (Beteiligung 71,04 %).

Darüber hinaus zählt zu dieser Sparte die im Bereich Straßentransporte tätige

- PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen).

Der auf Spartenebene konsolidierte Umsatz belief sich auf 30 Mio. € und lag somit deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert von

rund 100 Mio. €. Letzteres ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden der „PCC Logistics“ aus dem Konsolidierungskreis des PCC-Konzerns zur Jahresmitte 2009 infolge des Verkaufs dieser Beteiligungsgruppe an die Deutsche Bahn AG zurückzuführen. Das operative Spartenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war mit –1,5 Mio. € leicht negativ (Vorjahr: +9 Mio. €). Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 189.

Dominiert wird die Logistik-Sparte aktuell von der PCC Intermodal S.A., Gdynia, deren Angebotsportfolio kombinierte Transporte sowohl innerhalb Polens als auch auf internationalen Strecken umfasst. Diese Gesellschaft konnte sich zunächst nur langsam von den Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise,

Die PCC Autochem, insbesondere spezialisiert auf den Transport von flüssigen Chemikalien, verfügt über eine Flotte von 50 Tanklastwagen.



in deren Folge ihr Transportgeschäft um rund 60 % eingebrochen war, erholen. Langfristige Neuaufträge konnten zum Teil nur unter erheblichem Margendruck abgeschlossen werden und belasteten somit das Ergebnis der PCC Intermodal S.A. im gesamten Geschäftsjahr 2010. Erschwerend hinzu kamen ständige, unter anderem witterungsbedingte Verzögerungen beim Bau des neuen Kombiverkehrsterminals dieser Gesellschaft in Kutno (Polen). Erst mit Fertigstellung dieses Terminals wird der aktuell noch bestehende Engpass bei den Umschlagskapazitäten entzerrt werden können und infolgedessen weiteres Wachstumspotenzial für die PCC Intermodal S.A. generiert. Für Mitte 2011 plant die Gesellschaft einen weiteren Börsengang an der Warschauer Wertpapierbörse GPW. Die über diese Kapitalerhöhung generierte Liquidität soll unter anderem in den Bau weiterer Kombiverkehrsterminals in Polen investiert werden, um so die Aktivitäten im langfristig nach wie vor wachstumsstarken polnischen Markt für Containertransporte, aber auch beim Ausbau weiterer internationaler Strecken nachhaltig zu forcieren.

Die im Bereich der Straßentransporte tätige PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, war für die Geschäftsentwicklung im Konzern nach wie vor von eher untergeordneter Bedeutung.

SONSTIGE:

Über die drei Kerngeschäftsbereiche hinaus bestehen in unserem Konzern Aktivitäten im Factoring (PCC Capital GmbH, Duisburg)

sowie im IT- und Telekommunikationsbereich (PCT Polskie Centrum Teleinformatyki S.A., Brzeg Dolny). Die PCT S.A. leistete im Geschäftsjahr 2010 wiederholt einen positiven Beitrag zum Konzern-Ergebnis. Das Ergebnis der PCC Capital GmbH wurde erneut durch einen Betrugsfall im Factoring belastet, blieb aber aufgrund eines Forderungsverzichts der PCC SE zugunsten dieser Beteiligung leicht positiv. Der Gesamtumsatz dieser Konzern-Sparte belief sich im Geschäftsjahr 2010 auf knapp 9 Mio. € und konnte im Vergleich zum Vorjahr signifikant gesteigert werden. Ebenso stieg die durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 90 im Jahr 2009 auf 222 im Jahr 2010. Beide Anstiege sind durch die Erstkonsolidierung der PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.), Zagórze, in 2010 zu erklären.

Diese im aktuellen Geschäftsjahr erstmalig konsolidierte, aber schon seit dem Jahr 2009 zum PCC-Konzern gehörende Quarzit-Mine, an der die PCC SE 90,25 % der Anteile hält, war im Geschäftsjahr 2010 weiterhin auf den Abbau von Quarzit für den Straßenbau fokussiert. Dieses Geschäftsfeld erlebt aufgrund des massiven Ausbaus der Infrastruktur im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen einen absoluten Boom, der auch über die Jahreswende 2011/2012 hinaus anhalten wird. Die PCC Silicium S.A. konnte daher in 2010 einen nennenswerten positiven Beitrag zum Konzern-Ergebnis leisten. Langfristiges Ziel bleibt jedoch der Einsatz eines Teils dieses Quarzits für die Herstellung des Halbleitermaterials Silizium. Die Entwicklung des entsprechenden Projektes wurde 2010 gestartet.

Kapitalerhöhung der PCC Intermodal S.A. ist für 2011 geplant.

Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse

Insgesamt hat der PCC-Konzern das Geschäftsjahr 2010 mit einem operativen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 14,5 Mio. € – und damit deutlich unter dem Vorjahr (130,8 Mio. €) – beendet. Wesentliche Ursache für diese signifikante Differenz ist der in 2009 erfolgte Verkauf der „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn AG und der daraus resultierende Ertrag aus Endkonsolidierung, infolgedessen sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Konzern 2009 auf insgesamt 155,8 Mio. € kumulierten.

Im Geschäftsjahr 2010 konnten dagegen im Konzern 18,3 Mio. € an sonstigen betrieblichen Erträgen generiert werden. Auf operativer Ebene stellte die Chemie-Sparte aus den bereits erläuterten Gründen den Hauptergebnisträger innerhalb des PCC-Konzerns dar. Zwar schloss der Teilkonzern PCC Rokita SA das Geschäftsjahr 2010 unter Vorjahr ab, dies konnte jedoch durch die positive Ergebnisentwicklung bei den beiden übrigen Produktionsgesellschaften PCC Chemax, Inc. und PCC Synteza S.A. sowie bei den Handelsgesellschaften Petro Carbo Chem GmbH und PCC Morava-Chem s.r.o. überkompensiert werden.

Der Effekt des Beteiligungsverkaufs 2009 spiegelt sich auch beim Vergleich der Ergebnisse vor Ertragsteuern (EBT) wider. Nach einem Plus von rund 94,8 Mio. € in 2009 war im Jahr 2010 ein Verlust von rund –15,4 Mio. € vor Steuern zu verbuchen. Das positive Ergebnis der Chemie-Sparte allein reichte in diesem Geschäftsjahr nicht aus, um die Verluste aus den Energie- und Logistik-Sparten sowie den hohen Kapitaldienst insbesondere bei der PCC SE zu kompensieren. Letzterer resultiert aus den unverändert bestehenden Mezzanine-Kapital-Verbindlichkeiten der PCC SE in Höhe von 66 Mio. € sowie den von

105,9 auf 112,9 Mio. € erhöhten Verbindlichkeiten aus Inhaber-Teilschuldverschreibungen. Zwar wurde seitens der PCC SE zum 1. Juli 2010 aus vorhandener Liquidität eine fünf Jahre zuvor emittierte Anleihe (ISIN: DE000A0EY6Q4) in Höhe von rund 32 Mio. € endfällig getilgt, gleichzeitig konnte jedoch die Nachfolganleihe (ISIN: DE000A1EKZN7) mit einem Volumen von 35 Mio. € bis 31. Dezember 2010 vollständig platziert werden. Darüber hinaus wurde per 1. Oktober 2010 eine weitere Anleihe (ISIN: DE000A1EWB67) emittiert, deren Erlös ausschließlich für Neuinvestitionen beziehungsweise Refinanzierung der bereits getätigten Investitionen im Zusammenhang mit dem PCC-Eisenbahnprojekt in Russland (ZAO PCC Rail, Moskau) verwendet wird. Auch von dieser Anleihe wurden bis Jahresende bereits rund 5 Mio. € platziert.

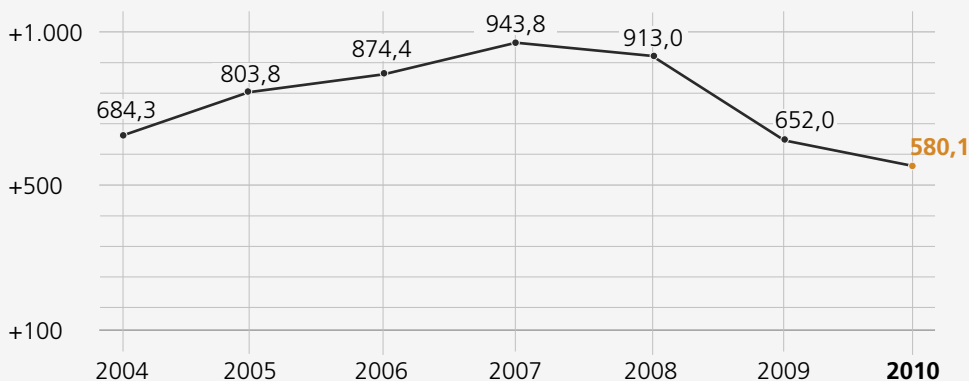
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen ebenfalls an: von 59,4 Mio. € per 31. Dezember 2009 auf knapp 76,9 Mio. € per 31. Dezember 2010. Wesentliche Ursache für diesen Anstieg ist der Erstkonsolidierungseffekt der PCC Exol S.A., Brzeg Dolny. Diese Gesellschaft betreibt die neue Ethoxylierungsanlage am Standort Plock, deren Investitionsvolumen von rund 15 Mio. € zu 50 % fremdfinanziert

wurde. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit rund 50,0 Mio. € auf Vorjahresniveau. Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten im Konzern somit um rund 26 Mio. € von 294,1 Mio. € im Jahr 2009 auf 320,0 Mio. € im Jahr 2010. Dies führte zusammen mit dem Anstieg der Rückstellungen von 18,0 Mio. € auf 24,2 Mio. € bei gleichzeitigem Rückgang des Eigenkapitals von 130,0 Mio. € auf knapp 111,9 Mio. € in Konsequenz des Jahresfehlbetrages 2010 zu einem Anstieg der Bilanzsumme von 447,2 Mio. € auf 468,2 Mio. €.

Auf der Aktivseite der Konzern-Bilanz war infolge der Erstkonsolidierung der PCC Exol S.A., Brzeg Dolny, und der fortgeführten Sachanlageinvestitionen bei der „PCC Rokita“-Gruppe ein Anstieg des Anlagevermögens von 236,9 Mio. € auf 273,6 Mio. € zu verzeichnen. Gleichzeitig verringerte sich das Umlaufvermögen von 206,8 Mio. € auf 186,6 Mio. €, dabei blieb die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Das Vorratsvermögen stieg dagegen von 26,5 Mio. € auf 44,4 Mio. €

an, parallel dazu reduzierten sich die sonstigen Vermögensgegenstände von 51,3 Mio. € auf 32,9 Mio. € sowie die liquiden Mittel und kurzfristigen Wertpapiere von 66,6 Mio. € auf 46,9 Mio. €. Ersteres ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Sicherheitshinterlegung eines Teils des Kaufpreises der „PCC Logistics“ auf einem Notaranderkonto zurückzuführen: 60 % dieses Betrages wurden 2010 ausgezahlt. Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert hauptsächlich aus einem entsprechenden Rückgang bei der PCC SE unter anderem infolge von weiteren Darlehensgewährungen an ihre Tochtergesellschaften. Vorerwählter Anstieg der Bilanzsumme führte zusammen mit der Reduktion des Eigenkapitals zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Konzern-Eigenkapitalquote von 43,8 % auf 34,2 %. Das wirtschaftliche Konzern-Eigenkapital enthält neben dem bilanziellen Konzern-Eigenkapital auch Mezzanine-Kapital mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr. Bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital von 111,9 Mio. € verschlechterte sich die Eigenkapitalquote von 29,1 % auf 23,9 %.

UMSATZERLÖSE DES PCC-KONZERNS in Mio. €



Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben allgemeinen konjunkturellen Risiken, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, bestehen für den PCC-Konzern im operativen Geschäft sowohl Preisänderungs- als auch Ausfallrisiken. Letztere sollen weitestgehend durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen eliminiert werden. Preisänderungsrisiken wird durch den Abschluss von Back-to-Back-Geschäften beziehungsweise durch Preisformeln und/oder Preisabsicherungen begegnet.

Daneben bestehen sowohl für die operativ tätigen Gesellschaften als auch für die Holding Zinsänderungs- beziehungsweise Wechselkursrisiken, die – zumindest teilweise – durch Hedging reduziert werden können. Das Wechselkurs- und Fremdwährungsrisiko im Konzern kann mit der Einführung des Euro als offizielle Währung in Polen deutlich minimiert werden.

Insbesondere die Sparte Chemie sieht sich darüber hinaus dem Risiko steigender Umweltschutzaufwendungen im Zuge der sich europaweit verschärfenden Abfall-, Abwasser- und sonstigen Umweltvorschriften ausgesetzt. Daraus gegebenenfalls resultierende Investitionsverpflichtungen könnten in Zukunft negative Auswirkungen auf die Ertragslage dieser Sparte und des Konzerns haben. Gleiches gilt für eventuelle zusätzliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der am 1. Juni 2007 in Kraft getretenen EU-Verordnung REACH (Verordnung zur Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien) entstehen werden. Die Nutzung weiterer Einsparungspotenziale soll hier gegebenenfalls zu einem Ausgleich führen.

Eine Tochtergesellschaft der PCC SE erwarb im Jahre 2009 umsatzsteuerpflichtig Emissionszer-

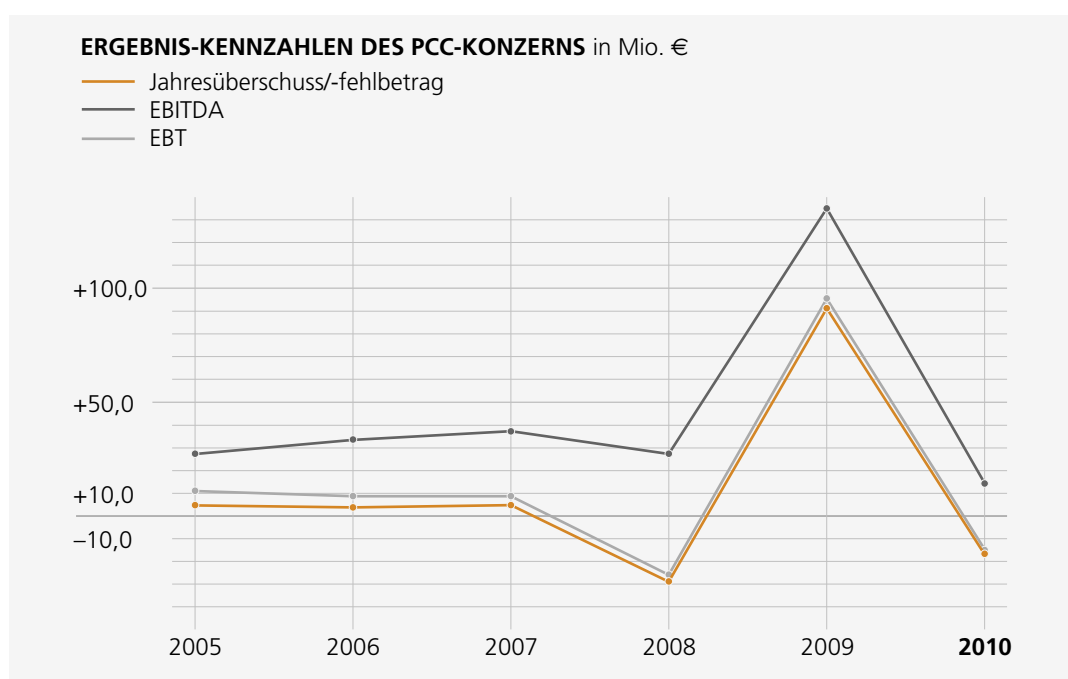
tifikate von einer Gesellschaft, die ihrer Verpflichtung zur Abführung der Umsatzsteuer aus diesen Geschäften nicht nachkam. Aus diesen Emissionshandelsgeschäften machte die Tochtergesellschaft beim Finanzamt Vorsteuer geltend. Im Zusammenhang mit den vorgenannten Emissionshandelsgeschäften hat die Staatsanwaltschaft Düsseldorf im Mai 2010 ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet, welches über den Jahreswechsel 2010/2011 hinaus noch andauert. Die Staatsanwaltschaft erhebt im Wesentlichen den Vorwurf, die Tochtergesellschaft habe durch Geltendmachung des Vorsteuererstattungsanspruches nicht gerechtfertigte Steuervorteile erlangt. Die Ermittlungen richten sich gegen einzelne Personen, jedoch nicht gegen die Gesellschaft selbst. Die PCC SE ist davon überzeugt, dass die von den Ermittlungen betroffenen Personen ordnungsgemäß gehandelt haben und die erhobenen strafrechtlichen Vorwürfe vollständig entkräftet werden können. Darüber hinaus prüft das Finanzamt die Rückforderung der aus diesen Emissionshandelsgeschäften geltend gemachten Vorsteuer. Für den Fall, dass es zu einer tatsächlichen Rückforderung des Finanzamtes gegenüber der Tochtergesellschaft kommen sollte, wurde aus kaufmännischer Vorsicht eine Rückstellung im niedrigen einstelligen Millionenbereich gebildet.

Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Anteilsübergang bezüglich des im Dezember 2010 mit dem spanischen Energieversorger Nexus Energía S.A., Barcelona, unterzeichneten Kaufvertrags betreffend 100 % der Anteile der PCC Energie GmbH, Duisburg, wurde am 16. Februar 2011 vollzogen. Somit scheidet die PCC Energie GmbH rückwirkend

zum 1. Januar 2011 komplett aus dem PCC-Konzern aus.

Seitens der PCC SE wurde zum 1. April 2011 aus vorhandener Liquidität eine fünf Jahre zuvor emittierte Anleihe (ISIN: DE000A0JFJ90) in Höhe von 27,6 Mio. € endfällig getilgt.



Ausblick auf die Folgejahre 2011 und 2012

Die Stärkung des bestehenden Beteiligungsportfolios durch weitere Investitionen wird im Geschäftsjahr 2011 im Fokus des PCC-Konzerns stehen, um dadurch weiteres Wachstum in den Kernaktivitäten der Gruppe zu generieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sicherzustellen.

Darüber hinaus wird die Strategie des aktiven Beteiligungsportfolio-Managements 2011 und in den Folgejahren weiter an Bedeutung gewinnen.

Für das Geschäftsjahr 2011 ist – bereinigt um den Umsatz der PCC Energie GmbH – insgesamt von einem konstanten Konzern-Umsatz auszugehen. Zuwächse werden zum einen bei den wesentlichen Gesellschaften aus dem bestehenden Konsolidierungskreis des PCC-Konzerns sowohl aufgrund der anhaltend guten Konjunktur als auch in Konsequenz inzwischen abgeschlossener beziehungsweise in 2011 noch fertigzustellender Investitionen unter anderem in die neue Ethoxylierungsanlage der PCC Rokita SA beziehungsweise das Umschlagsterminal der PCC Intermodal S.A. in Kutno erwartet. Darüber hinaus werden drei weitere Gesellschaften den bisherigen Konsolidierungskreis der PCC SE ergänzen und zusätzliche Umsatzbeziehungsweise Ergebnisbeiträge leisten. Hierbei handelt es sich zum einen um das Systemhaus PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o. in der Chemie-Sparte sowie um die ZAO PCC Rail, Moskau, im Bereich Logistik. Diese Gesellschaft betreibt inzwischen in Russland erfolgreich insgesamt knapp 250 eigene Eisenbahnwaggons und wird deren Anzahl in 2011 auf voraussichtlich 500 Stück erhöhen und somit Wesentlichkeitscharakter für den Konzern bekommen. Die

Sparte Sonstige wird im Bereich der IT- und Telekommunikationsdienstleistungen durch das in 2010 neu gegründete Datacenter 3Services Factory S.A., Katowice, erweitert. An dieser Gesellschaft hat die PCC SE sich mit insgesamt 51 % beteiligt, die restlichen 49 % werden von der TKP S.A. gehalten, einem polnischen Telekommunikationsnetzanbieter und -betreiber, an der die PCC SE ebenfalls knapp 43 % der Anteile besitzt. Letztgenannte Gesellschaften bilden den Kern für den Aufbau eines Beteiligungsportfolios im Bereich Telekommunikationsdienstleistungen, welches mittelfristig an einen Investor veräußert werden soll. Darüber hinaus plant die PCC SE den Aufbau eines Consumer-Products-Bereiches im Konzern, für den die unter anderem in der Produktion von Reinigungsmitteln tätige Gesellschaft Kosmet-Rokita Sp. z o.o. den zentralen Bereich darstellen soll. Dieses Projekt steht aktuell noch am Anfang seiner Entwicklung, unterstreicht jedoch ebenfalls die Neuausrichtung der Konzern-Strategie hin zu einem aktiven Beteiligungsportfolio-Management verbunden mit der Prüfung weiterer Neuakquisitionen mit dem Ziel der kompetenznahen Diversifikation in neue Marktsegmente.

Im operativen Geschäft der in den Sparten Chemie, Energie und Logistik tätigen Beteili-

gungen sollen – eine Fortsetzung der positiven Konjunktorentwicklung vorausgesetzt – deutliche Ergebnisverbesserungen im Vergleich zum Jahr 2010 realisierbar sein. Sowohl beim EBITDA als auch beim EBT ist daher von einem Anstieg gegenüber dem jeweiligen Wert des Jahres 2010 auszugehen. Die steigenden Abschreibungen infolge der 2010 getätigten beziehungsweise für das Jahr 2011 geplanten Investitionen sowie die nach wie vor unverändert hohe Zinslast im Konzern werden das Ergebnis jedoch weiterhin belasten, sodass aller Voraussicht nach nur ein leicht positives Vorsteuerergebnis (EBT) erzielbar sein wird.

Für das Jahr 2012 und folgende planen wir mit weiteren deutlichen Ergebniszuwächsen auf operativer Ebene, resultierend aus den dann abgeschlossenen Investitionen in der Chemie-Sparte sowie im Containertransportbereich. Die ersten weiteren voll produzierenden

Kleinwasserkraftwerke in Südosteuropa werden laut aktueller Planung diesen positiven Trend zusätzlich stützen. Insgesamt ist daher ab 2012 wieder von positiven Vorsteuer- beziehungsweise Nettoergebnissen mit steigender Tendenz in den Folgejahren auszugehen.

Über die am 1. April 2011 zurückgeführte Anleihe hinaus stehen bei der PCC SE in den Jahren 2011 und 2012 Verbindlichkeiten in Höhe von rund 74 Mio. € zur Tilgung an. Diese sollen zum Teil aus der im Konzern vorhandenen Liquidität sowie aus Liquiditätszuflüssen aus dem geplanten weiteren Börsengang der PCC Intermodal S.A. und der Erstnotiz einer weiteren Beteiligungsgesellschaft an der Warschauer Wertpapierbörse GPW bedient werden. Geplant sind darüber hinaus auch Desinvestitionen seitens der PCC SE sowie die Emission neuer Anleihen.

Duisburg, den 29. April 2011
PCC SE



Ulrike Warnecke
Geschäftsführende Direktorin



Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
Geschäftsführender Direktor

Konzern-Abschluss

| | |
|--|----|
| Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers | 78 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 79 |
| Konzern-Bilanz | 80 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 82 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 83 |
| Konzern-Anlagenspiegel | 84 |
| Konzern-Anhang | 86 |



Die PCC Rokita SA ist in Polen nach wie vor einziger Produzent von Polyetherpolyolen. Die Gesamtkapazität der Polyol-Anlage liegt derzeit bei 70.000 Tonnen pro Jahr und soll bis Ende 2011 durch Fertigstellung einer vierten Produktionslinie auf 100.000 Tonnen gesteigert werden.

Das Jahr 2010 in Zahlen. Der folgende Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Er besteht unter anderem aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der PCC SE, Duisburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzern-Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzern-Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzern-

Abschlusses und des Konzern-Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der PCC SE, Duisburg, für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2010 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzern-Lagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 16. Mai 2011

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Häger
Wirtschaftsprüfer

Krichel
Wirtschaftsprüfer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in Tsd. € | (Anmerkungen im Konzern-Anhang) | 1.1. - 31.12.2010 | 1.1. - 31.12.2009 |
|--|---------------------------------|--------------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | (4) | 580.054 | 651.962 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | -202 | 1.964 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | (5) | 321 | 156 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (6) | 18.295 | 155.836 |
| Materialaufwand | (7) | 490.758 | 537.286 |
| Personalaufwand | (8) | 40.050 | 62.852 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (10) | 53.165 | 78.965 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | | 14.495 | 130.816 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (9) | 13.459 | 23.436 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und übrigem Finanzergebnis (EBIT) | | 1.036 | 107.380 |
| Erträge aus Beteiligungen | (11) | 947 | 2.487 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 1.966 | 8.102 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | (11) | 11 | 4.522 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | (12) | 19.366 | 18.638 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | | -15.427 | 94.808 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (13) | 2.247 | 4.668 |
| Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss | | -17.674 | 90.140 |
| Auf Konzern entfallender Anteil am Jahresüberschuss | | -16.833 | 90.161 |
| Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Jahresüberschuss | | -841 | -20 |

Konzern-Bilanz

| Aktiva in Tsd. € | (Anmerkungen im Konzern-Anhang) | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|---------------------------------|-------------------|------------|
| Anlagevermögen | | 273.567 | 236.953 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 10.310 | 5.364 |
| Sachanlagen | | 228.314 | 201.054 |
| Finanzanlagen | | 34.943 | 30.534 |
| Umlaufvermögen | | 186.606 | 206.857 |
| Vorratsvermögen | (15) | 44.442 | 26.468 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (16) | 51.106 | 54.876 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | (17) | 9.785 | 7.616 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | (18) | 1.446 | 20 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | (19) | 32.860 | 51.312 |
| Sonstige Wertpapiere | | 1.143 | 2.000 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 45.824 | 64.565 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | (20) | 3.959 | 2.710 |
| Aktive latente Steuern | (27) | 4.003 | 703 |
| Bilanzsumme | | 468.135 | 447.223 |

| Passiva in Tsd. € | (Anmerkungen im Konzern-Anhang) | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|---------------------------------|-------------------|------------|
| Eigenkapital | (21) | 111.972 | 130.067 |
| Grundkapital | | 5.000 | 5.000 |
| Kapitalrücklage | | 56 | 56 |
| Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital | | 85.159 | 109.833 |
| Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital | | 7.511 | 2.529 |
| Anteile anderer Gesellschafter | | 14.246 | 12.649 |
| Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen | (22) | 11.711 | 0 |
| Rückstellungen | (23) | 24.202 | 18.086 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | 431 | 348 |
| Steuerrückstellungen | | 111 | 15 |
| Rückstellungen für latente Steuern | | 0 | 429 |
| Sonstige Rückstellungen | | 23.660 | 17.294 |
| Verbindlichkeiten | (24) | 320.057 | 294.121 |
| Mezzanine-Kapital | | 66.000 | 66.000 |
| Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen | (25) | 112.902 | 105.946 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 76.889 | 59.440 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | | 647 | 42 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 50.076 | 51.236 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 1.461 | 1.589 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | (26) | 12.082 | 9.868 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 194 | 4.949 |
| Bilanzsumme | | 468.135 | 447.223 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| in Tsd. € | (Anmerkungen im Konzern-Anhang) | 1.1. - 31.12.2010 | 1.1. - 31.12.2009 |
|---|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| Jahresergebnis | | -17.674 | 90.140 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 13.459 | 23.436 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | 11 | 4.511 |
| Veränderung der Rückstellungen | | 5.721 | -7.729 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Aktiva | | 3.760 | 4.554 |
| Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens | | 225 | -7.020 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+) | | -629 | -136.182 |
| Brutto-Cashflow | | 4.873 | -28.291 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte | | -16.959 | 11.298 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 1.502 | 9.003 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen | | -2.114 | -10.857 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der übrigen Aktiva | | 13.676 | -34.302 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | -2.581 | -28.966 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen | | -165 | 29.901 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der übrigen Passiva | | 8.436 | -7.489 |
| Sonstige Veränderungen | | 0 | 1.989 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | 6.669 | -57.713 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | | 148 | 0 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | | 4.129 | 9.558 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | | 249 | 5.267 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | | -75 | 173.233 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | | -4.401 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | | -2.254 | -1.017 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | | -41.424 | -30.332 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | | -9.503 | -16.265 |
| Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises | | 0 | -1.588 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | -53.130 | 138.857 |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen | | 0 | 0 |
| Auszahlung an Unternehmenseigner (Dividende) | | -5.000 | 0 |
| Ein- (+) / Auszahlungen (-) aus der Begebung bzw. Rückzahlung von Mezzanine-Kapital | | 0 | 0 |
| Ein- (+) / Auszahlungen (-) aus der Begebung bzw. Rückzahlung von Genuss-scheinkapital | | 868 | 3.188 |
| Ein- (+) / Auszahlungen (-) aus der Ausgabe bzw. Rückzahlung von Inhaberschuldverschreibungen | | 6.956 | 1.807 |
| Ein- (+) / Auszahlungen (-) aus der Aufnahme bzw. Tilgung sonstiger Finanzverbindlichkeiten | | 15.471 | -44.414 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | 18.295 | -39.418 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | | -28.165 | 41.725 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes | | -1.106 | -656 |
| Bewertungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes | | 10.530 | 0 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | | 64.565 | 23.496 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | 45.824 | 64.565 |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in Tsd. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalanlagen | Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital | Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital | | Eigenkapital gemäß Konzern-Bilanz | Anteile anderer Gesellschafter | Konzern-Eigenkapital |
|---|----------------------|----------------|---------------------------------------|--|----------------------|-----------------------------------|--------------------------------|----------------------|
| | | | | Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung | Genussschein-kapital | | | |
| Stand 31.12.2009 | 5.000 | 56 | 109.833 | -6.677 | 9.206 | 117.417 | 12.649 | 130.067 |
| Konzern-Jahresüberschuss zum 31.12.2010 | 0 | 0 | -16.833 | 0 | 0 | -16.833 | -841 | -17.674 |
| Kapitalzuführungen aus der Emission von Genussrechten | 0 | 0 | 0 | 0 | 868 | 868 | 0 | 868 |
| Dividenden an Unternehmenseigner | 0 | 0 | -5.000 | 0 | 0 | -5.000 | -23 | -5.023 |
| Konsolidierungseffekte | 0 | 0 | -2.511 | 1.221 | 0 | -1.290 | 2.405 | 1.115 |
| Veränderungen aus der Währungsumrechnung | 0 | 0 | -330 | 2.893 | 0 | 2.562 | 56 | 2.619 |
| Stand 31.12.2010 | 5.000 | 56 | 85.159 | -2.564 | 10.074 | 97.725 | 14.246 | 111.972 |

Konzern-Anlagenspiegel

| in Tsd. € | (Anmerkungen im Konzern-Anhang) | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | 31.12.2010 |
|---|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------------|---------------|-------------|---------------------|----------------|
| | | 1.1.2010 | Veränderungen Konsolidierungskreis | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | Währungsdifferenzen | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 11.100 | 6.412 | 2.254 | 2.997 | 0 | 315 | 17.084 |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | | 8.474 | 2.621 | 672 | 2.997 | 1.137 | 166 | 10.072 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | | 1.834 | 3.790 | 0 | 0 | 0 | 123 | 5.748 |
| Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte | | 792 | 0 | 1.582 | 0 | -1.137 | 26 | 1.263 |
| Sachanlagen | | 316.800 | 4.632 | 41.424 | 6.747 | -606 | 9.811 | 365.315 |
| Grundstücke und Bauten | | 35.549 | 2.273 | 4.667 | 1.755 | 7.775 | 1.362 | 49.871 |
| Technische Anlagen und Maschinen | | 126.795 | 2.138 | 1.524 | 1.801 | 25.238 | 4.250 | 158.144 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 74.881 | 125 | 2.907 | 725 | 10.702 | 2.212 | 90.102 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | 79.575 | 96 | 32.327 | 2.465 | -44.320 | 1.986 | 67.198 |
| Finanzanlagen | | 38.199 | -6.342 | 9.503 | 674 | 606 | 223 | 41.515 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | 13.986 | -6.342 | 7.329 | 19 | 606 | 183 | 15.744 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | 3.717 | 0 | 1.147 | 679 | 0 | 0 | 4.185 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | (2) | 10.316 | 0 | 1.027 | -25 | 0 | 0 | 11.369 |
| Beteiligungen | | 405 | 0 | 0 | 1 | 0 | 9 | 412 |
| Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | 710 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 710 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | | 8.147 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 8.147 |
| Sonstige Ausleihungen | | 918 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | 948 |
| Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anlagevermögen | | 366.100 | 4.701 | 53.181 | 10.417 | 0 | 10.349 | 423.914 |

| | Abschreibungen | | | | | | Buchwerte | | | |
|--|----------------|---------------------------------------|---------------|--------------|-------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------------------|----------------|
| | 1.1.2010 | Veränderungen Konsolidierungskreis | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | Währungsdifferenzen | 31.12.2010 | 31.12.2009 | Korrektur Equity- Wertansatz | 31.12.2010 |
| | 5.736 | 2.613 | 1.118 | 2.853 | 0 | 160 | 6.774 | 5.364 | 0 | 10.310 |
| | 5.247 | 2.613 | 453 | 2.853 | 0 | 128 | 5.588 | 3.227 | 0 | 4.484 |
| | 489 | 0 | 665 | 0 | 0 | 32 | 1.186 | 1.346 | 0 | 4.563 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 792 | 0 | 1.263 |
| | 115.746 | 7.312 | 12.341 | 2.386 | 0 | 3.987 | 137.000 | 201.054 | 0 | 228.314 |
| | 11.707 | 2.045 | 994 | 457 | -58 | 481 | 14.712 | 23.842 | 0 | 35.159 |
| | 71.212 | 3.407 | 7.555 | 1.366 | | 2.462 | 83.269 | 55.583 | 0 | 74.875 |
| | 29.932 | 3.149 | 3.660 | 465 | 58 | 949 | 37.283 | 44.950 | 0 | 52.819 |
| | 2.895 | -1.288 | 132 | 99 | 0 | 95 | 1.736 | 76.680 | 0 | 65.462 |
| | 8.384 | 0 | 11 | 426 | 0 | 137 | 8.106 | 29.816 | 1.534 | 34.943 |
| | 2.254 | 0 | 10 | 0 | 0 | 98 | 2.362 | 11.732 | 0 | 13.381 |
| | 512 | 0 | 0 | 426 | 0 | 0 | 86 | 3.205 | 0 | 4.099 |
| | 367 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 367 | 9.950 | 1.534 | 12.536 |
| | 266 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9 | 275 | 139 | 0 | 138 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 710 | 0 | 710 |
| | 4.066 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 4.067 | 4.080 | 0 | 4.080 |
| | 918 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | 948 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 129.866 | 9.925 | 13.470 | 5.665 | 0 | 4.284 | 151.880 | 236.234 | 1.534 | 273.567 |

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2010

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der Konzern-Abschluss sowie der Konzern-Lagebericht der PCC Societas Europaea (PCC SE), Duisburg, zum 31. Dezember 2010 wurden nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der Fassung des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (HGB n.F.) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Anwendung der geänderten Vorschriften erfolgt erstmalig für das Geschäftsjahr 2010. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Der Konzern-Abschluss der PCC SE besteht aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und dem Konzern-Anhang.

Der Stichtag für die Aufstellung des Konzern-Abschlusses ist der 31. Dezember 2010, der zugleich auch Stichtag für den Jahresabschluss der PCC SE ist. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahres- und Teilkonzern-Abschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind ebenfalls auf diesen Stichtag aufgestellt.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die im Geschäftsjahr 2009 (Vorjahr) angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt, sollten nicht durch das neu anzuwendende Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) andere Vorschriften gelten.

Einzelne Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind teilweise zur Verbesserung der Übersichtlichkeit in der Darstellung zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang erläutert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Konzern-Abschluss wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtswährung ist Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Bei Summenzeilen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die PCC SE ist eine nicht börsennotierte Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea). Die PCC SE ist Muttergesellschaft des PCC-Konzerns (PCC-Gruppe).

(1) Konsolidierungskreis

In den Konzern-Abschluss der PCC SE werden grundsätzlich alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Bei Tochtergesellschaften ohne wesentlichen Geschäftsbetrieb, die auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind, wurde von der Konsolidierung im Konzern-Abschluss abgesehen. Bei den im Rahmen der Voll- beziehungsweise Quotenkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften handelt es sich um folgende Unternehmen:

| Vollkonsolidierte Tochterunternehmen | Sparte | Land | Kapitalanteil in % |
|--|---------------|-------------------------|-------------------------------|
| Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 99,42 |
| C&C Coke and Coal Products GmbH i.L., Duisburg | Chemie | Deutschland | 60,00 |
| Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 99,74 |
| PCC Chemax, Inc., Piedmont | Chemie | USA | 100,00 |
| PCC Exol S.A., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| PCC MORAVA-CHEM s.r.o., Český Těšín | Chemie | Tschechien | 100,00 |
| PCC Rokita SA, Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle | Chemie | Polen | 100,00 |
| Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle | Chemie | Polen | 100,00 |
| Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg | Chemie | Deutschland | 100,00 |
| S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea | Chemie | Rumänien | 58,72 |
| Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| GRID BH d.o.o., Sarajevo | Energie | Bosnien- Herzegowina | 51,37 |
| PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg | Energie | Deutschland | 60,00 |
| PCC Energie GmbH, Duisburg | Energie | Deutschland | 100,00 |
| PCC Energy Trading GmbH, Duisburg | Energie | Deutschland | 100,00 |
| Zakład Energetyki-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle | Energie | Polen | 84,46 |
| PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Logistik | Polen | 100,00 |
| PCC Intermodal S.A., Gdynia | Logistik | Polen | 71,04 |
| PCC Capital GmbH, Duisburg | Sonstige | Deutschland | 100,00 |
| PCC Silicium S.A. (ehemals KizWK „Bukowa Góra“ S.A.), Zagórze | Sonstige | Polen | 90,25 |
| PCT Polskie Centrum Teleinformatyki S.A., Brzeg Dolny | Sonstige | Polen | 100,00 |

Im Vergleich zum Vorjahr 2009 hat sich der Konsolidierungskreis nicht wesentlich verändert.

Nachfolgende assoziierte Unternehmen wurden im Konzern-Abschluss anteilig at-Equity berücksichtigt:

| Assoziierte Unternehmen | Sparte | Land | Kapital- anteil in % |
|--|----------|-------|----------------------------|
| Górnnicze Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz | Sonstige | Polen | 10,89 |
| Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A. (kurz: IGBS S.A.), Katowice | Sonstige | Polen | 33,00 |
| Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia | Sonstige | Polen | 10,89 |
| PUH Włodzimierz S.A., Katowice | Sonstige | Polen | 14,03 |
| Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A. (kurz: TKP S.A.), Gliwice | Sonstige | Polen | 42,73 |

Folgende Unternehmen wurden nicht in den Konzern-Abschluss der PCC SE einbezogen, da diese Gesellschaften – auch in ihrer Gesamtheit – für die Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind:

| Nicht einbezogene Gesellschaften | Sparte | Land | Kapital- anteil in % |
|---|---------------|------------------------|-------------------------------------|
| BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 99,95 |
| ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 86,98 |
| CWB Partner Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 97,50 |
| GEKON Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 99,89 |
| MCAA SE, Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| OOO PCC BelPol, Mogilev | Chemie | Weißrussland | 100,00 |
| PCC Chlor Alkali Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| TzOW Petro Carbo Chem, Lwiw | Chemie | Ukraine | 92,32 |
| PCC P4 Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| PCC Polyurethane Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 100,00 |
| PCC Slovakia s.r.o., Košice | Chemie | Slowakei | 100,00 |
| Petro Carbo Chem, Dnipropetrovsk | Chemie | Ukraine | 100,00 |
| PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o., Warschau | Chemie | Polen | 100,00 |
| Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | Polen | 85,80 |
| ZAO NOVOBALT Terminal, Kaliningrad | Chemie | Russland | 100,00 |
| Novi Energii OOD, Sofia | Energie | Bulgarien | 36,00 |
| PCC Development Sp. z o.o., Warschau | Energie | Polen | 100,00 |
| PCC Energia EOOD, Sofia | Energie | Bulgarien | 100,00 |
| PCC Energija d.o.o. u likvidaciji, Zagreb | Energie | Kroatien | 100,00 |
| PCC Envolt Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Energie | Polen | 100,00 |
| PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje | Energie | Republik Mazedonien | 60,00 |
| PCC Izvorsko EOOD, Sofia | Energie | Bulgarien | 100,00 |
| PCC Power Gubin S.A., Warschau | Energie | Polen | 100,00 |
| PCC Power Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Energie | Polen | 100,00 |
| PCC Utilities S.A., Brzeg Dolny | Energie | Polen | 100,00 |
| Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice | Logistik | Polen | 6,96 |
| PCC Locomotives Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Logistik | Polen | 100,00 |
| TRANSGAZ S.A., Rybnik | Logistik | Polen | 9,64 |
| WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno | Logistik | Polen | 100,00 |
| ZAO PCC Rail (ehemals ZAO Petro Carbo Chem Moskau), Moskau | Logistik | Russland | 100,00 |
| 3Services Factory S.A., Katowice | Sonstige | Polen | 71,94 |
| 3S Sp. z o.o., Gliwice | Sonstige | Polen | 42,73 |
| 4VOD Sp. z o.o., Kraków | Sonstige | Polen | 5,13 |
| Drefakt GmbH, Dresden | Sonstige | Deutschland | 25,50 |
| F&K Customer Care GmbH, Velbert | Sonstige | Deutschland | 51,00 |
| Maktel Sp. z o.o., Katowice | Sonstige | Polen | 17,09 |
| PCC Direktinvest GmbH, Duisburg | Sonstige | Deutschland | 100,00 |
| SGT S.A., Gliwice | Sonstige | Polen | 10,64 |
| TEC artec valves GmbH & Co. KG, Oranienburg | Sonstige | Deutschland | 68,85 |
| Wytwórnia Konstrukcji Betonowych S.A., Siemanowice | Sonstige | Polen | 2,16 |

Eine detaillierte Aufstellung des Anteilsbesitzes befindet sich unter Punkt (33).

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert:

| Vollkonsolidierte Tochterunternehmen | Inland | Ausland |
|---|---------------|----------------|
| 01.01.2009 | 7 | 37 |
| Zugänge | 0 | 0 |
| Abgänge / Verschmelzungen | 0 | 21 |
| 31.12.2009 | 7 | 16 |
| Zugänge | 0 | 2 |
| Abgänge / Verschmelzungen | 1 | 0 |
| Konsolidierte Unternehmen zum 31.12.2010 | 6 | 18 |

Im Geschäftsjahr 2010 gab es Zugänge zum Konsolidierungskreis von zwei ausländischen Gesellschaften:

| | |
|---|--------|
| PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.), Zagórze (Polen) | Zugang |
| PCC Exol S.A., Brzeg Dolny (Polen) | Zugang |

Darüber hinaus wurde der Geschäftsbetrieb der Euro-Line GmbH, Duisburg, eingestellt. Die Gesellschaft wurde per 31. Dezember 2010 endkonsolidiert. Die C&C Coke and Coal Products GmbH (C&C), Duisburg, befindet sich seit dem 1. Oktober 2010 in Liquidation. Diese wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2011 abgeschlossen werden, so dass die C&C dann auch den Konsolidierungskreis verlassen wird. Die Geschäfte sind auf die Petro Carbo Chem GmbH übertragen worden und werden in dieser Gesellschaft fortgeführt.

Bei den verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen gab es die nachfolgenden Veränderungen im Geschäftsjahr 2010:

| | |
|---|-------------|
| TEC artec valves GmbH & Co. KG, Oranienburg (Deutschland) | Erwerb |
| PCC Direktinvest GmbH, Duisburg (Deutschland) | Neugründung |
| PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o., Warschau (Polen) | Erwerb |
| PCC Polyurethane Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen) | Neugründung |
| PCC Chlor Alkali Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen) | Neugründung |
| PCC P4 Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen) | Neugründung |
| 3Services Factory S.A., Katowice (Polen) | Neugründung |
| OOO PCC BelPol, Mogilev (Weißrussland) | Neugründung |

Sämtliche zuvor genannten Unternehmen wurden nicht in den Konzern-Abschluss der PCC SE einbezogen, da diese Gesellschaften – auch in ihrer Gesamtheit – für die Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows im Berichtsjahr von untergeordneter Bedeutung sind. Die Gesellschaften PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o., Warschau, und 3Services Factory S.A., Katowice (Polen), werden ab dem Geschäftsjahr 2011 in den Konsolidierungskreis der PCC SE einbezogen, da sie ihre Geschäftstätigkeiten stark ausbauen oder erstmalig aufnehmen.

Die russische Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau (Russland), wird ebenfalls ab dem Geschäftsjahr 2011 in den Konsolidierungskreis der PCC SE aufgenommen, da diese Aktivitäten und Investitionen in den Ausbau des Waggon-Vermietungs- und Transportgeschäftes in Russland weiter an Bedeutung und Wesentlichkeit gewinnen werden.

(2) Konsolidierungsmethoden

In den Konzern-Abschluss der PCC-Gruppe sind alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die PCC SE direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Bei Tochterunternehmen, die vor dem 1. Januar 2010 bereits Tochterunternehmen der PCC SE waren, erfolgt die Kapitalkonsolidierung weiterhin durch Verrechnung der Beteiligung des Mutterunternehmens mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens entsprechend der Buchwertmethode. Die Beteiligungsbuchwerte der einbezogenen Unternehmen sind mit dem Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen auf der Grundlage der Wertverhältnisse zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs der Tochterunternehmen in den Konzern-Abschluss verrechnet. Die sich aus der Verrechnung ergebenden positiven und negativen Unterschiedsbeträge werden mit den Rücklagen verrechnet, soweit diese nicht erfolgswirksam aufzulösen sind.

Für Neuerwerbe nach dem 1. Januar 2010 erfolgt die Konsolidierung entsprechend der Neubewertungsmethode. Dabei wird der Kaufpreis auf die erworbenen Vermögensgegenstände und Schuldenpositionen im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verteilt. Sollte sich im Zuge dieser Verteilung ein Unterschiedsbetrag ergeben, wird dieser als Goodwill aktiviert und abgeschrieben. Nähere Erläuterungen sind im Abschnitt (14) ausgeführt. Ein eventuell entstandener Goodwill wird einer mindestens einmal jährlich durchgeführten Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse sind, sofern wesentlich, herausgerechnet.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Ansatz der Beteiligung an assoziierten Unternehmen in der Konzern-Bilanz erfolgte nach der Buchwertmethode. Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Gesellschaften IGBS S.A., Katowice (Polen), und TKP S.A., Gliwice (Polen), auf Konzern-Ebene, wie bereits im Vorjahr, at-Equity konsolidiert. Das erwirtschaftete Jahresergebnis ist dem Equity-Wertansatz anteilig zugeordnet worden. Die bereits im Geschäftsjahr 2010 vereinnahmten Dividenden wurden vom Equity-Wertansatz wieder abgezogen.

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--|-------------------|--------------|
| Equity-Wert zu Beginn des Jahres | 9.952 | 0 |
| Zugänge / Abgänge | 58 | 9.233 |
| Dividenden | 0 | -43 |
| Anteiliges Jahresergebnis | 815 | 762 |
| Equity-Wert zum Ende des Jahres | 10.826 | 9.952 |

Die Vermögensgegenstände und Schulden von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Durchschnittskurs des jeweiligen Jahres in Euro umgerechnet. Eigenkapitalkomponenten der Tochterunternehmen werden zum entsprechenden historischen Kurs bei Entstehung umgerechnet. Die aus der Umrechnung resultierenden Währungsdifferenzen werden als Ausgleichsposten für Währungsumrechnungen innerhalb des kumulierten übrigen Eigenkapitals beziehungsweise der Anteile anderer Gesellschafter erfasst. Die Währungskurse für die Umrechnung wesentlicher Fremdwährungsabschlüsse haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt entwickelt:

| Fremdwährung für 1 EUR | Stichtagskurs | | Durchschnittskurs | |
|----------------------------------|-------------------|------------|-------------------|---------|
| | 31.12.2010 | 31.12.2009 | 2010 | 2009 |
| Tschechische Krone (CZK) | 25,0610 | 26,4370 | 25,2840 | 26,4350 |
| Polnischer Złoty (PLN) | 3,9750 | 4,1045 | 3,9947 | 4,3276 |
| US-Dollar (USD) | 1,3362 | 1,4406 | 1,3257 | 1,3948 |
| Rumänischer Leu (RON) | 4,2620 | 4,2363 | 4,2122 | 4,2399 |
| Bosnische Konvertible Mark (BAM) | 1,9558 | 1,9558 | 1,9558 | 1,9558 |

(3) Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen alle Einzelkosten sowie alle Gemeinkosten, die im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Zinsen für Fremdkapital werden in vollem Umfang in die Herstellungskosten einbezogen, soweit das in Anspruch genommene Fremdkapital zur Herstellung eines Vermögenswertes verwendet wird und die Zinsen auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Geringwertige Anlagegüter unter 150 € werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, geringwertige Anlagegüter zwischen 150 € und 1.000 € werden als Sammelposten innerhalb des Anlagevermögens über fünf Jahre abgeschrieben.

Anteile an Tochterunternehmen, die aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht konsolidiert werden, sowie sonstige Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder, soweit niedriger, mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bilanziert und einzeln bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sind in den Abschlüssen der Tochtergesellschaften mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder, soweit niedriger, mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Latente Steuern, die im Einzelabschluss der einbezogenen Tochtergesellschaften entstehen, werden auf zeitliche Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstandes oder einer Schuld und dem steuerlichen Bilanzwert gebildet, soweit eine steuerliche Be- oder Entlastung in zukünftigen Perioden entsteht. Darüber hinaus werden aktive und passive latente Steuern angesetzt, soweit sie aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultieren. Bei Zwischenergebniseliminierungen werden latente Steuern auf die leistende Gesellschaft berechnet. Latente Steuern auf zukünftig nutzbare steuerliche Verlustvorträge werden angesetzt. Auf Konzern-Ebene werden im Zuge der Umstellung auf BilMoG aktive und passive latente Steuern miteinander verrechnet und saldiert ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dieser Veränderung kein wesentlicher Unterschied in der Darstellung der Vermögenslage der PCC-Gruppe.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden zum Barwert aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten in Höhe der erworbenen Anwartschaften gebildet. Rückstellungen, welche nach dem 1. Januar 2010 gebildet wurden und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Der angewandte Abzinsungszinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und bekannt gegeben.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nennwert beziehungsweise zum höheren Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

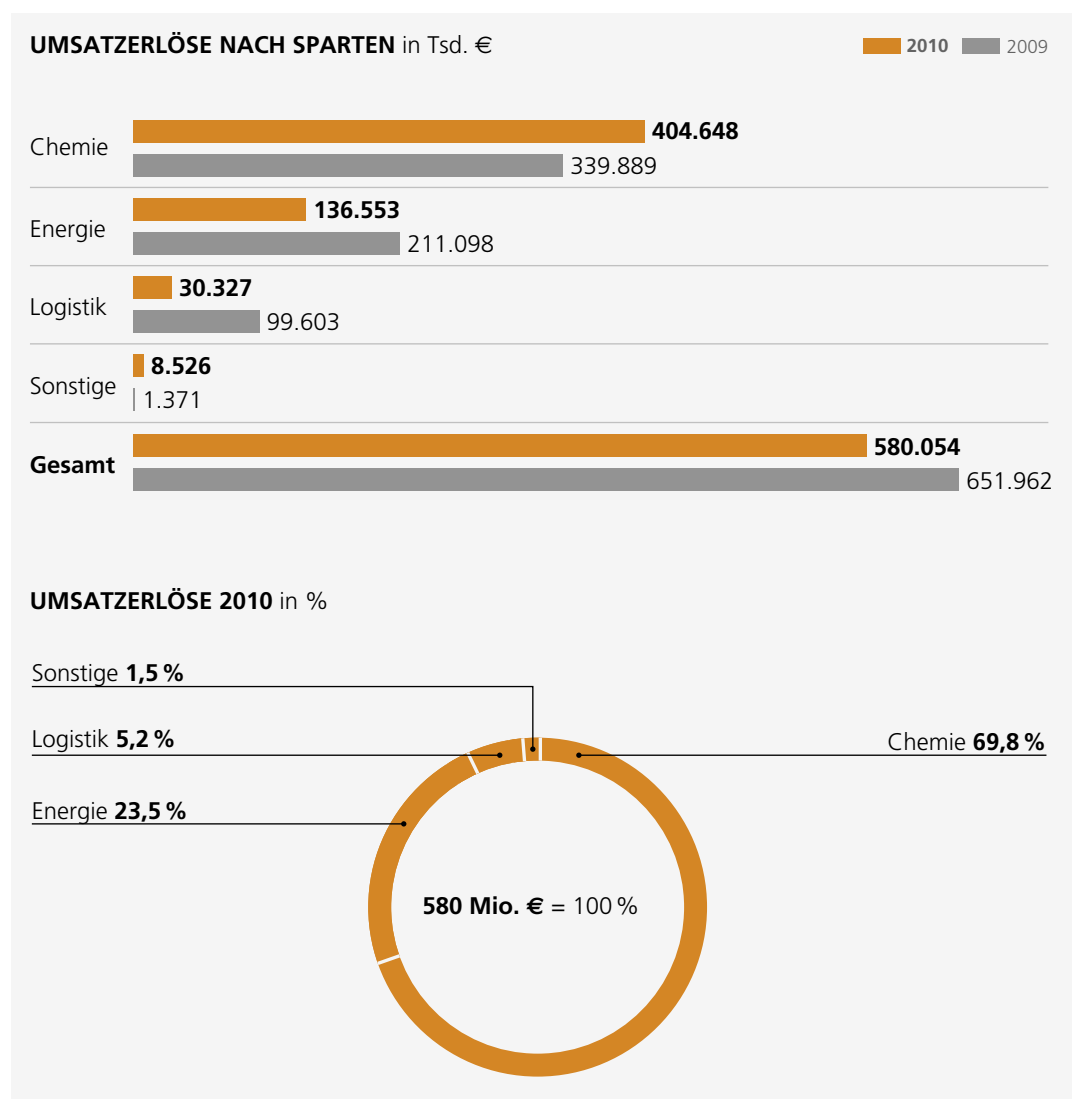
Derivative Finanzinstrumente werden in der PCC-Gruppe zur Absicherung von Preis-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken abgeschlossen. Die Bilanzierung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt dabei grundsätzlich zu Zeitwerten.

In der PCC-Gruppe gibt es Tochterunternehmen, die Emissionszertifikate unentgeltlich zugewiesen bekommen haben. Diese Emissionszertifikate werden zum Stichtag mit ihrem Zeitwert bewertet und im Umlaufvermögen ausgewiesen. Zertifikate, die für den Produktionsprozess verwendet werden, werden unter den Vorräten ausgewiesen und Zertifikate, die zum Handel gehalten werden, unter den sonstigen Vermögensgegenständen. Aus der Zeitwertbewertung resultierende Erträge werden gesondert unter dem Passivposten „Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen“ zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(4) Umsatzerlöse

In den Konzern-Sparten wurden im Geschäftsjahr 2010 folgende Umsatzerlöse generiert:



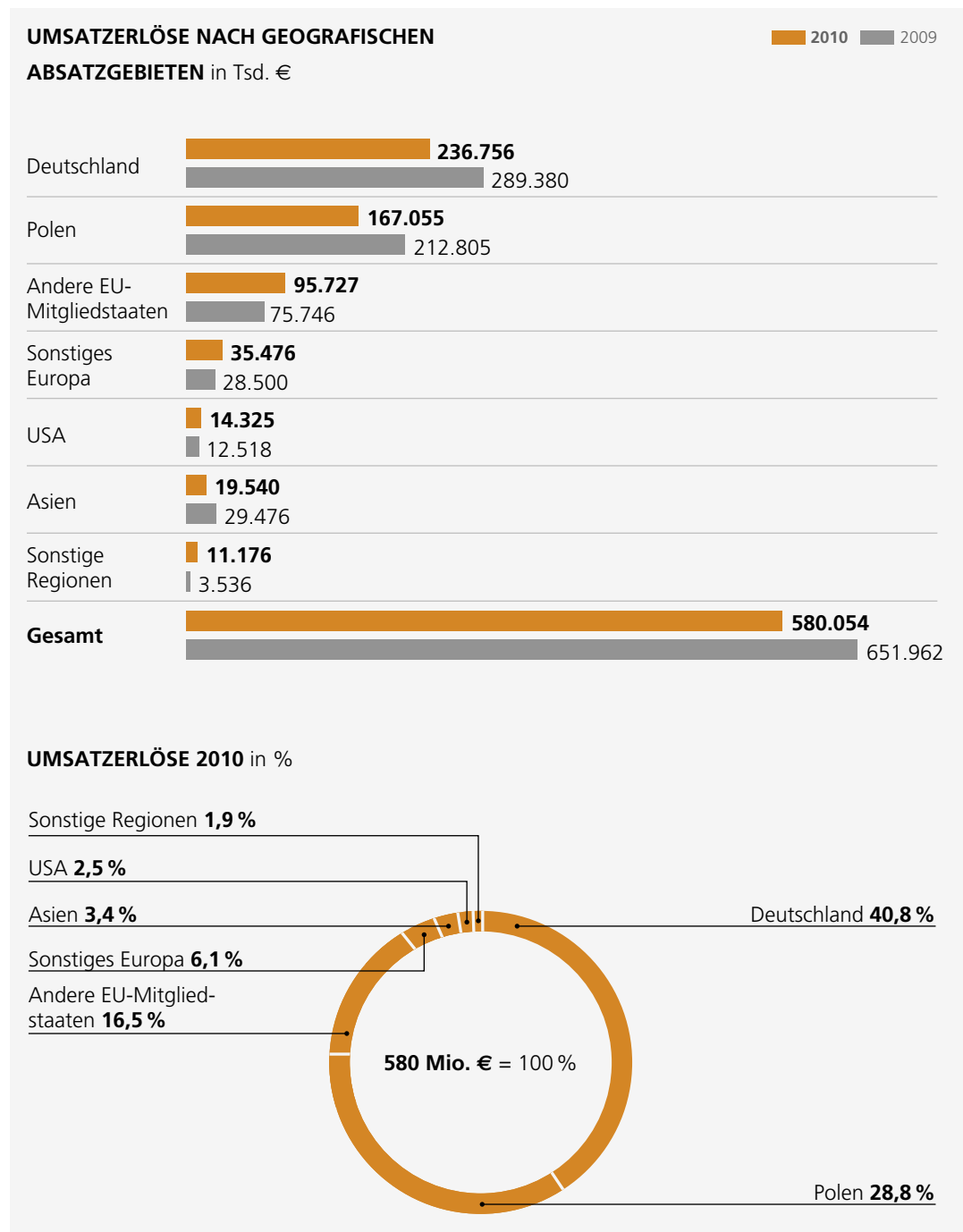
Der Gesamtumsatz lag mit rund 580 Mio. € circa 11 % unter dem des Vorjahres. Die Sparte Chemie konnte hierbei aufgrund der allgemein positiveren Konjunkturlage im Jahr 2010 und der damit verbundenen ansteigenden Marktpreise und erhöhter Nachfrage einen deutlichen Anstieg (+19,1 %) im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

Der Rückgang in der Energie-Sparte resultiert im Wesentlichen aus dem Einstellen des Handels mit CO₂-Zertifikaten in dem Umfang, wie er noch im Jahr 2009 ausgeübt wurde.

Der deutliche Rückgang in der Sparte Logistik ist auf den in 2009 erfolgten Verkauf des Unternehmensverbundes „PCC Logistics“ zurückzuführen, der noch im ersten Halbjahr 2009 konsolidiert war.

Der Anstieg in der Sparte Sonstige ist der Erstkonsolidierung der PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.), Zagórze, zuzuordnen.

Unterteilt nach geografischen Absatzgebieten ergibt sich folgende Zusammensetzung der Umsatzerlöse:



(5) Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von Fremdkapitalzinsen, soweit diese langfristigen Investitionsvorhaben direkt zuzurechnen sind und auf den Zeitraum des Herstellungsvorgangs entfallen.

(6) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Geschäftsjahr 2010 gliedern sich wie folgt:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--|-------------------|----------------|
| Erträge aus Währungskursdifferenzen | 9.937 | 5.970 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 2.850 | 1.649 |
| Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen | 921 | 1.190 |
| Miet- und ähnliche Erträge | 860 | 688 |
| Versicherungserstattungen | 662 | 773 |
| Erträge aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagen | 446 | 139.593 |
| Erträge aus Währungskursdifferenzen auf kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten | 306 | 0 |
| Erträge aus Weiterberechnungen | 132 | 0 |
| Weitere sonstige betriebliche Erträge | 2.181 | 5.974 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 18.295 | 155.836 |

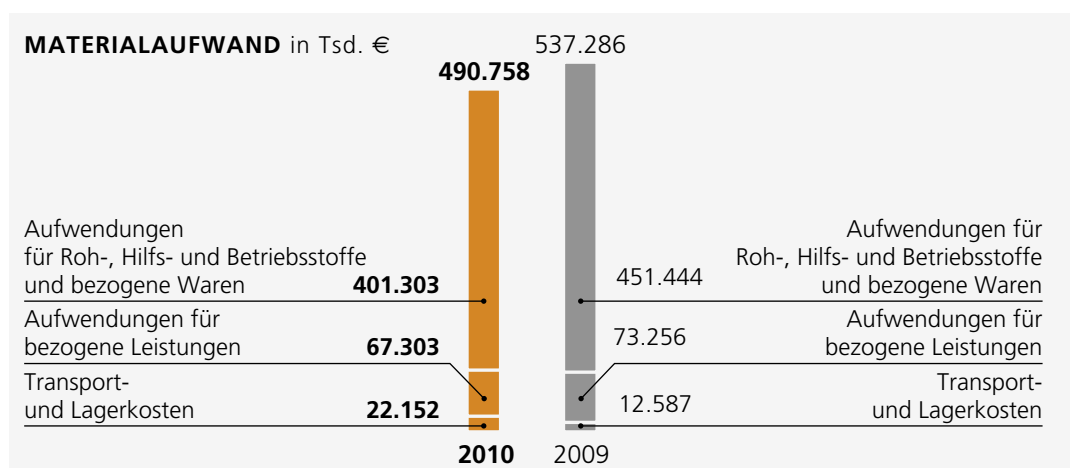
Der noch im Geschäftsjahr 2009 enthaltene Ertrag aus Endkonsolidierung der „PCC Logistics“-Gruppe ist der wesentliche Rückgang in dieser Ertragsübersicht. Diese Reduzierung ist in der Position „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ zu erkennen.

Die Erträge aus Währungsdifferenzen sind im Zusammenhang mit den Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen im sonstigen betrieblichen Aufwand zu sehen und kompensieren diese, so dass sich wie bereits im Vorjahr hieraus ein positiver Ergebniseffekt ergibt. Mit der Umstellung auf BilMoG werden ebenfalls unrealisierte Währungskursgewinne auf Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter einem Jahr in einer separaten Position ausgewiesen.

Alle anderen sonstigen Ertragspositionen sind weitestgehend ohne wesentliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

(7) Materialaufwand

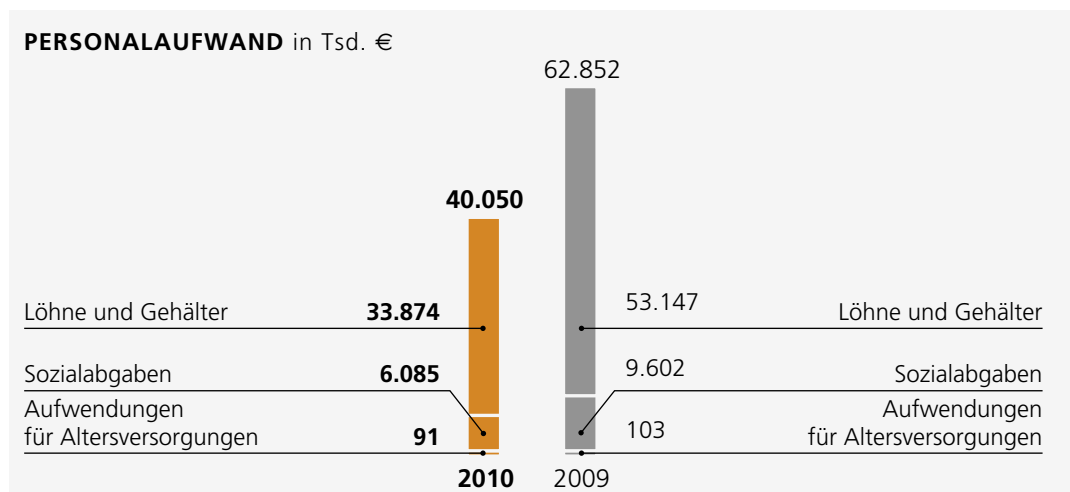
Der Materialaufwand entstand im Geschäftsjahr 2010 wie folgt:



Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 47 Mio. € (circa 9 %) reduziert. Während sich der Materialaufwand auf Grund des gestiegenen Umsatzes und der gestiegenen Rohstoffpreise im vierten Quartal 2010 in der „PCC Rokita“-Gruppe erhöht hat, wirkte sowohl die Reduzierung des Handelsgeschäftes mit Emissionszertifikaten als auch der Effekt des Ausscheidens der „PCC Logistics“-Gruppe aus dem Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2010 gegenläufig und reduzierte in Summe den Materialaufwand.

(8) Personalaufwand

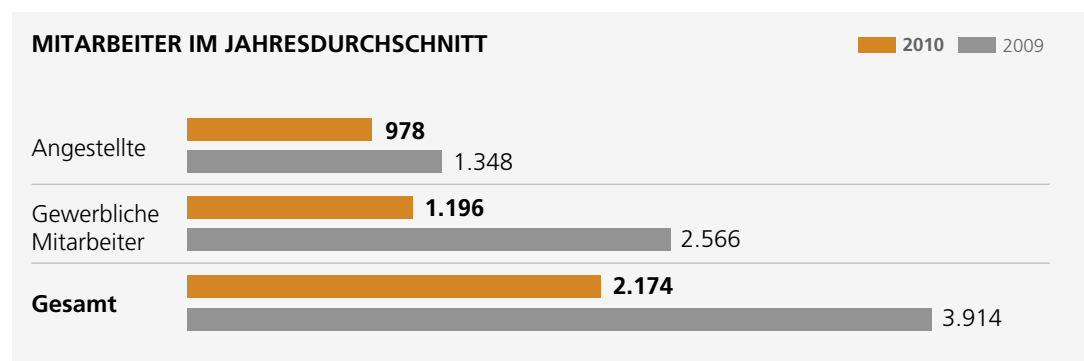
Der Personalaufwand setzte sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt zusammen:



Die deutliche Reduzierung der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Endkonsolidierung der in 2009 noch im ersten Halbjahr im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften der „PCC Logistics“-Gruppe. Im Vergleich zum Vorjahr sind allein aus diesem Grund rund 23 Mio. € weniger an Personalaufwand in den Konzern-Abschluss eingegangen.

Als gegenläufige Effekte sind hier die Erstkonsolidierung der PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.) und der PCC Exol S.A. sowie Lohnkostenanstiege nach Tarifverhandlungen bei der „PCC Rokita“-Gruppe zu nennen.

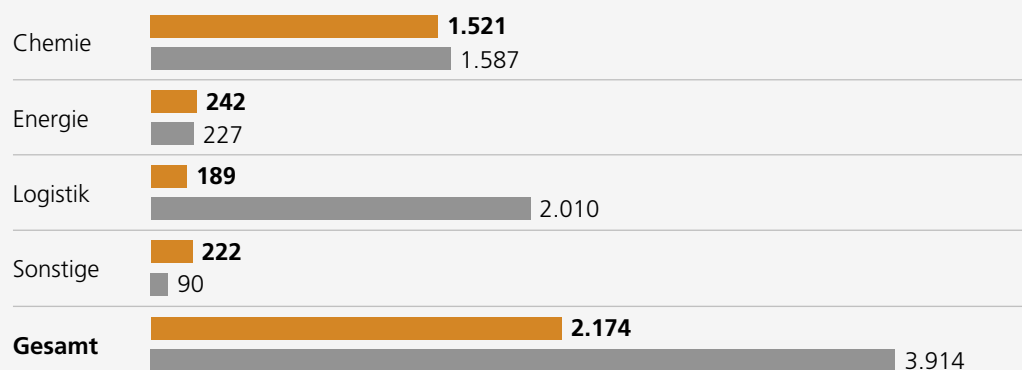
Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen 2010 in der PCC-Gruppe:



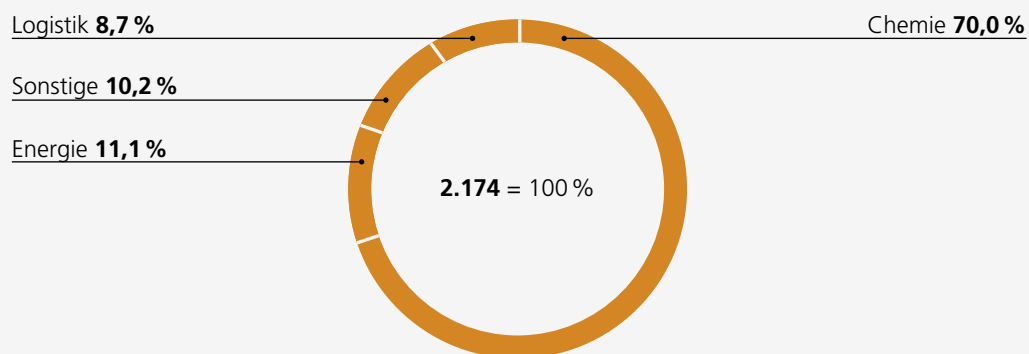
Die folgende Darstellung der Mitarbeiteraufteilung nach Sparten stellt die Reduzierung der Mitarbeiter in der Sparte Logistik aufgrund des Abgangs der „PCC Logistics“ deutlich heraus. Der Anstieg in der Sparte Sonstige resultiert aus der Erstkonsolidierung der PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.).

MITARBEITER NACH SPARTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

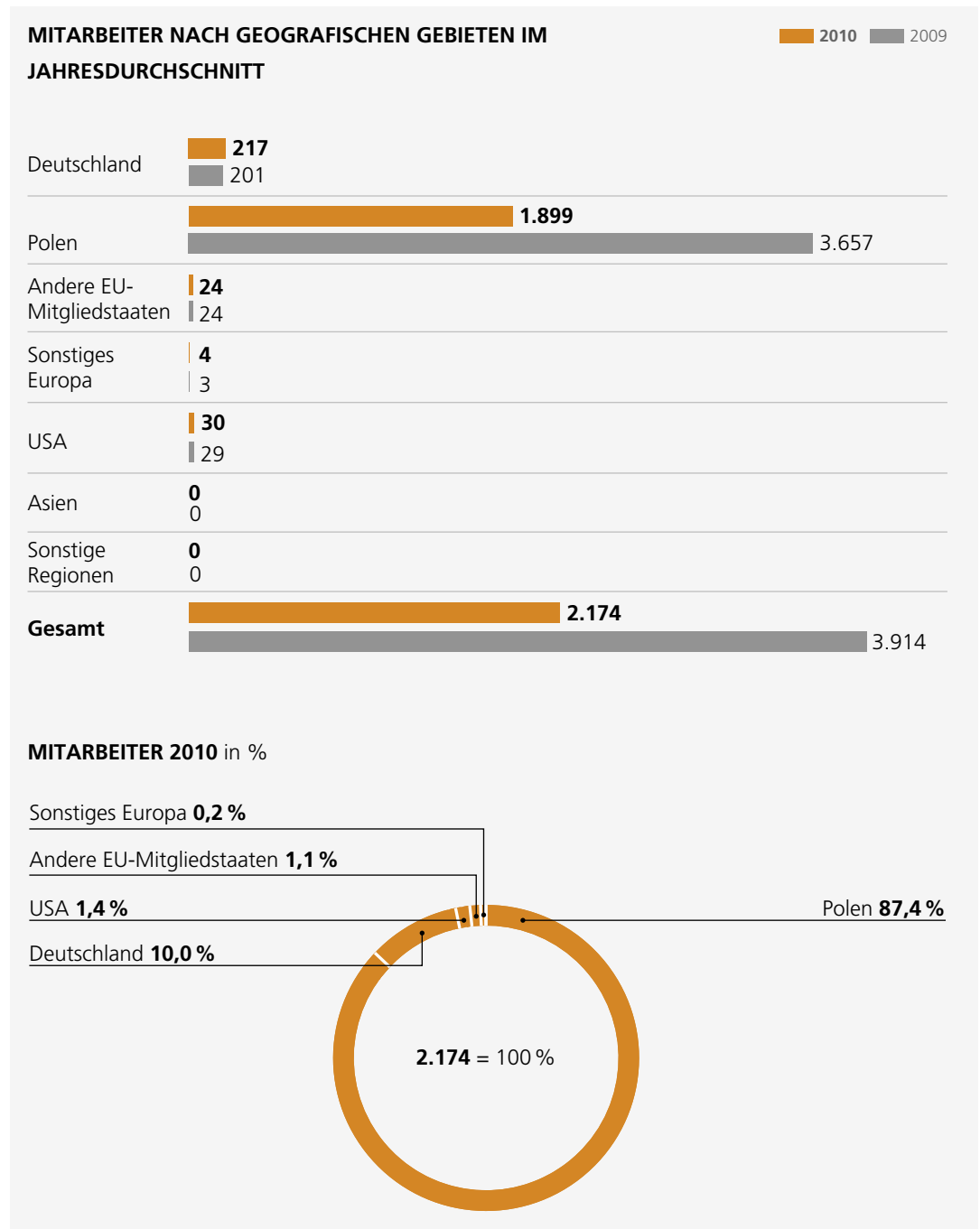
■ 2010 ■ 2009



MITARBEITER 2010 in %

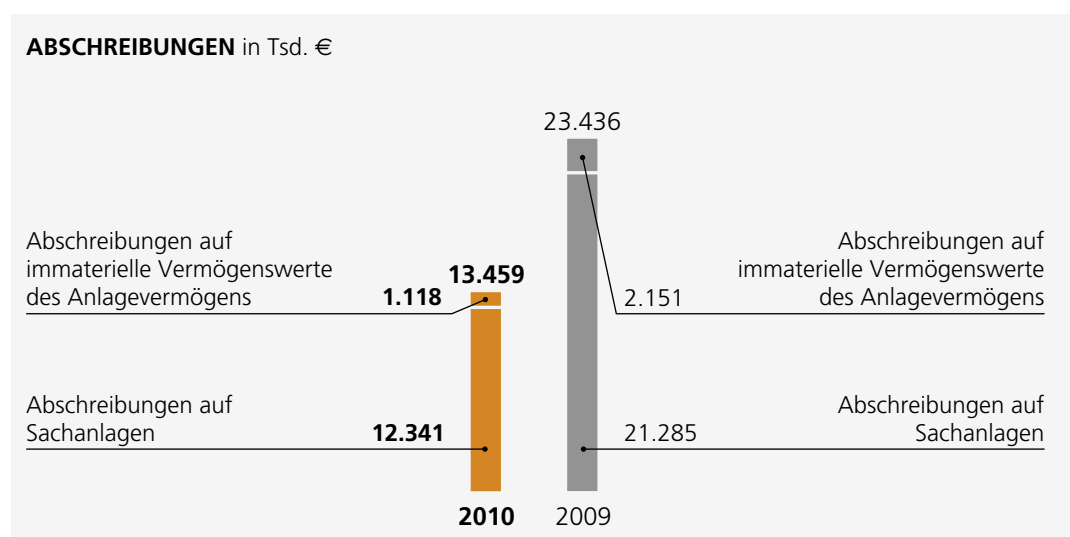


Nach geografischen Gebieten verteilt sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Jahr 2010 wie folgt:



(9) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen teilen sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt auf:



Aufgrund der in 2009 abgegangenen, aber noch bis 30. Juni 2009 konsolidierten Logistik-Gesellschaften fallen die Abschreibungen auf Sachanlagen um rund 7 Mio. € geringer aus als im Vorjahr.

In der Position der Abschreibungen aus immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind rund 474 Tsd. € Abschreibung auf den Goodwill der PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.), Zagórze, enthalten. Weitere Informationen dazu sind im Abschnitt (14) zu finden.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entstanden im Geschäftsjahr 2010 wie folgt:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|-------------------|---------------|
| Sonstige Steuern | 7.301 | 7.660 |
| Rechts- und Beratungskosten | 6.309 | 18.500 |
| Aufwand aus Währungskursdifferenzen | 5.371 | 3.641 |
| Vertriebskosten | 3.439 | 1.470 |
| Miet- und ähnlicher Aufwand | 2.837 | 7.350 |
| Instandhaltung und Reparaturen | 2.824 | 6.419 |
| Reise- und Bewirtungskosten | 2.731 | 2.164 |
| Allgemeine Geschäftskosten | 2.686 | 4.230 |
| Zuführung zu sonstigen Rückstellungen | 2.590 | 6.022 |
| Personalnebenkosten | 1.954 | 1.176 |
| Versicherungen | 1.737 | 2.211 |
| Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen | 1.303 | 2.151 |
| Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen | 672 | 359 |
| Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen | 11.411 | 15.612 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 53.165 | 78.965 |

Der im Vorjahr 2009 noch stärkste Einzelposten Rechts- und Beratungskosten fiel im Berichtsjahr 2010 vergleichsweise niedrig aus, stellt aber immer noch eine der größten Einzelpositionen dar. Im Jahr 2009 enthielt diese Position noch Beratungsaufwendungen für den Verkauf der „PCC Logistics“-Gesellschaften.

Die größte Einzelposition ist die der sonstigen Steuern, welche alle Steueraufwendungen, außer Steuern vom Einkommen und Ertrag, enthält. Diese werden separat unter der Position (13) erläutert und dargestellt.

Die Erhöhung in den Vertriebskosten resultiert zum einen aus erhöhtem Aufwand in der PCC SE für den Vertrieb von Inhaber-Teilschuldverschreibungen. Ein weiterer wesentlicher Effekt resultiert aus einer Umgliederung von rund 1,5 Mio. € aus den allgemeinen Geschäftskosten in die Vertriebskosten. Hierbei war es erst im Geschäftsjahr 2010 möglich, diese Kosten genau zu erfassen und zu klassifizieren.

Die Reduzierung in den Miet- und Leasingaufwendungen resultiert aus dem Abgang der „PCC Logistics“, die einen Teil ihres Fuhrparks an Lokomotiven und Waggons geleast hatte.

Die weiteren Reduzierungen in den Bereichen Instandhaltungen, Steuern und sonstige Aufwendungen sind auf die noch im ersten Halbjahr 2009 konsolidierten „PCC Logistics“-Gesellschaften zurückzuführen.

In den weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Zuführungen zu den Einzelwertberichtigungen in Höhe von 1.931 Tsd. € enthalten.

(11) Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis enthält folgende Posten:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--|-------------------|---------------|
| Erträge aus assoziierten Unternehmen | 815 | 2.469 |
| Erträge aus Beteiligungen | 132 | 17 |
| Beteiligungsergebnis | 947 | 2.487 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 1 | -4.522 |
| Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 10 | 0 |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 |
| Übriges Finanzergebnis | 958 | -2.035 |

Eine Wertberichtigung auf Finanzanlagen und Beteiligungen, wie sie im Jahr 2009 vorgenommen wurde, war im Geschäftsjahr 2010 nicht notwendig.

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen gliedern sich wie folgt:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|-------------------|--------------|
| TKP S.A. | 652 | 458 |
| IGBS S.A. | 163 | 304 |
| „PCC Logistics“-Gruppe | 0 | 1.708 |
| Erträge aus assoziierten Unternehmen | 815 | 2.469 |
| BiznesPark Rokita Sp. z o.o. | 115 | 0 |
| CWB Partner Sp. z o.o. | 17 | 17 |
| Erträge aus Beteiligungen | 132 | 17 |
| Beteiligungsergebnis | 947 | 2.487 |

(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position wird in Darlehenszinsen, Zinsen aus der Ausgabe von Inhaber-Teilschuldverschreibungen und Genusssrechtskapital sowie Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten unterteilt und stellt sich wie folgt dar:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|-------------------|---------------|
| Darlehenszinsen | 4.777 | 4.759 |
| Zinsen aus Inhaber-Teilschuldverschreibungen und Genusssrechtskapital | 13.802 | 13.567 |
| Zinsen aus der Diskontierung von langfristigen Rückstellungen | 438 | 0 |
| Derivative Finanzinstrumente | 349 | 313 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 19.366 | 18.638 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 um rund 17 Mio. € (30 %) gestiegen. Der Aufwand aus Darlehenszinsen blieb aber im Vergleich zum Vorjahr konstant. Dies resultiert aus der Aktivierung von direkt zurechenbaren Fremdkapitalkosten zu Investitionen. Der wesentliche Teil des Anstiegs der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt dabei mit rund 18,5 Mio. € auf die „PCC Rokita“-Gruppe, wovon allein rund 8 Mio. € auf die Erstkonsolidierung der PCC Exol S.A. zuzurechnen sind.

In einer einzelnen Position werden durch die Umstellung auf BilMoG ab dem Geschäftsjahr 2010 auch Zinsaufwendungen aus der Diskontierung von langfristigen Rückstellungen ausgewiesen, welche ab dem Geschäftsjahr 2010 gebildet wurden. Dieser Wert beläuft sich auf rund 438 Tsd. €.

(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf das Einkommen und den Ertrag sowie die ergebniswirksamen latenten Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich dabei aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und den entsprechenden ausländischen Einkommen- und Ertragsteuern zusammen. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen sind ebenfalls enthalten und belaufen sich auf rund 400 Tsd. € und werden innerhalb der latenten Steuern ausgewiesen.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag gliedert sich nach der Herkunft wie folgt:

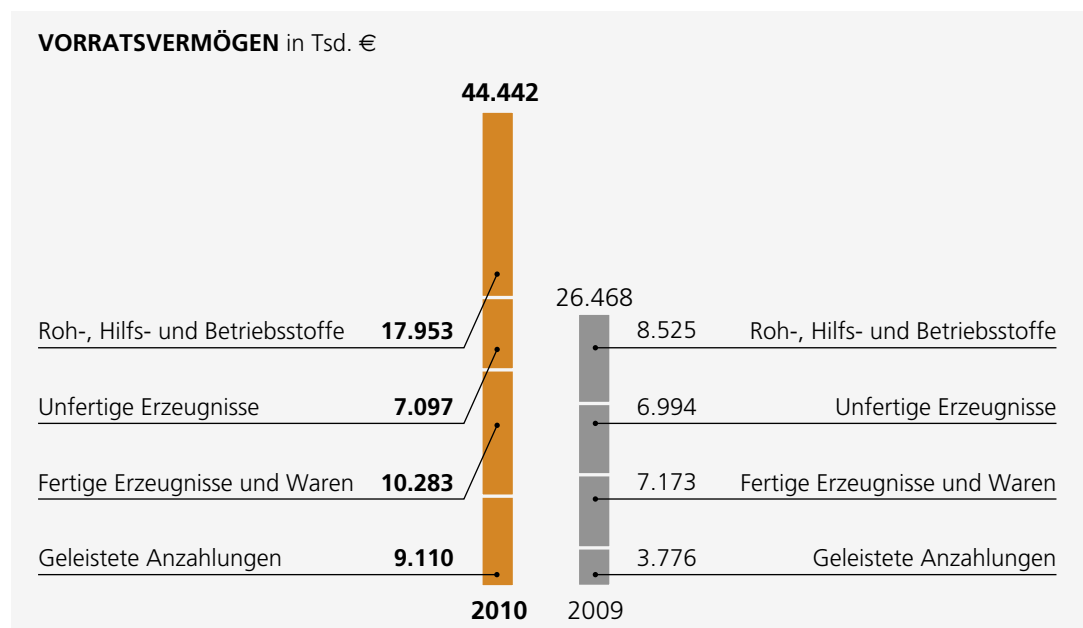
| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--|-------------------|--------------|
| Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Inland | 82 | 63 |
| Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Ausland | 2.767 | 3.175 |
| Latente Steuern | -603 | 1.431 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 2.246 | 4.668 |

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ**(14) Geschäfts- oder Firmenwert**

Der im Wege der Erstkonsolidierung der PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.) zum 1. Januar 2010 ermittelte Unterschiedsbetrag ist als Goodwill in der Konzern-Bilanz aktiviert worden und wird über eine Laufzeit von acht Jahren planmäßig linear abgeschrieben. Die Laufzeit ergibt sich aus der voraussichtlichen Bestandsdauer des Unternehmens als verbundenes Unternehmen sowie den vorhandenen Entwicklungspotenzialen dieser Gesellschaft, welche in bereits durch die Konzern-Projektentwicklung gestarteten Modellen und Konzeptionen analysiert und entwickelt werden. Hierzu wird auch auf die Ausführungen im Konzern-Lagebericht verwiesen.

(15) Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen zum 31. Dezember 2010 gliedert sich wie folgt:



Im Vergleich zum Vorjahr ist das Vorratsvermögen um rund 68 % angestiegen. Darin ist ebenfalls die erstmalige Zeitbewertung von Emissionszertifikaten mit rund 7,4 Mio. € enthalten, welche für den Produktionsprozess bei Tochterunternehmen der Chemie-Sparte verwendet werden. Die daraus resultierenden Erträge wurden in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

(16) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2010 setzen sich wie folgt zusammen:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|-------------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 60.965 | 62.715 |
| Einzelwertberichtigungen | -9.858 | -7.839 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 51.106 | 54.876 |

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum 31. Dezember 2010 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(17) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

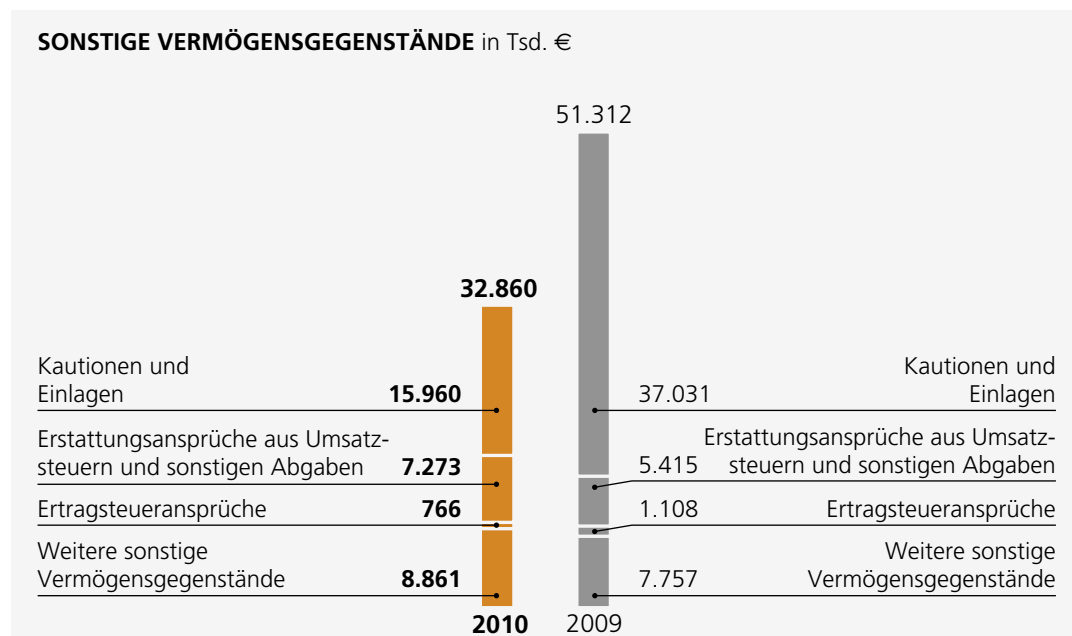
Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2010 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Hierin sind Forderungen gegen verbundene nicht konsolidierte Unternehmen zu verstehen. Dabei handelt es sich weitestgehend um Darlehensforderungen gegen Projektgesellschaften im Bereich erneuerbare Energien, welche sich noch im Entwicklungsstadium befinden.

(18) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen zum 31. Dezember 2010 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(19) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2010 enthalten:



In den Kautionen und Einlagen befindet sich die Forderung aus einem Escrow-Account. Die Reduzierung in dieser Position im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der teilweisen Auflösung dieses Escrow-Accounts aus dem in 2009 abgeschlossenen Verkauf der „PCC Logistics“-Gesellschaften an die Deutsche Bahn AG. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und enthalten eine Forderung gegen den Alleingesellschafter der PCC SE von 37 Tsd. €.

(20) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten ein Disagio in Höhe von 296 Tsd. € (Vorjahr: 456 Tsd. €).

(21) Eigenkapital

Das Grundkapital der PCC SE zum 31. Dezember 2010 beträgt 5 Mio. € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von 1 Euro je Aktie.

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital zum 31. Dezember 2010 enthält folgende Posten:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|-------------------|----------------|
| Gewinnrücklagen und Ergebnisvorträge der einbezogenen Unternehmen | 98.431 | 8.331 |
| Verrechnete Unterschiedsbeträge aus Konsolidierungsvorgängen | 3.561 | 11.342 |
| Auf den Konzern entfallender Anteil am Jahresergebnis | -16.833 | 90.161 |
| Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital | 85.159 | 109.833 |

Grundsätzlich wird für die Erläuterungen in dieser Position auch auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung als Bestandteil dieses Konzern-Abschlusses verwiesen.

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital umfasst die in der laufenden Periode erzielten Ergebnisse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochtergesellschaften, soweit sie nicht verwendet worden sind. Der auf den Konzern entfallende Anteil am Konzern-Jahresergebnis des Vorjahres in Höhe von 90.161 Tsd. € ist als Ergebnisvortrag im erwirtschafteten Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

Das kumulierte übrige Konzern-Eigenkapital enthält den aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Ausgleichsposten, welcher im Konzern-Abschluss 2010 mit rund -2,6 Mio. € über dem des Vorjahres (-6,6 Mio. €) liegt.

Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte aus dem Jahresergebnis 2009 eine Ausschüttung an den Gesellschafter der PCC SE in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

Außerdem wird innerhalb des Postens kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital der Posten Genussscheinkapital ausgewiesen. Dieser enthält – in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung – Kapitalzuführungen zum 31. Dezember 2010 aus der Emission eines nachrangigen Genussscheins der PCC SE in Höhe von 10.001 Tsd. €. Der Genussschein wurde mit einem Volumen von 20.000 Tsd. € und einer Stückelung von 1.000 € bei einer Mindesteinlage von 5.000 € im Oktober des Geschäftsjahres 2007 begeben. Er ist mit einer Basisvergütung in Höhe von 8,75 % p.a. auf den Genussscheinbetrag und

einer zusätzlichen Beteiligung am Gewinn in Höhe von 0,5 % bis 2,0 % p.a., abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss, ausgestattet. Sofern während der Laufzeit des Genusssscheinkapitals Verluste entstanden sind, nimmt der Genusschein zum Zeitpunkt der Rückzahlung daran teil. Die Laufzeit des Genussscheins ist unbestimmt. Die im Zusammenhang mit der Emission des Genusssscheinkapitals vereinnahmten Beträge über dem Nennwert des Genussscheins (Agio) in Höhe von 73 Tsd. € (Vorjahr: 67 Tsd. €) sind ebenfalls im kumulierten übrigen Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

An Gesellschaften der PCC-Gruppe sind in- und ausländische Minderheitsgesellschafter beteiligt. Die Minderheitsgesellschafter sind am Konzern-Eigenkapital und Konzern-Jahresergebnis beteiligt. Der im Konzern-Eigenkapital 2010 ausgewiesene Anteil anderer Gesellschafter beträgt 14,2 Mio. € und ist damit um circa 1,6 Mio. € höher als zum Vorjahresstichtag.

(22) Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen

Der PCC Rokita SA als größtem Produktionsunternehmen der Konzern-Sparte Chemie wurde unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen zugewiesen. Diese wurden nach BilMoG mit ihrem Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Der daraus resultierende Ertrag wurde in der Bilanz unter dem zuvor genannten Posten neutralisiert und gesondert ausgewiesen. Er beläuft sich im Geschäftsjahr 2010 auf rund 11,7 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

(23) Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2010 stellt sich wie folgt dar:

| in Tsd. € | 01.01.2010 | Währungs- effekte | Auflösungen | Sonstige Veränderungen | 31.12.2010 |
|---|---------------|----------------------|--------------|---------------------------|-------------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 348 | 14 | 9 | 77 | 431 |
| Steuerrückstellungen | 15 | 0 | 1 | 97 | 111 |
| Rückstellungen für latente Steuern | 429 | 16 | 0 | -445 | 0 |
| Sonstige Rückstellungen | 17.294 | 111 | 3.364 | 9.619 | 23.660 |
| Rückstellungen | 18.086 | 141 | 3.374 | 9.348 | 24.202 |

Sonstige Veränderungen stellen den Saldo aus Inanspruchnahme, Zuführung, Umbuchungen und Veränderungen des Konsolidierungskreises dar. Zusätzlich enthält diese Spalte seit dem 1. Januar 2010 auch die Veränderungen aus der Diskontierung von langfristigen Rückstellungen, welche nach dem 1. Januar 2010 gebildet wurden. Diese Einzelposition hat zum 31. Dezember 2010 einen Wert von 236 Tsd. €. Der Anteil, der auf Veränderungen des Konsolidierungskreises

entfällt, beläuft sich per 31. Dezember 2010 auf rund 253 Tsd. € und verteilt sich auf die Erstkonsolidierung der PCC Silicium S.A., PCC Exol S.A. und die Endkonsolidierung der Euro-Line GmbH. In den sonstigen Rückstellungen hat insbesondere die Position der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen den größten Anteil.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultieren in voller Höhe aus Verpflichtungen einbezogener Unternehmen im Ausland (Polen). Für die versicherungsmathematische Bewertung wurde ein Zinssatz von 4 % (Vorjahr: 4 %) zugrunde gelegt. Zur Bewertung wurde das „Projected Unit Credit“-Verfahren angewendet. Die Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden dabei in einer Spanne von 1,5 % bis 6,3 % p. a. mitberücksichtigt. Die Pensionsverpflichtungen werden auf das jeweils gültige Renteneintrittsalter gebildet. Insgesamt werden für 1.239 Personen in der PCC-Gruppe Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gebildet.

Die langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, welche nach dem 1. Januar 2010 gebildet wurden, sind mit dem jeweils gültigen, von der Deutschen Bundesbank angegebenen siebenjährigen durchschnittlichen Marktzinssatz entsprechend ihrer Restlaufzeit abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2010 gliedern sich wie folgt:

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--|-------------------|---------------|
| Rückstellungen für drohende Verluste | 5.331 | 6.716 |
| Rückstellungen für ausstehende Rechnungen | 5.228 | 4.780 |
| Personalarückstellungen | 2.209 | 3.483 |
| Kundenverpflichtungen | 274 | 714 |
| Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten | 203 | 198 |
| Restrukturierungsrückstellungen | 54 | 478 |
| Rückstellungen für Prozesskosten | 38 | 81 |
| Rückstellungen für Bestellobligo | 16 | 0 |
| Übrige sonstige Rückstellungen | 10.308 | 843 |
| Sonstige Rückstellungen | 23.660 | 17.294 |

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sind im Vergleich zum Vorjahr am Abschlussstichtag leicht erhöht. Rückstellungen für drohende Verluste konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert werden. Hierbei handelt es sich um zum Stichtag negativ bewertete derivative Finanzinstrumente für die Absicherung von Fremdwährungs- und Zinsrisiken. Darüber hinaus ist in dieser Position Risikovorsorge für zum einen aus der Abwicklung von Tochterunternehmen und zum anderen für in zukünftigen Perioden eventuell resultierende marktübliche Gewährleistungen aus bereits abgegangenen Konzern-Gesellschaften gebildet worden.

Innerhalb der übrigen sonstigen Rückstellungen befindet sich eine Rekultivierungsverpflichtung einer Tochtergesellschaft der „PCC Rokita“-Gruppe mit einem Betrag von rund 8 Mio. €. Dies ist eine mehrjährige Verpflichtung, welche aus örtlichen Auflagen resultiert und bis zum Jahr 2026 andauern wird.

Für die in 2007 gebildete Rückstellung für absehbare, zukünftige Verpflichtungsüberhänge aus schwebenden Einkaufsverträgen im Energiehandel wurde 2010 der verbliebene Restbetrag in Anspruch genommen. Darüber hinaus war keine Zuführung notwendig.

(24) Verbindlichkeiten

Die Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten ergibt sich zum 31. Dezember 2010 wie folgt:

| in Tsd. € | RLZ bis zu einem Jahr | RLZ ein bis fünf Jahre | RLZ mehr als fünf Jahre | 31.12.2010 |
|--|--------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------------|
| Mezzanine-Kapital | 18.000 | 48.000 | 0 | 66.000 |
| Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen | 36.069 | 76.833 | 0 | 112.902 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 18.732 | 44.464 | 13.693 | 76.889 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 647 | 0 | 0 | 647 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 49.993 | 83 | 0 | 50.076 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.461 | 0 | 0 | 1.461 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 12.005 | 65 | 12 | 12.082 |
| Verbindlichkeiten | 136.907 | 169.444 | 13.705 | 320.057 |

Mezzanine-Kapital besteht in voller Höhe in Form von nachrangigen Darlehen in gleicher Höhe wie im Vorjahr, die mit einer Festverzinsung zwischen 7,27 % und 7,9 % p.a. und teilweise mit einer zusätzlichen gewinnabhängigen Vergütung – abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss – versehen sind. Der Gesamtbetrag teilt sich in 18 Mio. € mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und 48 Mio. € mit einer Restlaufzeit von bis zu fünf Jahren auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vorjahresvergleich von 59 Mio. € auf 77 Mio. € erhöht. Insbesondere entfällt ein Großteil dieser Erhöhung auf die mittel- bis langfristigen Verbindlichkeiten der „PCC Rokita“-Gruppe. Die innerhalb dieses Teilkonzerns seit dem 1. Januar 2010 erstmalig konsolidierte PCC Exol S.A. hat ihre neue Ethoxylierungsanlage zum großen Teil mit Fremdkapital finanziert, welches hier ebenfalls zu einem Anstieg aus der Veränderung des Konsolidierungskreises führt.

Die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Darlehen sind in ihrer Gesamtheit mit rund 46,9 Mio. € durch Grundschulden oder ähnliche Pfandrechte besichert. Weiterhin sind 11,5 Mio. € durch Sicherungsübereignung von Sachanlagen oder Vorräten besichert. Durch Abtretung von Ansprüchen sind die in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 5,0 Mio. € besichert.

(25) Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen

Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen resultieren aus der Begebung von Anleihen der PCC SE. Die Anleihen der PCC SE besitzen eine feste Verzinsung zwischen 4,50 % und 7,25 % p.a. Die nachfolgende Abbildung stellt dies tabellarisch dar:

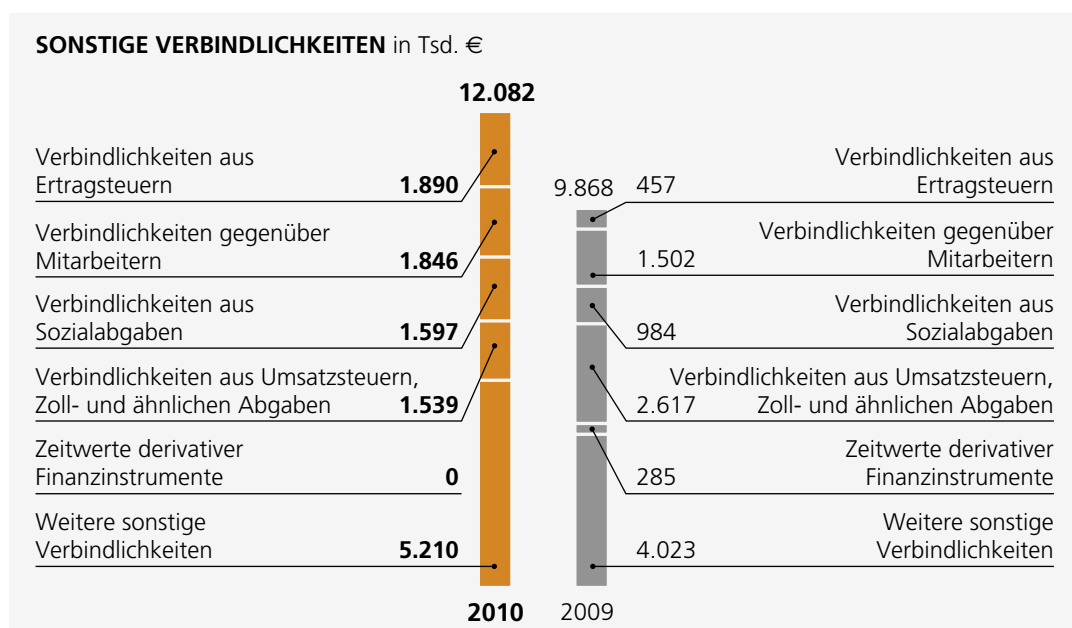
| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|------------------------------|----------------|----------------|
| Anleihen in EUR | 112.603 | 105.946 |
| DE000A1EKZN7 | 34.998 | 0 |
| DE000A0JFJ90 | 27.544 | 27.645 |
| DE000A0S8DY1 | 19.944 | 19.950 |
| DE000A0LRV96 | 9.165 | 9.165 |
| DE000A1A57W2 | 8.525 | 10.000 |
| DE000A0WL5E5 | 7.224 | 7.224 |
| DE000A1EWB67 | 5.203 | 0 |
| DE000A0EY6Q4 | 0 | 31.962 |
| Anleihen in PLN | 1.188 | 0 |
| über die „PCC Rokita“-Gruppe | 1.188 | 0 |

Die Fälligkeiten der Anleiheverbindlichkeiten in der PCC-Gruppe werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

| in Tsd. € | Summe | Fälligkeit in 2010 | Fälligkeit in 2011 | Fälligkeit in 2012 | Fälligkeit in 2013 | Fälligkeit in 2014 | Fälligkeit in 2015 | Fälligkeit nach 2015 |
|-------------------|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| 31.12.2010 | 112.902 | – | 36.069 | 19.944 | 9.165 | 42.521 | 0 | 5.203 |
| 31.12.2009 | 105.946 | 31.962 | 37.645 | 19.950 | 9.165 | 7.224 | 0 | 0 |

(26) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2010 enthalten folgende Posten:



Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr 2009 von 9,9 Mio. € auf 12,1 Mio. € erhöht.

(27) Latente Steuern

Nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sind latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte, Schulden und Abgrenzungsposten in der Bilanz und ihren steuerlichen Werten anzusetzen. Für inländische Beteiligungen wurde hierfür einheitlich ein Steuersatz von 30 % angewendet. Für ausländische Gesellschaften wurden die jeweiligen nationalen Steuersätze angewendet:

| | |
|-----------------------|------|
| Polen | 19 % |
| Tschechische Republik | 19 % |
| USA | 34 % |
| Rumänien | 16 % |

Wie sich die latenten Steuern auf die jeweiligen Bilanzpositionen verteilen, ist in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen. Innerhalb der PCC-Gruppe werden aktive und passive Steuern saldiert ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2010 ergibt sich damit ein aktivischer Überhang in Höhe von 4.003 Tsd. €.

| in Tsd. € | Aktive latente Steuern | Passive latente Steuern |
|--|------------------------------|-------------------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 3 | 0 |
| Sachanlagevermögen | 2 | 88 |
| Finanzanlagevermögen | 0 | 0 |
| Vorräte | 518 | 0 |
| Forderungen | 72 | 1 |
| Wertpapiere | 0 | 0 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 6 | 0 |
| Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen | 44 | 0 |
| Sonstige Rückstellungen | 114 | 0 |
| Verbindlichkeiten | 48 | 5 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 44 | 0 |
| Verlustvorträge | 23 | 0 |
| Sonstiges | 3.235 | 12 |
| Summe | 4.109 | 106 |

Auf Konsolidierungsmaßnahmen gebildete latente Steuern belaufen sich auf rund 400 Tsd. € und entfallen in erster Linie auf eliminierte Zwischengewinne.

Die größte Position der aktiven latenten Steuern entfällt dabei auf prognostizierte zukünftige Steuerergünstigungen der „PCC Rokita“-Gruppe, deren Produktionsstandorte in einer sogenannten Sonderwirtschaftszone liegen, welche unter den sonstigen latenten Steuern ausgewiesen wird.

(28) Derivative Finanzinstrumente

Die PCC-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Energiehandelssektor insbesondere finanzwirtschaftlichen Risiken aus Preisänderungen in den nationalen und internationalen Energiemärkten ausgesetzt. Aus diesen Risiken resultieren Ergebnis- und Cashflow-Schwankungen.

Die in diesem Geschäftsbereich tätige Tochtergesellschaft PCC Energie GmbH, Duisburg, schließt zur Preisabsicherung von Lieferungen von Strom und Gas an Endkunden Termingeschäfte sowohl an der EEX als auch mit Strom- und Gasgroßhändlern ab. Diese Absicherung erfolgt in der Regel für Laufzeiten zwischen ein und vier Jahren. Da aufgrund der kundenüblichen geringen Strom- und Gasabnahmemengen eine Back-to-Back-Absicherung wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, können bei der Portfolio-

bewirtschaftung offene Positionen entstehen. Diese können durch Eigenhandelsaktivitäten erweitert werden. Offene Positionen werden jedoch spätestens mit Übergang in die Belieferung geschlossen. Offene Positionen sind zu Zeitwerten bewertet und werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen (19) beziehungsweise unter den sonstigen Verbindlichkeiten (26) ausgewiesen.

Durch den im Februar 2011 vollzogenen Verkauf der PCC Energie GmbH, Duisburg, an den spanischen Energieversorger Nexus Energía S.A., Barcelona, entfällt diese Risikoabsicherungsposition ab dem Geschäftsjahr 2011.

| in Tsd. € | Nominal- werte | Zeitwerte |
|-----------------------------|---------------------------|------------------|
| Stromtermingeschäfte | 29.352 | 26.091 |
| Kaufverpflichtungen | 100.790 | 97.748 |
| Verkaufsverpflichtungen | 71.438 | 71.656 |
| Gastermingeschäfte | 3.205 | 3.454 |
| Kaufverpflichtungen | 3.819 | 4.176 |
| Verkaufsverpflichtungen | 614 | 722 |
| Summe zum 31.12.2010 | 32.557 | 29.545 |

Mit zunehmender Globalisierung und internationalem Handel sind Unternehmen der PCC-Gruppe auch Fremdwährungs- sowie Zinsrisiken ausgesetzt. Um dieses Risiko zu minimieren, werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese werden bilanziell erfasst und zum Stichtag bewertet. Der Unterschied wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wobei Aufwendungen aus Währungsderivaten im operativen Aufwand und Aufwendungen aus Zinsderivaten im Finanzergebnis ausgewiesen sind. Die Positionen sind in den jeweiligen Abschnitten separat erläutert. Negative Zeitwerte zum Bewertungsstichtag werden als Rückstellung aus drohenden Verlusten ausgewiesen. Die Zeitwerte der Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

| in Tsd. € | Nominal- werte | Zeitwerte |
|-------------------------|---------------------------|------------------|
| FX-Forwards | | |
| Kaufverpflichtungen | 0 | 0 |
| Verkaufsverpflichtungen | 3.563 | -22 |
| FX-Options | | |
| Kaufverpflichtungen | 0 | 0 |
| Verkaufsverpflichtungen | 0 | 0 |
| Fremdwährungszinsswaps | 13.685 | -305 |
| Interest Rate Swaps | 0 | 0 |
| Sonstige Derivate | 0 | 0 |

(29) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2010 bestanden keinerlei Haftungsverhältnisse. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr 2009 ein Rückgang um 100 %. Die noch im Vorjahr vorhandenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften entfielen zum Teil auf die endkonsolidierte „PCC Logistics“-Gruppe als auch auf eine nicht mehr notwendige aufgelöste Bankbürgschaft im Energiehandelssektor.

| in Tsd. € | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---|-------------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften | 0 | 6.575 |
| Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln | 0 | 0 |
| Sonstige Haftungsverhältnisse | 0 | 0 |
| Haftungsverhältnisse | 0 | 6.575 |

Zum 31. Dezember 2010 bestanden folgende sonstige finanzielle Verbindlichkeiten:

| in Tsd. € | RLZ bis zu einem Jahr | RLZ ein bis fünf Jahre | RLZ mehr als fünf Jahre | 31.12.2010 |
|--|--------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------------|
| Verpflichtungen aus Mieten und Leasing | 2.242 | 993 | 0 | 3.234 |
| Sonstige Verpflichtungen (inkl. schwebende Geschäfte) | 843 | 5.041 | 4.750 | 10.634 |
| Verpflichtungen | 3.085 | 6.033 | 4.750 | 13.868 |

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KAPITALFLUSSRECHNUNG

(30) Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtsjahr und wird in Übereinstimmung mit den DRS 2 erstellt.

Die Zahlungsströme werden dabei nach den Bereichen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln (Kasse, Bankguthaben und Schecks). Bei Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Kauf oder Verkauf von Unternehmen wird der bezahlte oder erhaltene Kaufpreis (ohne übernommene oder verkaufte Schulden) abzüglich der erworbenen oder verkauften Finanzmittel als Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erfasst. Die übrigen bilanziellen Auswirkungen des Kaufs oder Verkaufs werden in den jeweiligen Positionen der drei Gliederungsbereiche gegliedert. Sollte ein Erwerb oder ein Verkauf von Anteilen an Unternehmen ohne Kontrollerlangung oder Kontrollverlust einhergehen, so wird dieser im Bereich der Investitionstätigkeit gezeigt.

Im Berichtsjahr 2010 ist in der Position Auszahlung aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen die PCC Silicium S.A. (ehemals KiZWK „Bukowa Góra“ S.A.) aufgeführt. Die Einzahlung aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen entfällt auf die Endkonsolidierung der Euro-Line GmbH.

Gezahlte Dividenden sind Bestandteil des Bereiches der Finanzierungstätigkeit. Innerhalb des Konzerns gezahlte Dividenden aus Ergebnissen des Vorjahres sind eliminiert. Auszahlungen an den Aktionär der PCC SE sind im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

(31) Gesellschaftsorgane

Die PCC SE hat folgende Organe:

Geschäftsführende Direktoren:

- Ulrike Warnecke
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer

Die Geschäftsführenden Direktoren haben im Geschäftsjahr 2010 eine Vergütung von 410 Tsd. € erhalten (Vorjahr: 3.570 Tsd. €).

Verwaltungsrat:

- Dipl.-Volkswirt Waldemar Preussner, Verwaltungsratsvorsitzender
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführender Direktor der PCC SE
- Reinhard Quint, Mitglied, Beiratsmitglied der RMM Metallhandel GmbH

Der Verwaltungsrat erhielt im Geschäftsjahr 2010 eine Vergütung in Höhe von 132 Tsd. € (Vorjahr: 132 Tsd. €).

Hauptversammlung:

Die jährliche ordentliche Hauptversammlung der PCC SE fand am 7. Juni 2010 statt. Dort wurden der Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht 2009 festgestellt, die Geschäftsführenden Direktoren entlastet, der Verwaltungsrat der PCC SE entlastet sowie die Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf, erneut zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 bestellt.

(32) Sonstiges

Der PCC-Konzern und die deutschen Einzelgesellschaften wurden von der Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Prüfungshonorar für diese Gesellschaften und den Konzern beläuft sich auf 108 Tsd. €.

Duisburg, 29. April 2011
PCC SE



Ulrike Warnecke
Geschäftsführende Direktorin



Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
Geschäftsführender Direktor

(33) Anteilsbesitz

| Name und Sitz des Unternehmens | Sparte | Währung | Kurs 31.12.2010 1 Euro = | Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in % | | Gesamt |
|--|----------|---------|--------------------------------|--|----------|---------------|
| | | | | direkt | indirekt | |
| Mutterunternehmen | | | | | | |
| PCC SE, Duisburg | Sonstige | EUR | 1,0000 | – | – | – |
| Vollkonsolidierte Tochterunternehmen | | | | | | |
| Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 99,42 | 99,42 |
| C&C Coke and Coal Products GmbH i.L., Duisburg | Chemie | EUR | 1,0000 | 60,00 | – | 60,00 |
| Ekogistykta Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 |
| Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 |
| LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 99,74 | 99,74 |
| PCC Chemax, Inc., Piedmont | Chemie | USD | 1,3362 | 100,00 | – | 100,00 |
| PCC Exol S.A., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 |
| PCC MORAVA-CHEM s.r.o., Český Těšín | Chemie | CZK | 25,0610 | 98,00 | 2,00 | 100,00 |
| PCC Rokita SA, Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 |
| PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle | Chemie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 |
| Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg | Chemie | EUR | 1,0000 | 100,00 | – | 100,00 |
| S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea | Chemie | RON | 4,2620 | 58,72 | – | 58,72 |
| Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 |
| Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle | Chemie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 |
| GRID BH d.o.o., Sarajevo | Energie | BAM | 1,9558 | – | 51,37 | 51,37 |
| PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg | Energie | EUR | 1,0000 | 60,00 | – | 60,00 |
| PCC Energie GmbH, Duisburg | Energie | EUR | 1,0000 | 100,00 | – | 100,00 |
| PCC Energy Trading GmbH, Duisburg | Energie | EUR | 1,0000 | 100,00 | – | 100,00 |
| Zakład Energetyki – Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle | Energie | PLN | 3,9750 | 84,46 | – | 84,46 |
| PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Logistik | PLN | 3,9750 | 51,30 | 48,70 | 100,00 |
| PCC Intermodal S.A., Gdynia | Logistik | PLN | 3,9750 | 71,04 | – | 71,04 |
| PCC Capital GmbH, Duisburg | Sonstige | EUR | 1,0000 | 100,00 | – | 100,00 |
| PCC Silicium S.A. (ehemals KIZWK „Bukowa Góra“ S.A.), Zagórze | Sonstige | PLN | 3,9750 | 90,25 | – | 90,25 |
| PCT Polskie Centrum Teleinformatyki S.A., Brzeg Dolny | Sonstige | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 |

| Name und Sitz des Unternehmens | Sparte | Währung | Kurs 31.12.2010 1 Euro = | Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in % | | Gesamt |
|---|----------|---------|--------------------------------|--|----------|---------------|
| | | | | direkt | indirekt | |
| Assoziierte Unternehmen | | | | | | |
| Górnice Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz | Sonstige | PLN | 3,9750 | – | 10,89 | 10,89 |
| Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice | Sonstige | PLN | 3,9750 | 33,00 | – | 33,00 |
| Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia | Sonstige | PLN | 3,9750 | – | 10,89 | 10,89 |
| PUH Włodzimierz S.A., Katowice | Sonstige | PLN | 3,9750 | – | 14,03 | 14,03 |
| Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice | Sonstige | PLN | 3,9750 | 42,73 | – | 42,73 |

| Name und Sitz des Unternehmens | Sparte | Währung | Kurs 31.12.2010 1 Euro = | Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in % | | | Eigenkapital in Tsd. Landes- währung | Ergebnis in Tsd. Landes- währung |
|--|----------|---------|--------------------------------|--|----------|--------|---|---|
| | | | | direkt | indirekt | Gesamt | | |
| Nicht einbezogene Gesellschaften | | | | | | | | |
| BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 99,95 | 99,95 | 1.569,4 | 145,3 |
| ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 86,98 | 86,98 | 3.622,0 | –448,6 |
| CWB Partner Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 97,50 | 97,50 | 235,3 | 23,6 |
| GEKON Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 | 0,0 | 0,0 |
| LabAnalytyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 99,89 | 99,89 | –147,9 | 377,1 |
| MCAA SE, Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 362,0 | –46,4 |
| OOO PCC BelPol, Mogilev | Chemie | BYR | 3.924,56 | 50,00 | 50,00 | 100,00 | 58,0 | –2,0 |
| PCC Chlor Alkali Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 | 45,4 | –4,6 |
| TzOW Petro Carbo Chem, Lwiw | Chemie | UAH | 10,5731 | 92,32 | – | 92,32 | 1.554,8 | –109,8 |
| PCC P4 Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 | 50,0 | 0,0 |
| PCC Polyurethane Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 100,00 | 100,00 | 45,4 | –4,6 |
| PCC Slovakia s.r.o., Košice | Chemie | EUR | 1,0000 | – | 100,00 | 100,00 | 26,9 | –7,8 |
| Petro Carbo Chem, Dnipropetrovsk | Chemie | UAH | 10,5731 | – | 100,00 | 100,00 | 344,0 | –544,0 |
| PRODEX-SYSTEM Sp. z o.o., Warschau | Chemie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 6.512,3 | 64,5 |
| Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Chemie | PLN | 3,9750 | – | 85,80 | 85,80 | –2,3 | 4,4 |
| ZAO NOVOBALT Terminal, Kaliningrad | Chemie | RUB | 40,8200 | – | 100,00 | 100,00 | 18.682,8 | 33.750,8 |
| Novi Energii OOD, Sofia | Energie | BGN | 1,9558 | – | 36,00 | 36,00 | –204,0 | –387,0 |
| PCC Development Sp. z o.o., Warschau | Energie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 33,5 | 27,3 |
| PCC Energia EOOD, Sofia | Energie | BGN | 1,9558 | 100,00 | – | 100,00 | –155,0 | –116,0 |
| PCC Energija d.o.o., Zagreb | Energie | HRK | 7,3852 | – | 100,00 | 100,00 | 100,0 | 0,0 |
| PCC Envolt Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Energie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 256,3 | –359,6 |
| PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje | Energie | MKD | 61,5050 | – | 60,00 | 60,00 | –35,3 | –17,0 |
| PCC Izvorsko EOOD, Sofia | Energie | BGN | 1,9558 | – | 60,00 | 60,00 | –414,0 | –256,0 |
| PCC Power Gubin S.A., Warschau | Energie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 2.633,8 | –55,3 |
| PCC Power Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Energie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 19,7 | –30,3 |
| PCC Utilities S.A., Brzeg Dolny | Energie | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 308,0 | –38,3 |
| Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice | Logistik | PLN | 3,9750 | 6,96 | – | 6,96 | n.a. | n.a. |
| PCC Locomotives Sp. z o.o., Brzeg Dolny | Logistik | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 38,1 | –8,1 |
| TRANSGAZ S.A., Rybnik | Logistik | PLN | 3,9750 | 9,64 | – | 9,64 | n.a. | n.a. |
| WFP Project Development Sp. z o.o., Warschau | Logistik | PLN | 3,9750 | 100,00 | – | 100,00 | 365,3 | –9,8 |
| ZAO PCC Rail (ehemals ZAO Petro Carbo Chem Moskau), Moskau | Logistik | RUB | 40,8200 | 100,00 | – | 100,00 | 103.342,2 | 5.373,9 |
| 3Services Factory S.A., Katowice | Sonstige | PLN | 3,9750 | 51,00 | 20,94 | 71,94 | 8.639,2 | –360,8 |
| 3S Sp. z o.o., Gliwice | Sonstige | PLN | 3,9750 | – | 42,73 | 42,73 | 305,3 | –44,7 |
| 4VOD Sp. z o.o., Kraków | Sonstige | PLN | 3,9750 | – | 5,13 | 5,13 | 45,0 | 40,0 |
| Drefakt GmbH, Dresden | Sonstige | EUR | 1,0000 | – | 25,50 | 25,50 | 597,0 | 36,0 |
| F&K Customer Care GmbH, Velbert | Sonstige | EUR | 1,0000 | 51,00 | – | 51,00 | –284,1 | –181,8 |
| Maktel Sp. z o.o., Katowice | Sonstige | PLN | 3,9750 | – | 17,09 | 17,09 | –195,9 | 50,0 |
| PCC Direktinvest GmbH, Duisburg | Sonstige | EUR | 1,0000 | 100,00 | – | 100,00 | 49,1 | –0,9 |
| SGT S.A., Gliwice | Sonstige | PLN | 3,9750 | 9,66 | 0,98 | 10,64 | –1.190,8 | –392,6 |
| TEC artec valves GmbH & Co. KG, Oranienburg | Sonstige | EUR | 1,0000 | 68,85 | – | 68,85 | n.a. | n.a. |
| Wytwórnia Konstrukcji Betonowych S.A., Siemanowice | Sonstige | PLN | 3,9750 | – | 2,16 | 2,16 | n.a. | n.a. |

n.a.: not available (nicht verfügbar)

Glossar

Additive

Additive optimieren – in sehr kleinen Mengen zugesetzt – das Eigenschaftsprofil, die Herstellung und Verarbeitung von Produkten wie zum Beispiel Lacke und Kunststoffe.

BilMoG

Abkürzung für Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz; grundlegende Überarbeitung des Handelsgesetzbuches (HGB); das Gesetz trat am 29. Mai 2009 in Kraft und ist erstmalig für das Geschäftsjahr 2010 anzuwenden.

EBIT

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest and Taxes; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis und Ertragsteuern; †EBITDA abzgl. Abschreibungen

EBITDA

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

EBT

Abkürzung für englisch: Earnings before Taxes; deutsch: Ergebnis vor Ertragsteuern; †EBIT abzgl. Zinsen und übriges Finanzergebnis

Erneuerbare Energie

Auch regenerative Energie genannt; bezeichnet Energien aus nachhaltigen Quellen. Hierzu zählen unter anderem Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Windenergie.

Ethoxylierung

Verfahren zur Herstellung nichtionischer Tenside (Ethoxylate; oberflächenaktive Stoffe), die als Inhaltsstoffe vor allem von Reinigungs- und Waschmitteln verwendet werden

Hedging

Absicherung

HR-Schaumstoffe

HR ist die Abkürzung für englisch: High Resilience; deutsch: hohe Rückprallelastizität. So bezeichnete Schaumstoffe zeichnen sich durch diese spezielle Produkteigenschaft aus.

Intermodaler Transport

Transport von Gütern insbesondere in Containern; zum Einsatz kommt mit Bahn, LKW oder Schiff mehr als ein Transportmittel. Das Transportfahrzeug wird gewechselt wie beispielsweise von der Bahn auf den LKW, um die Zustellung beim Kunden lokal zu ermöglichen.

IPPC

Abkürzung für englisch: Integrated Pollution Prevention and Control; IVU-Richtlinie (EG-Richtlinie) über die integrierte Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung

Klimaschutzprojekt

Ein Klimaschutzprojekt trägt nach Vorgaben des Kyoto-Protokolls zur Reduktion von Treibhausgasen bei. Beim sogenannten „Clean Development Mechanism“ (Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung) sollen über die Emissionsminderungen hinaus die beteiligten Entwicklungsländer bei einer nachhaltigen Entwicklung unterstützt werden. Ein Beispiel dafür sind die Kleinwasserkraftwerk-Projekte der PCC auf dem Balkan.

KWK

Abkürzung für Kraft-Wärme-Kopplung zur Energiegewinnung in Heizkraftwerken. Aufgrund nutzbar gemachter Wärme wird der Brennstoffbedarf bei dieser Art der Stromerzeugung verringert, somit Energie eingespart und die Emission des Treibhausgases CO₂ vermindert.

Kyoto-Protokoll

Das Kyoto-Protokoll ist ein 1997 im Rahmen einer Konferenz in Kyoto beschlossenes Zusatzprotokoll zur Ausgestaltung der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (United Nations Framework Convention on Climate Change – UNFCCC). Das Ziel ist der Klimaschutz. Das Abkommen legt erstmals völkerrechtlich verbindliche Zielwerte für den Ausstoß von Treibhausgasen in den Industrieländern fest, die hauptsächlich für die globale Erwärmung verantwortlich sind.

Mezzanine-Kapital

Sammelbegriff für Finanzierungsarten, die in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellen

MW (Megawatt)

Maßeinheit der elektrischen Leistung:

1 Megawatt = 10^3 Kilowatt

1 Gigawatt = 10^6 Kilowatt

1 Terawatt = 10^9 Kilowatt

Phosphorderivate

Auf Basis von Phosphor hergestellte Stoffe, wie beispielsweise Flammschutzmittel und Weichmacher

PUR-Schaumstoffe

PUR ist die Abkürzung für Polyurethan (auch PU abgekürzt). Ein Hauptbestandteil dieses Stoffes sind Polyole.

REACH

Chemikalien-Verordnung, REACH – Abkürzung für englisch: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; deutsch: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien

RLZ

Abkürzung für Restlaufzeit

ROCE

Abkürzung für englisch: Return on Capital Employed; deutsch: Gesamtkapitalverzinsung. \uparrow EBIT / (durchschnittliches Eigenkapital + durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)

SE

Abkürzung für lateinisch: Societas Europaea; deutsch: Europäische Aktiengesellschaft

Sulfonierung

Verfahren zur Herstellung anionischer Tenside (Sulfonate; oberflächenaktive Stoffe), die aufgrund ihrer guten Hautverträglichkeit als Inhaltsstoffe von kosmetischen Produkten und Haushaltspflegemitteln verwendet werden

Swap

Tauschgeschäft

TDI

Abkürzung für Toluoldiisocyanat / Toluylendiisocyanat; eines der wichtigsten Isocyanate; wesentliches Zwischenprodukt der Kunststoffindustrie bei der Herstellung u.a. von Klebstoffen und Schaumstoffen (Polyurethane)

Tensid

Englische Bezeichnung: Surfactant; oberflächenaktiver Stoff, u.a. Inhaltsstoff von Reinigungs- und Waschmitteln (\uparrow Ethoxylierung, \uparrow Sulfonierung)

Termingeschäfte / Terminhandel

Handelsgegenstand an den Terminmärkten sind Verträge über zukünftig zu erfüllende Geschäfte. Der Preis für den Handelsgegenstand, auf den sich ein Vertrag im Terminmarkt bezieht, wird bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses festgelegt.

TEU

Abkürzung für englisch: Twenty-foot Equivalent Unit; Maßeinheit für ISO-Standardcontainer

Wertschöpfungskette

Aufeinanderfolge von Veredlungsschritten im Produktionsprozess angefangen bei den Rohstoffen über verschiedene Zwischenstufen bis zum Endprodukt

Impressum

Herausgeber

PCC SE
Moerser Straße 149
47198 Duisburg
Deutschland

Kontakt

Public Relations
Telefon +49 (0)2066 2019-35
Telefax +49 (0)2066 2019-72
pr@pcc.eu
www.pcc.eu

Konzeption/Redaktion

Susanne Biskamp, PCC SE

Design/Realisation

Kaiserberg Kommunikation, Duisburg

Fotos

lime agencja reklamowa,
Aleksander Bilicki, Wrocław (Polen)

Ulli Steinmetz Fotodesign, Düsseldorf

Druck

Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH,
Bottrop

Bildnachweis

Bildrechte bei der PCC SE

PCC SE
Duisburg, Juni 2011

Dieser Geschäftsbericht liegt in deutschsprachigem Original und in englischer Übersetzung vor.

Die Fassungen stehen im Internet unter www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

Dieser Bericht ist auf FSC®-zertifiziertem Naturpapier gedruckt.



ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der PCC SE bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuakquisitionen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der PCC SE weder beabsichtigt noch übernimmt die PCC SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

PCC im Internet

www.pcc.eu
www.pcc.de
www.pcc-finanzinformationen.de

PCC. Direktinvest

www.pcc-direktinvest.eu
www.pcc-wertpapiere.de
www.pcc-anleihe.de

Chemie

www.chemproducts.com
www.pcc.rokita.pl
www.ipoltec.eu
www.pccsynteza.pl
www.pcc-chemax.com
www.pccmorava-chem.cz
www.kosmet.com.pl
www.tensis.pl
www.labanalityka.pl
www.labmatic.com.pl
www.apakor-rokita.pl

Energie

www.pcc-hydro-mk.com
www.zebloch.pl

Logistik

www.pccintermodal.pl
www.pcc.autochem.pl

Sonstige

www.pcc-silicium.pl
www.pcc-capital.de
www.pcc-factoring.de
www.cwbpartner.pl
www.pct.pl

